

Informationsabend über das Ratsbegehren „Pro Wohnungsbau“ im gesamten Gemeindegebiet des Marktes Obergünzburg

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

aus Anlass der Bürgerentscheide am 06. Juli 2025 laden wir Sie ganz herzlich zu einem gemeinsamen Informationsabend über den Bürgerentscheid zum Ratsbegehren „Pro Wohnungsbau“ am

Mittwoch, den 25. Juni 2025

um 20.00 Uhr in das evangelische Gemeindehaus, Klosterweg 5, Obergünzburg ein. Am 06. Juli 2025 haben Sie die Möglichkeit, beim Bürgerentscheid über das Ratsbegehren „Pro Wohnungsbau“ abzustimmen. Der Marktgemeinderat bittet alle Abstimmungsberechtigten um ihre Zustimmung zur Errichtung von Mehrfamilienhäusern mit mehr als acht Wohnungen im gesamten Gemeindegebiet unserer Marktgemeinde. Diese Maßnahme soll dazu beitragen, den auch bei uns bestehenden akuten Wohnraummangel zu lösen, der in vielen Gesprächen als dringende Herausforderung benannt wurde. Der Informationsabend bietet eine Gelegenheit, sich sowohl über die inhaltlichen Aspekte eines Wohnungsbauvorhabens als auch über die Abläufe und Formalitäten des Bürgerentscheides zu informieren und aktiv an der Diskussion teilzunehmen.

Wir freuen uns auf einen konstruktiven Dialog mit Ihnen.

Antonio Multari
Christlich Soziale Union

Nina Bräckle
Freie Wähler

Dr. Günter Räder
Bündnis 90/Die Grünen

In dieser Ausgabe

Ferienpass 2025 für
Schülerinnen und Schüler
S. 30

Stadtradeln vom
29. Juni bis 19. Juli 2025
S. 67

Begegnungsfest auf
dem Marktplatz
S. 68

INHALTSVERZEICHNIS

INFORMATIONEN ZUM BÜRGERENTSCHEID

Allgemeine Informationen	3
Beitrag des Vertreters des Bürgerbegehrens	5
Klarstellung des Marktes Obergünzburg	6
Beitrag eines Bürgers/einer Bürgerin	7

ÖFFENTLICHE SITZUNGEN

Marktratssitzung	9
------------------	---

INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDE

Schutz der Sonn- und Feiertage	16
Vandalismus am Bichtholzer Bach	16
Projektideen LEADER-Förderung einreichen	17
Sommerzeit – Mitfahrbankzeit	18

UMWELT

Günztalstiftung feiert 25-jähriges Bestehen	19
Bürgerenergie Ostallgäu eG	20
Energie-Tipp: Speicher für PV-Anlagen	21
Persönliche Energieberatung	22
Wann ist Rasenmähen erlaubt?	22
Klima-App für das Ostallgäu	24
Borkenkäfersuche jetzt starten	25

FAMILIE, MITBÜRGER

50. Hochzeitstag Eheleute Zink	26
95. Geburtstag Wilhelm Meixner	26
Programm Kinderkino	27
Jubiläumfest Kiga Sonnenschein ein Erfolg	27
Firma Jebavy gratuliert Kiga Sonnenschein	29
Programm Günztaler Ferienfreizeit	29
Ferienpass 2025	30
Aktionswoche „Inklusive dir!“ im Jugendtreff	31
Kinder- und Jugendgruppe Bund Naturschutz	31
Programm Familienstützpunkt	32
Schach für Kinder und Jugendliche	33

SENIORINNEN UND SENIOREN

Kontaktstelle Demenz und Pflege	33
Ausflug AKKU-Treff	34
Veranstaltungen für Aktive ab 55	35

SCHULE

ADAC Fahrradturnier	36
Robotik-Meisterschaft an der Realschule	37

BILDUNG UND WEITERBILDUNG

Programm VHS	38
Infoabend „Unterstützung im Alltag“	39
Infoabend „Hilfe zur Pflege“	39

MUSEUM

Geschichten & Musik, Musik, Musik	40
-----------------------------------	----

VERSCHIEDENES

Aktive Senioren bei Gartenarbeit	41
----------------------------------	----

HISTORISCHES

Fronleichnam 1945	43
-------------------	----

VEREINE

Alpenverein	45
Eintrachtschützen Ebersbach	45
Arbeitskreis Heimatkunde	46
Männergesangsverein Liederkranz	50
Musikkapelle Willofs	51
Ebersbacher Bockschützen	53
BRK Obergünzburg	53
Posaunenchor und Akkordeonclub Günzach	55
Schützenverein Ebersbach	56
TSV Schwimmen	57
Jungschützen Eintracht Ebersbach	58
Feuerwehr Obergünzburg	60
Deutsch-Ungar. Partnerschaftsverein	62
Bund Naturschutz	63
FSG Obergünzburg	64

VERANSTALTUNGEN UND TERMINE

Motorradausfahrt TOY RUN MOD e. V.	65
Stammtisch Tauschring	65
Termin Blutspende	65
Spaziergang durch den Wald	66
Vortrag „Photovoltaik und Speicher“	66
Stadtradeln 2025	67
Begegnungsfest 2025	68
Aktionswoche „Inklusive dir!“	69
Schülerkonzert & Instrumentenvorstellung	69
Pfarrausflug	70
Badfest Gfällmühle	71
Sommerserenade Liederkranz	71
Filmabend „Wildes Land - Rückkehr d. Natur“	71
Programm Kino	72

VERANSTALTUNGSKALENDER

	72
--	----

TERMINE SENIORINNEN UND SENIOREN

KONTAKTE UND ÖFFNUNGSZEITEN

IMPRESSUM

	80
--	----



Bürgerentscheide am 06. Juli 2025

Am Sonntag, den 06. Juli 2025 finden zwei Bürgerentscheide mit folgenden Fragestellungen statt:

- „Sind Sie dafür, dass der Marktrat-Beschluss „Änderung der Bauleitplanung für den Bebauungsplan Ebersbach West“ vom 11.03.2025 rückgängig gemacht wird?“ (Bürgerbegehren)
- „Sind Sie dafür, dass der Markt Obergünzburg zukünftig in seinem gesamten Gemeindegebiet die Schaffung von Wohnraum auch durch mehrgeschossigen Wohnungsbau mit acht und mehr Wohneinheiten ermöglicht?“ (Ratsbegehren „Pro Wohnungsbau“)

Über diese Fragestellungen wird mit gesonderten Stimmzetteln abgestimmt. Die Abstimmung erfolgt jeweils unabhängig voneinander in einem gemeinsamen Abstimmungsverfahren.

Hinweis zum Bürgerentscheid auf Grundlage des Bürgerbegehrens

Am 25. April 2025 wurde ein Antrag zur Durchführung eines Bürgerentscheides durch Roland Schindele eingereicht. Den eingereichten Antrag finden Sie auf unserer Webseite www.oberguenzburg.de/rathaus/buergerentscheide. In seiner Sitzung am 06. Mai 2025 stellte der Marktgemeinderat die formelle und materielle Zulässigkeit des Antrags fest. Zusätzlich hat er entschieden, die Abstimmungsscheine mit Briefabstimmungsunterlagen ohne vorherigen Antrag an alle abstimmungsberechtigten Personen rechtzeitig zu versenden. Für die Urnenabstimmung wird als einziges Abstimmungslokal der Sitzungssaal im Pflegerschloss bestimmt.

Worum geht es inhaltlich beim Bürgerbegehren?

Der Marktgemeinderat hat in seiner öffentlichen Sitzung am 03.12.2024 die Auf-

stellung des Bebauungsplanes „Ebersbach West, 4. Änderung“ beschlossen und in öffentlicher Sitzung am 11.03.2025 den Entwurf gebilligt und entschieden, diesen nach § 3 Abs. 2 BauGB zu veröffentlichen. Der Beschluss vom 11.03.2025 soll im Rahmen des Bürgerbegehrens durch Bürgerentscheid rückgängig gemacht werden. Tritt dieser Fall ein, gilt nicht mehr die 4. Änderung des Bebauungsplans, sondern wieder die bereits rechtskräftige 3. Änderung. Die Bebauungspläne (3. & 4. Änderung) sowie die Pläne des Mehrfamilienhauses im Baugebiet Ebersbach West finden Sie ebenso auf der Webseite www.oberguenzburg.de/rathaus/buergerentscheide.

Hinweise zum Bürgerentscheid auf Grundlage des Ratsbegehrens „Pro Wohnungsbau“

Der Marktgemeinde hat in seiner Sitzung am 06. Mai 2025 dem Bürgerbegehren nicht abgeholfen und die Verwaltung beauftragt eine Fragestellung zu einem Ratsbegehren zu erarbeiten und zur Abstimmung zu stellen. Dies erfolgte in der Sitzung am 03.06.2025, in der der Marktgemeinderat ein Ratsbegehren mit folgender Fragestellung beschloss: „Sind Sie dafür, dass der Markt Obergünzburg zukünftig in seinem gesamten Gemeindegebiet die Schaffung von Wohnraum auch durch mehrgeschossigen Wohnungsbau mit acht und mehr Wohneinheiten ermöglicht?“

Worum geht es inhaltlich beim Ratsbegehren „Pro Wohnungsbau“?

Definitionsgemäß soll es sich hierbei um Wohngebäude mit mehreren abgeschlossenen Wohneinheiten auf mehr als einer Etage handeln, die von mindestens einem Treppenhaus erschlossen werden. Gerne werden solche fertiggestellten Gebäude als Geschoßwohnungsbau bezeichnet. Unerheblich ist hierbei, ob es sich um

Eigentumswohnungen oder Mietwohnungen handelt. Aufgrund des geringeren Flächenbedarfes eignen sich solche Gebäude für die vom Gesetzgeber geforderte Nachverdichtung in bereits bebauten Wohngebieten und dazu, der auch bei uns stark erhöhten Nachfrage nach Wohnraum gerecht zu werden. Es liegt auf der Hand, dass mit solchen Gebäuden die existierenden Bauflächen im Vergleich zu Einzelhausbebauungen wesentlich ökonomischer genutzt werden. Mit solchen Gebäuden soll auch sichergestellt werden, dass der steigende Bedarf von kleineren Wohneinheiten zukünftig auch bei uns im Gemeindegebiet gedeckt werden kann. Zugleich kann damit auch die Erwartung erfüllt werden, dass insgesamt mehr günstiger und bezahlbarer Wohnraum entsteht.

Das Ratsbegehren „Pro Wohnungsbau“ richtet sich nicht gegen das Bürgerbegehren vom 25.04.2025, welches sich auf ein konkretes Bauvorhaben in Ebersbach bezieht. Den Abstimmungsberechtigten soll die Möglichkeit eröffnet werden, unabhängig von dem Projekt im Ortsteil Ebersbach dem Marktgemeinderat einen klaren Auftrag zur Schaffung von Wohnraum im gesamten Gemeindegebiet zu erteilen.

Ablauf der Abstimmungen

Der Marktgemeinderat hat am 03.06.2025 beschlossen, dass für die Bürgerentscheide am 06.07.2025 die Abstimmungsscheine mit Briefabstimmungsunterlagen ohne vorherigen Antrag an alle abstimmungs-

berechtigten Personen versandt werden. Dies hat zur Konsequenz, dass gleichzeitig entschieden wurde, dass neben den Briefabstimmungslokalen nur ein Urnenabstimmungslokal im Sitzungssaal des Rathauses (Pflegerschloss) eingerichtet wird. Dieses Abstimmungslokal ist am 6. Juli 2025 von 8.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Alle Abstimmungsberechtigten haben somit die Möglichkeit selbst zu entscheiden, welchen Weg der Abstimmung sie wählen. Die Briefabstimmung wird Ihnen in den Ihnen zugesandten Unterlagen auskömmlich und abschließend erläutert. Falls Sie hingegen nicht mittels Briefabstimmung abstimmen möchten, können Sie alternativ im Sitzungssaal des Rathauses in der Zeit von 8.00 bis 18.00 Uhr abstimmen. Hierzu benötigen Sie jedoch zwingend die Ihnen zugesandte Abstimmungsbenachrichtigung mit dem Abstimmungsschein und Ihren Personalausweis oder Reisepass.

Kontakt

Wenn Sie Fragen in Zusammenhang mit den Bürgerentscheiden haben, stehen Ihnen die entsprechenden Mitarbeiter im Rathaus zur Verfügung:

- Organisatorische Fragen zur Abwicklung der Wahl (z.B. Zusendung oder Abgabe von Wahlunterlagen): Konrad Wölflle, 08372 92 00 11
- Inhaltliche Fragen zu den Bürgerentscheiden: Matthias Rieser, 08372 92 00 24 oder Jessica Hörmann, 08372 92 00 47

Markt Obergünzburg



Hinweis

Der nachfolgende Beitrag wurde in der uns von Roland Schindele, dem offiziellen Vertreter des Bürgerbegehrens, zur Verfügung gestellten Version im Original veröffentlicht. Der Textbeitrag wurde weder redaktionell bearbeitet, noch spiegelt er die Meinung der Redaktion wider.

Markt Obergünzburg

Bürger entscheiden, ob das überdimensionierte Mehrfamilienhaus in Ebersbach-West umgesetzt wird

Liebe Mitbürger*innen der Marktgemeinde Obergünzburg,

am 06. Juli 2025 findet ein Bürgerentscheid statt, der über den Bau eines Mehrfamilienhauses mit 3 Vollgeschossen plus Dachaufbau, mit 18 Wohneinheiten und 24 Außen-PKW-Stellplätzen entscheidet.

Voraussetzung war, dass sich im Zeitraum März/April weit über 500 Mitbürger*innen mit ihren Unterschriften gegen die dafür notwendige Änderung des Bebauungsplanes gestemmt hatten. Erst aufgrund des angekündigten Bürgerbegehrens hat sich der Marktgemeinderat Obergünzburg dazu entschieden, dass die Bürger direkt an einer Infoveranstaltung über die Planung informiert werden. An der Infoveranstaltung Mitte April in der Sporthalle Ebersbach nahmen ca. 200 Interessierte teil. Vorher wurde eine Bürger-Information vom Marktgemeinderat mehrheitlich abgelehnt.

Wir brauchen Ihre Unterstützung, gemeinsam können wir bewahren, was uns ausmacht. Bilden Sie sich Ihre eigene Meinung, ob das dargestellte Haus zu einem Dorf und dessen Dorfentwicklung passt. Nehmen Sie bitte an der Abstimmung teil und stimmen Sie mit JA ab, wenn Sie das überdimensionierte Haus mit uns verhindern wollen.

Die Abstimmung erfolgt ganz einfach per Briefwahl mit den zugesandten Abstimmungszetteln (Einwurf in Rathaus- oder Post-Briefkasten) oder am Abstimmungs-Sonntag direkt im einzigen Wahllokal im Rathaus Obergünzburg.

Der Investor, für dessen Vorstellungen der Bebauungsplan exklusiv geändert wurde, hat in seiner Präsentation auf Referenz-Gebäude in Stetten und Leutkirch verwiesen. Eine Besichtigung vor Ort offenbart, dass beide Gebäude kleiner gebaut wurden, als in Ebersbach geplant. Leider sieht die Planung zahlreiche Kompromisse für Bewohner und Anwohner vor.

Wir kämpfen mit dem demokratischen Mittel „Bürgerentscheid“ für ein komplettes Mehrfamilienhaus:

- das vernünftig und vollständig ist
- mit Wohnraum für Einheimische
- mit praxistauglichem Park-Konzept
- mit ebenerdigem Stauraum für Fahrrad, Kinderwagen & Co (anstatt im Dachraum)
- mit maßvoller anstatt maximaler Wohn-Verdichtung
- mit Chancen für regionale Handwerker
- mit solidarischer Nutzung unserer Fernwärme im Ort

- das nicht nur Investor-Interessen, sondern auch die Bürger-Interessen berücksichtigt.

Sicher wird das geplante Haus seine Mieter finden, ich selbst habe aber noch keine Einheimischen getroffen, die gesagt hätten, dass sie in ein solches Haus einziehen würden.

Für die Unterstützer des Bürgerbegehrens Ebersbach-West als Vertreter

Roland Schindele, Kreuzbergweg 5, 87634 Obergünzburg

Roland Schindele

Markt Obergünzburg setzt sich für Schaffung von bezahlbarem Wohnraum ein – Mehrfamilienhaus ist nicht überdimensioniert

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

zur Frage des Bürgerentscheides „Sind Sie dafür, dass der Marktrat-Beschluss „Änderung der Bauleitplanung für den Bebauungsplan Ebersbach West“ vom 11.03.2025 rückgängig gemacht wird?“ (Bürgerbegehren) sind einige Klarstellungen veranlasst.

Die Schaffung von Wohnraum ist neben der finanziellen Ausstattung der Kommunen aktuell eine der größten Herausforderungen, denen sich auch die Verantwortungsträger im Markt Obergünzburg stellen müssen. Bereits bei der Planung des Baugebietes „Ebersbach West“ im Jahr 2020 war klar, dass in diesem Baugebiet ein Grundstück für mehrgeschossigen Wohnungsbau zur Schaffung von bezahlbarem Wohnraum für die einheimische Bevölkerung, bestimmt werden soll. Jedes entsprechende Mehrfamilienhaus entlastet unseren Wohnungsmarkt in der gesamten Marktgemeinde und dient allen Bürgerinnen und Bürgern, die händeringend nach Wohnungen hier bei uns suchen.

Nach langer Zeit der Bewerbung dieses Grundstückes konnte schließlich ein Bauträger gefunden werden, der auch anlässlich einer Vorstellung in einer nicht-öffentlichen Sitzung im Marktgemeinderat verbindlich

erklärte, dass Grundstück zu erwerben, um es anschließend zu bebauen. Dieses Vorhaben stieß auf mehrheitliche Zustimmung bei den Mitgliedern des Marktgemeinderates, weshalb der seit Dezember 2023 rechtskräftige Bebauungsplan entsprechend angepasst werden sollte. Den Weg zu dieser Änderung des Bebauungsplans hat der Marktgemeinderat in seiner öffentlichen Sitzung im Dezember 2024 frei gemacht. Der anschließend erstellte Entwurf der Änderung des Bebauungsplanes wurde sodann in öffentlicher Sitzung am 11. März 2025 beraten. Ziel war es hierbei, nach Zustimmung (Billigung) die entsprechend gesetzlich vorgesehene Öffentlichkeitsbeteiligung durchzuführen. Ausführlich wurde in dieser Sitzung erläutert, dass die Unterlagen öffentlich ausgelegt werden und im Rahmen dieser Auslegung bereits die Beteiligung der gesamten Öffentlichkeit insbesondere auch von allen Bürgerinnen und Bürgern möglich ist.

Der Marktgemeinderat hat zu keiner Zeit entschieden, keine Informationsveranstaltung abzuhalten. Der Marktgemeinderat hat lediglich entschieden, vor Billigung des Bebauungsplanentwurfes eine Bürgerversammlung nicht durchzuführen.

Nachdem Maßnahmen des Obergünzburger Kommunalbetrieb zur Entwässerung



rung und Abwasserbeseitigung im Ortsteil Ebersbach anstanden, wurde es notwendig darüber zu informieren. Wobei es sich selbstverständlich anbot, dann das Thema der Errichtung des Mehrfamilienhauses ebenfalls zu behandeln. Nachdem in der Osterwoche die Turnhalle in Ebersbach zu Verfügung stand, fand diese Informationsveranstaltung am 14. April 2025 statt. Weder die Ankündigung eines Bürgerbegehrens noch eine Entscheidung des Marktgemeinderates waren hierfür notwendig.

Das Projekt des Mehrfamilienhauses, welches mit dem Bürgerentscheid in Frage gestellt wird, unterschreitet bei weitem Art und Maße der baulichen Nutzung, wie sie sich aus dem aktuell immer noch gültigen Bebauungsplan ergeben könnte. Die Möglichkeit der Errichtung von drei Vollgeschossen mit einem Satteldach, ist durchaus üblich und angemessen, insbesondere, wenn es sich um ein Gebäude handelt,

welches teilweise in den Hang hineingebaut wird. Das Grundstück ist selbstverständlich entsprechend den Vorgaben des Bebauungsplanes einzugrünen. Die baurechtlich notwendigen Stellplätze werden nach Zusage des Bauträgers überdacht. Zur Frage, ob dieses Dach begrünt wird, laufen die Gespräche noch.

Es ist im Interesse aller Bürgerinnen und Bürger unserer Marktgemeinde, dringend benötigten und bezahlbaren Wohnraum zu schaffen. Nur so erreichen wir eine Entlastung des sehr angespannten Wohnungsmarktes im gesamten Gemeindegebiet. Gerade kleinere Wohneinheiten werden dringend benötigt.

Eine Ablehnung des begehrten Bauvorhabens würde dazu führen, dass auf diesem Grundstück die Schaffung von Wohnraum weitere Jahre hinausgezögert wird.

*Lars Leveringhaus
Erster Bürgermeister*

Hinweis

Den Markt Obergünzburg erreichte auch noch folgende Zuschrift eines Bürgers/einer Bürgerin.

Gegendarstellung zum Bürgerbegehren

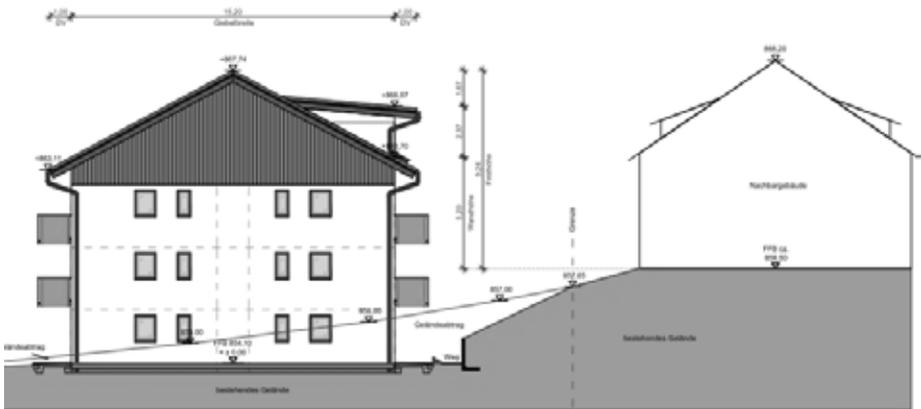
Fakten statt Falschinformationen! Bitte informieren Sie sich hier und bilden Sie sich eine eigene Meinung:

Realistische Dimensionen statt Angstmacherei

Das geplante Mehrfamilienhaus (MFH) ist nur geringfügig höher als die ursprüngliche Planung – dafür aber deutlich kürzer: nur etwa halb so lang, statt 50,38 nur noch 28,5m! Die Bauhöhe mit drei Vollgeschossen liegt im Rahmen dessen, was im Ort bereits mehrfach vorhanden ist – mehrere dreigeschossige Gebäude im Ort (z.B. Wil-

lofer Straße) belegen das, bei einem Spaziergang finden sich mehrere Häuser, die zumindest auf ein oder zwei Seiten drei Vollgeschosse aufweisen, daran stört sich niemand. Auch beim geplanten MFH werden die drei Vollgeschosse nur auf der Talseite zu sehen sein, zudem ist eine massive Begrünung vorgesehen, so dass auch die drei Geschosse nicht mehr hervortreten.

Auch die vorgesehene Gesamthöhe zeigt das Bild auf der nächsten Seite. Das Mehrfamilienhaus ist danach 50cm niedriger als das nächste, höher gelegene Wohnhaus!



Keine Sonderregelungen bei Stellplätzen

Es werden ausreichend Stellplätze nach den geltenden Vorschriften geschaffen – genauso wie bei jedem anderen Bauvorhaben in unserer Gemeinde. Der ruhende Verkehr wird dadurch nicht zusätzlich belastet. Eine Tiefgarage, wie in der ursprünglichen Planung vorgesehen, wäre wünschenswert und schöner, aber erhöht die Baupreise derart, dass kein Investor mehr bereit ist, dies umzusetzen.

Begrünung und Gestaltung mit Augenmaß

Das Gebäude wird von starker Begrünung umgeben – zur optischen Integration und zur ökologischen Aufwertung des Grundstücks. Es entsteht kein „Betonklotz“, sondern ein moderner, durchgrünter Wohnbau.

Wohnungen für die, die sie wirklich brauchen

Die Wohnungen sind für junge Paare, junge Familien und Singles aus unserer Gemeinde gedacht, die im Ortsteil bleiben oder eine erste Wohnung finden wollen. Gemeindegewohnerinnen und -bürger erhalten ein Erstzugriffsrecht. Es gibt auch jetzt schon Baubewerber, die ihren Bauplatz aufgrund

der veränderten wirtschaftlichen Situation zurückgeben müssen. Gerade diese sind froh, wenn sie in Ebersbach anderweitig Wohnraum zu bezahlbaren Preisen zur Miete bekommen können.

Bezahlbarer Wohnraum stabilisiert den Mietmarkt

Das Projekt schafft dringend benötigten, bezahlbaren Wohnraum. Das entlastet den angespannten Mietmarkt im gesamten Gemeindegebiet – auch in Obergünzburg. Wenn Menschen in Ebersbach bleiben können, werden anderswo, z.B. in Obergünzburg, dadurch nicht noch mehr Wohnungen nachgefragt und damit Wohnungen knapp.

Vergebliche Investorensuche für ursprüngliche Planung

Die Gemeinde hat aktiv selbst nach Investoren für die ursprüngliche Planung gesucht, aber dafür nur Absagen erhalten. Gerade deshalb wurde jetzt die Planungsänderung beschlossen, um überhaupt einen Bauträger für das MFH zu bekommen.

Fazit

Dieses Bauvorhaben ist ausgewogen, sozial und notwendig. Es stärkt unsere Gemein-



schaft – für alle Generationen. Die Unterzeichner des Bürgerbegehrens sprechen auch nicht für alle Ebersbacher, die Befürworter des geplanten Vorhabens haben auch eine Stimme.

Bitte lassen Sie sich nicht von Fehlinformationen oder unsachlichen Argumenten leiten, wie sie auf der Informationsveranstaltung teilweise kundgegeben wurden.

Unterstützen Sie mit Ihrer Stimme eine faire, zukunftsfähige und gemeinwohlorientierte Entwicklung in Ebersbach. Selbst wenn Sie noch unschlüssig sind oder eine eher neutrale Haltung zu dem geplanten Mehrfamilienhaus haben, lassen Sie nicht zu, dass diese einmalige Möglichkeit in Ebersbach verhindert wird und stimmen Sie mit „NEIN“.



Auszug aus der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Marktrates vom 03.06.2025

Durchführung eines weiteren Bürgerentscheides als Ratsbegehren

Beratung und Beschlussfassung

Bürgermeister Leveringhaus informiert über ein geplantes Ratsbegehren mit der Fragestellung:

„Sind Sie dafür, dass der Markt Obergünzburg zukünftig in seinem gesamten Gemeindegebiet die Schaffung von Wohnraum auch durch mehrgeschossigen Wohnungsbau mit acht und mehr Wohneinheiten ermöglicht?“

Wie bereits in der Sitzung des Marktgemeinderats vom 06.05.2025 erläutert, kann neben einem Bürgerbegehren auch durch ein Ratsbegehren des Marktgemeinderats ein Bürgerentscheid herbeigeführt werden.

Ziel ist es, ein Stimmungsbild aus der Bevölkerung zu erhalten, das mit einem klarem Handlungsauftrag für den Marktgemeinderat zur Schaffung von Wohnraum im gesamten Gemeindegebiet in einer mehrgeschossigen Bauweise verknüpft ist.

Definitionsgemäß soll es sich hierbei um Wohngebäude mit mehreren abgeschlos-

senen Wohneinheiten auf mehr als einer Etage handeln, die von mindestens einem Treppenhaus erschlossen werden. Gerne werden solche fertiggestellten Gebäude als Geschoßwohnungsbau bezeichnet. Unerheblich ist hierbei, ob es sich um Eigentumswohnungen oder Mietwohnungen handelt. Aufgrund des geringeren Flächenbedarfes eignen sich solche Gebäude für die vom Gesetzgeber geforderte Nachverdichtung in bereits bebauten Wohngebieten und dazu, der auch bei uns stark erhöhten Nachfrage nach Wohnraum gerecht zu werden. Es liegt auf der Hand, dass mit solchen Gebäuden die existierenden Bauflächen im Vergleich zu Einzelhausbebauungen wesentlich ökonomischer genutzt werden. Mit solchen Gebäuden soll auch sichergestellt werden, dass der steigende Bedarf von kleineren Wohneinheiten zukünftig auch bei uns im Gemeindegebiet gedeckt werden kann. Zugleich kann damit auch die Erwartung erfüllt werden, dass insgesamt mehr günstiger und bezahlbarer Wohnraum entsteht.

Das Ratsbegehren richtet sich nicht gegen das Bürgerbegehren vom 25.04.2025, wel-

ches sich auf ein konkretes Bauvorhaben in Ebersbach bezieht. Den Abstimmungsberechtigten soll die Möglichkeit eröffnet werden, unabhängig von dem Projekt im Ortsteil Ebersbach dem Marktgemeinderat einen klaren Auftrag zur Schaffung von Wohnraum im gesamten Gemeindegebiet zu erteilen.

Daher werden für beide Bürgerentscheide, das Bürgerbegehren vom 25.04.2025 und das Ratsbegehren, trotz eines gemeinsamen Abstimmungstermins getrennte Stimmzettel verwendet, die auch die inhaltliche Abgrenzung verdeutlichen.

Marktrat Dr. Günter Räder möchte kurz erläutern, warum sich das Ratsbegehren nicht gegen das Bürgerbegehren richtet: Die Formulierungen „zukünftig“ und „gesamtes Gemeindegebiet“ verdeutlichen, dass es nicht um das Projekt in Ebersbach geht. Im gesamten Gemeindegebiet sollen gemischte Bebauungen möglich sein. Marktrat Dr. Räder wünscht sich eine hohe Beteiligung am Bürgerentscheid, um ein gutes Stimmungsbild aus der Bevölkerung zu erhalten.

Marktrat Antonio Multari informiert, dass die Fraktionen am 25.06.2026 um 20.00 Uhr im evangelischen Gemeindehaus eine gemeinsame Infoveranstaltung organisieren, um das Ratsbegehren zu erläutern.

Der Marktgemeinderat beschließt einstimmig die Durchführung eines Ratsbegehrens mit folgender Fragestellung:

„Sind Sie dafür, dass der Markt Obergünzburg zukünftig in seinem gesamten Gemeindegebiet die Schaffung von Wohnraum auch durch mehrgeschossigen Wohnungsbau mit acht und mehr Wohneinheiten ermöglicht?“

Organisation des Bürgerentscheides/der Bürgerentscheide

- **Information zum Ablauf**
- **Abstimmungstermin – Beschlussfassung**

1. Durchführungstermin

Wie bereits in der letzten Marktgemeinderatssitzung erwähnt, ist der Bürgerentscheid gemäß Art. 18a Abs. 10 GO an einem Sonntag innerhalb von drei Monaten nach Feststellung der Zulässigkeit des Bürgerbegehrens (= 05.08.2025) bzw. Beschluss der Durchführung eines Ratsbegehrens durchzuführen. Da der zunächst vorgeschlagene Termin am 13.07.2025 ungünstig erscheint aufgrund der gleichzeitigen Durchführung eines Bürgerbegegnungsfestes auf dem Marktplatz, wird der Termin auf den 06.07.2025 festgesetzt.

Der Marktgemeinderat beschließt einstimmig, den Termin zur Durchführung der Bürgerentscheide auf den 06.07.2025 festzulegen.

2. Organisation und Ablauf der Bürgerentscheide

Rechtsgrundlage für die Durchführung von Bürgerentscheiden ist Art. 18a Gemeindeordnung (GO). Die Rechtsgrundlage enthält grundsätzlich sämtliche Vorgaben zur Durchführung eines Bürgerentscheids.

Nach Art. 18a Abs. 17 Satz 1 GO können die Gemeinden das Nähere durch Satzung regeln. Der Markt Obergünzburg verfügt über keine Satzung zu Bürgerentscheiden. Daher ist die Gemeinde ausschließlich an die gesetzlichen Regelungen des Art. 18a GO bei der Durchführung von Bürgerentscheiden gebunden.



Der Stichtag für die Eintragung der Abstimmungsberechtigten in das Bürgerverzeichnis ist der 35. Tag vor dem Abstimmungstag, also der 01.06.2025. Stand heute sind 5.093 Gemeindebürger/innen abstimmungsberechtigt.

Wie bereits in der letzten Sitzung angekündigt, kann der Gemeinderat nach Art. 18a Abs. 10 Satz 5 GO beschließen, dass die Abstimmungsscheine mit Briefabstimmungsunterlagen ohne vorherigen Antrag an alle abstimmungsberechtigten Personen versandt werden. Neben den Briefabstimmungslokalen muss zumindest ein Abstimmungslokal vorhanden sein, in dem die Abstimmung am Abstimmungstag zwischen 8 und 18 Uhr gegen Abgabe des Abstimmungsscheins möglich ist.

Es wird vorgeschlagen, drei Briefabstimmungslokale an der Grund- und Mittelschule zur Auszählung der Briefabstimmungsunterlagen und ein Abstimmungslokal im Rathaus zur Abstimmung gegen Abgabe des Abstimmungsscheins einzurichten.

Die Verwaltung benachrichtigt dann bis spätestens am 21. Tag vor dem Abstimmungstag die Stimmberechtigten. Die Abstimmungsberechtigten erhalten folglich bis spätestens 14.06.2025 die Abstimmungsunterlagen per Post zugesandt.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass für eine Abstimmung im Abstimmungslokal zwingend der Abstimmungsschein mitzubringen ist. Es wird empfohlen, ein gültiges Ausweisdokument mitzubringen.

Der Marktgemeinderat beschließt einstimmig, dass für die Bürgerentscheide am 06.07.2025 die Abstimmungsscheine mit Briefabstimmungsunterlagen ohne vorherigen Antrag an alle abstimmungsberechtigten Personen versandt werden. Neben drei Briefabstimmungslokalen in der Grund-

und Mittelschule wird ein Abstimmungslokal im Rathaus (Pflegerschloss) eingerichtet, in dem die Abstimmung am Abstimmungstag zwischen 8 und 18 Uhr gegen Abgabe des Abstimmungsscheins möglich ist.

3. Ergebnis der Bürgerentscheide

Bei einem Bürgerentscheid ist gemäß Art. 18a Abs. 12 GO die gestellte Frage in dem Sinn entschieden, in dem sie von der Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen beantwortet wurde, sofern diese Mehrheit mindestens 20% der Abstimmungsberechtigten beträgt. Bei Stimmengleichheit gilt die Frage als mit Nein beantwortet.

Stand heute müssten mindestens 1.019 Abstimmungsberechtigte (20% der 5.093 Abstimmungsberechtigten) mit Ja stimmen, dass das Bürgerbegehren erfolgreich ist.

Das Abstimmungsergebnis wird von dem Ersten Bürgermeister als Abstimmungsleiter nach Durchführung der Abstimmung festgestellt und bekannt gegeben.

Der Bürgerentscheid hat nach Art. 18a Abs. 13 GO die Wirkung eines Beschlusses des Gemeinderats und bindet die Gemeinde ein Jahr.

Marktrat Michael Bauer fragt nach, wo und bis wann die Briefabstimmungsunterlagen abgegeben werden können. Bürgermeister Leveringhaus informiert, dass – wie bei allen Wahlen – die Unterlagen im Rathaus abgegeben oder über die Post zurückgeschickt werden können. Am Abstimmungstag ist eine Abgabe bis 18.00 Uhr im Rathaus möglich.

Kindergarten

- Auswertung der Bedarfserhebung – Information, ggf. Beschlussfassung

Bürgermeister Leveringhaus informiert, dass die Bedarfserhebung eine wichtige Informationsquelle für die Kindergarten-

bedarfsplanung ist. U.a. wird ermittelt: Reichen die vorhandenen Plätze in den Kindergärten aus? Wie sieht der Bedarf in den nächsten Jahren aus?

Bürgermeister Leveringhaus übergibt das Wort an Geschäftsleiter Matthias Rieser. Er stellt die Auswertung der Bedarfserhebung anhand einer Präsentation vor.

Die Bedarfserhebung stützt sich auf folgende Daten:

- Unterstützende Daten des Landratsamtes für die Kita-Bedarfsplanung in Obergünzburg (Prognosen aus dem Hildesheimer Modell zum Stichtag 31.12.2024)
- Online-Elternbefragung innerhalb der VG Obergünzburg für Kindergarten und Krippe (10.03. bis 31.03.2025)

Geschäftsleiter Rieser geht auf die Auslastung der Kindergärten ab September 2025 ein. Die Kindergärten „Die kleinen Strolche“, „Sonnenschein“ und „Die Waldschnecken“ sind ab Frühjahr 2026 voll belegt. Im Kindergarten Ebersbach und in der Krippe sind noch jeweils 3 Plätze verfügbar.

Marktrat Dr. Räder fragt nach, ob der Übertritt vom Kindergarten in die Schule schon feststeht? Lt. Bürgermeister Leveringhaus dürften keine Rückstellungen mehr kommen.

Das Landratsamt Ostallgäu kommt zu folgendem Ergebnis:

Krippe: In den Vorjahren wurde empfohlen, die Kapazität zu erhöhen. Dieser Bedarf ist in der aktuellen Hochrechnung nicht mehr ersichtlich. Die Kapazitäten innerhalb der VG sollten genutzt werden.

Kindergarten: Es wird weiterhin eine starke Auslastung der Kapazitäten geben. Der Bedarf wird aufgrund der rückläufigen Geburtenrate zurückgehen. Eventuell könnten die Bestandsplätze (ohne Provi-

sorium im Kindergarten Sonnenschein) in einigen Jahren wieder ausreichen.

Die Online-Elternbefragung (VG-weit) ergab folgendes Ergebnis:

Krippe

Der Bedarf in der Krippe ist immer niedriger als im Kindergarten. Die Rücklaufquote liegt bei ca. 41 %. Davon besteht für die Hälfte ein Betreuungsbedarf. Die Betreuungszeiten sind für 14 Kinder nicht ausreichend. Daher wäre zu überlegen, die Betreuungszeiten innerhalb der VG anzupassen.

Marktrat Antonio Multari findet es wichtig, die Betreuungszeiten in der Krippe auszuweiten und auch den Freitag in den Blick zu nehmen.

Für 33 Kinder wird eine Ferienbetreuung (Pfingsten und Sommer) benötigt.

Die Betreuungszeiten reichen für 48 Eltern nicht oder nur zum Teil für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf aus. Es sollte geprüft werden, ob das Betreuungsangebot erweitert werden kann.

Kindergarten

Die Rücklaufquote liegt bei ca. 59%. Davon besteht für 79% ein Betreuungsbedarf. Die Betreuungszeiten reichen für 34 Kinder nicht aus. Für 70 Kinder wird eine Ferienbetreuung benötigt. Diese ist über die Bedarfsgruppen in den Sommerferien bereits gut abgedeckt.

Für 78 Eltern sind die zur Verfügung stehenden Betreuungsangebote nicht oder nur zum Teil ausreichend für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Gesamtfazit

Innerhalb der Verwaltungsgemeinschaft Obergünzburg besteht grundsätzlich eine hohe Zufriedenheit mit dem Betreuungsangebot. Es sollte geprüft werden, ob evtl. eine Krippengruppe und eine Kindergarten-



gruppe längere Betreuungszeiten inklusive Mittagessen anbieten können.

Marktrat Dr. Räder: Die Auswertung deckt sich mit den Erwartungen. Er unterstützt die Ausweitung der Betreuungszeiten und bittet um Ausarbeitung eines entsprechenden Konzeptes.

Lt. Marktrat Florian Ullinger haben die Elternvertretungen bereits höhere Bedarfe mitgeteilt. Er gibt zu bedenken, dass die Ausweitung des Angebotes eine Erhöhung des Defizits zur Folge hätte.

Für Marktrat Herbert Heisler ist es wichtig, das Angebot zu vergrößern und fragt nach, ob hierfür weiteres Personal benötigt wird, oder ob dies über Stundenerhöhungen möglich wäre. Geschäftsleiter Rieser erklärt: Der Kindergarten Sonnenschein hat einen guten Betreuungsschlüssel und eine gute Personalausstattung. Dies könnte es möglich machen, die Angebotserweiterung mit eigenem Personal umzusetzen. In der Krippe müssten Stunden erhöht werden. Ziel soll sein, das Angebot mit eigenem Personal anzupassen.

Marktrat Dr. Räder bittet darum, den vorliegenden Beschlussvorschlag um einen Satz zu ergänzen, in dem die Landes- und Bundespolitik aufgefördert werden soll, die Zuschüsse zu erhöhen.

Marktrat Hans-Peter Schiegg betrachtet die Rücklaufquote von 41 % in der Krippe als zu gering, und fragt nach, wie wir eine bessere Rücklaufquote erreichen können, damit wir eine bessere Bedarfsplanung erstellen können. Er fordert die Eltern auf, bei der Bedarfserhebung mitzumachen.

Auf Nachfrage von Markträtin Nina Bräckle erklärt Geschäftsleiter Rieser, dass alle Eltern mit Kindern lt. Melderegister angeschrieben wurden. Bürgermeister Leveringhaus ergänzt, dass die Kindergarteneltern über den Elternbeirat und die Kita-App bes-

ser erreichbar sind als die Eltern, die noch kein Kind in der Krippe oder im Kindergarten haben.

Markträtin Bräckle überlegt, dass evtl. die Eltern zufrieden mit dem Angebot sind und deshalb nicht an der Befragung teilgenommen haben.

Der Marktgemeinderat nimmt die Ergebnisse aus der Bedarfserhebung einstimmig zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, ein Konzept zur Erweiterung der Betreuungszeiten in der Früh und am Nachmittag (evtl. auch inkl. Angebot eines Mittagessens) für eine Krippengruppe sowie eine weitere Kindergartengruppe zu erarbeiten inkl. Darstellung der finanziellen Auswirkungen.

Gleichzeit fordert der Marktgemeinderat sowohl die bayerische Staatsregierung und den Bundesgesetzgeber auf, die staatlichen Zuwendungen auch entsprechend der Kostensteigerung merkbar zu erhöhen.

Bauleitplanung Markt Ronsberg

- Änderung des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet Zadels“

Mit E-Mail vom 22.05.2025 wurde der Markt Obergünzburg aufgefordert, bis zum 23.06.2025 im Rahmen der öffentlichen Beteiligung eine Stellungnahme zur Bauleitplanung des Marktes Ronsberg, 1. Änderung des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet Zadels“ abzugeben.

Der Marktgemeinderat nimmt die 1. Änderung des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet Zadels“ zu Kenntnis und beschließt einstimmig, keine Stellungnahme abzugeben.

Sonstiges u.a.

- Stand der gemeindlichen Baumaßnahmen

Bauamtsleiter Gunther Herz informiert über den aktuellen Stand der gemeindlichen Baumaßnahmen.

Wasserleitung Tiefbrunnen Eschenloh:

- Rohrverlegearbeiten nahezu abgeschlossen
- Herstellung der Formstücke derzeit in Arbeit
- Umschluss in den Schächten in KW 25

Hochwasser BA 06:

- Asphaltarbeiten derzeit in der Umfahrung
- Beginn der Arbeiten im Bereich Hochwasserausbau 10.06.2025

Friedhofsvorplatz:

- Sämtliche Einfassungen der Pflasterflächen ausgeführt
- Pflasterarbeiten der Feuerwehrumfahrung zu 50 % erledigt
- Fertigstellung der Parkplätze Friedhof bis Pfingsten

Sanierung Rathaus:

Bereits ausgeschrieben und submittiert

- Baumeister
- Schlosser
- Zimmerer kein Angebot abgegeben
- Bohr und Sägearbeiten
- Putzarbeiten
- Trockenbau
- Heizung
- Maler

Die Kostenschätzung und die Angebote decken sich. Leider gibt es Gewerke, für die kein Angebot eingegangen ist.

Derzeit in der Veröffentlichung

- Estricharbeiten
- Baureinigung
- Sanitär

Baubeginn für den weiteren Rathausumbau wird Ende Juni sein.

Der Fotograf für die Passfotos wird zukünftig im Akku-Treff untergebracht.

Bürgermeister Leveringhaus informiert, dass der Spielplatz im Hagenmoos fast fertig ist. Auf die Betonsteine kommen noch Holzdecks als Sitzfläche.

Antrag auf Sperrung des Marktplatzes an Wochenenden in den Monaten April bis Oktober

– Information

Bürgermeister Leveringhaus erläutert, dass die Vorbereitung dieses Themas schwierig war. In der Fraktionenrunde entstand ein Vorschlag, der nun ausgearbeitet werden kann. Er stellt den Diskussionsstand von der Sitzung am 11.03.2025 vor. Anschließend fand eine nichtöffentliche Anliegerversammlung statt, in der die Anlieger ihre Bedenken geäußert haben.

Nun stellt Bürgermeister Leveringhaus einen neuen Vorschlag vor: Der Bereich zwischen Rathaus, Restaurant „Gateway to India“, Eiscafé Venezia bis zur Raiffeisenbank soll für den Verkehr jeweils samstags ab 14.00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen gesperrt werden. Die Zugänglichkeiten sollen von allen Richtungen möglich sein. Die Bewohner haben freie Zufahrt. Es soll eine dauerhafte Änderung der Verkehrsregelungen von April bis Oktober geben.

Marktrat Ullinger findet den Vorschlag gut. Der Bereich der Gastronomie ist verkehrsberuhigt. Bedenken der Anwohner werden berücksichtigt. Parkmöglichkeiten sind vorhanden. Dies ist ein guter Start. Man kann



sehen, wie sich diese Verkehrsberuhigung entwickelt.

Bürgermeister Leveringhaus weist darauf hin, dass es sich hier um ein Konzeptvorschlag handelt, noch nicht um einen Gestaltungsvorschlag.

Marktrat Heisler findet gut, dass das Gremium Mut beweist, etwas zu machen. Das Konzept hat Charme. Er verweist auf andere Gemeinden, wie z.B. Oy-Mittelberg, dort ist am Wochenende die Hauptstraße gesperrt. Wir können nun schauen, wie das Konzept funktioniert.

Marktrat Multari ist der Meinung, dass ein sehr schöner Marktplatz geschaffen wurde, der zum Aufenthalt animiert. Das Konzept ist eine Chance für den Marktplatz.

Da sich aus dem Gremium kein Widerspruch regt, greift Bürgermeister Leveringhaus den Konzeptvorschlag auf. Dieser wird bis zur nächsten Sitzung ausgearbeitet.

Bürgermeister Leveringhaus verweist auf die Terminliste. Am 24.06.2025 wird voraussichtlich eine Infoveranstaltung zur Bürgerbeteiligung am Batteriespeicher stattfinden (Hirschaal). Am 25.06.2025 findet um 20.00 Uhr eine Infoveranstaltung zum Ratsbegehren im evangelischen Gemeindehaus statt. Das Stadtradeln läuft vom 29.06.2025 bis 19.07.2025.

Am 13.07.2025 findet das Begegnungsfest auf dem Marktplatz statt. Markträtin Sabine Schulz verweist auf das Orgatreffen am 05.06.2025 im Sitzungssaal.

Anfragen

Marktrat Jürgen Hummel wurde vom Elternbeirat des Kindergartens Sonnenschein angesprochen. Die Turnmatten waren anscheinend verschimmelt und es wurde kein Ersatz beschafft. Kämmerer Brenner teilt mit, dass diese Position tatsächlich nicht im Haushalt enthalten ist. Das eingeplante Budget ist aber auskömmlich.

Die Kindergartenleitung wird noch entscheiden, was von der langen Wunschliste angeschafft wird.

Markträtin Bräckle spricht die Wertstoffsammlung in Willofs an. Sie funktioniert nicht. Es werden zu viele Wertstoffe in den Dosencontainer geworfen, die Container werden zu selten geleert. Sie bittet darum, öffentlich zu kommunizieren, dass Dosen in die grünen Säcke geworfen werden dürfen. Die Säcke können dann am Wertstoffhof abgegeben werden.

Desweiteren spricht Frau Bräckle an, dass der Landkreis angefangen hat, die Bankette mit Rasengittersteinen zu befestigen. Sie bittet die Gemeinde, dies auch umzusetzen, da dies nachhaltiger ist.

Die Willofser Bürger möchten gerne am Bürgerhaus Willofs vor den Garagen einen Pflasterbelag in Eigenleistung anbringen und bitten um einen Zuschuss der Gemeinde. Bürgermeister Leveringhaus sagt eine Unterstützung zu. Markträtin Bräckle kümmert sich um ein Konzept und ein Angebot.

Frau Bräckle weist darauf hin, dass die scharfe Links-Kurve an der Straße von Gfäll zur Gfällmühle sehr eng und dadurch sehr gefährlich ist. Wäre es möglich die obersten zwei Bäume zurückzuschneiden? Bauamtsleiter Gunther Herz wird dies prüfen.

Marktrat Multari spricht ein Anliegen eines Besuchers der öffentlichen Fraktionssitzung an. Wenn landwirtschaftliche Fahrzeuge aus der Hofeinfahrt in Hauprechts fahren, können sie nicht sehen, ob von der Staatstraße ein Fahrzeug in die Straße nach Huttenwang abbiegt. Wäre hier evtl. ein Verkehrsspiegel möglich?

Bekanntmachung zum Gesetz über den Schutz der Sonn- und Feiertage – Mariä Himmelfahrt

Hiermit wird gemäß Art. 1 Abs. 3 Satz 2 des Feiertagsgesetzes (FTG) bekannt gemacht, dass der 15. August eines jeden Jahres Mariä Himmelfahrt in den Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Obergünzburg, dem Markt Obergünzburg, der Gemeinde Günzach und der Gemeinde Untrasried als gesetzlicher Feiertag gilt.

Hintergrund ist folgender: Mariä Himmelfahrt ist ein katholischer Feiertag, der vor allem in katholischen Regionen gefeiert wird und eine besondere religiöse Bedeutung hat. An diesem Tag finden Gottesdienste und Feierlichkeiten statt. Es gelten besondere arbeitsrechtliche Bestimmun-

gen, die die Arbeit und den Handel betreffen. Die Bevölkerung wird gebeten, dies bei der Planung von Arbeitszeiten und Freizeitaktivitäten zu berücksichtigen.

Eine aktuelle Übersicht, in welchen bayerischen Kommunen Mariä Himmelfahrt ab dem Jahr 2025 gesetzlicher Feiertag ist, kann ab sofort dem Internetangebot des Landesamts für Statistik unter folgendem Link entnommen werden: https://www.statistik.bayern.de/statistik/gebiet_bevoelkerung/zensus/himmelfahrt/index.php

Verwaltungsgemeinschaft Obergünzburg

WER macht denn so etwas? Gedenksteine an der Denkstätte am Bichtholzer Bach zerstört

Mit tiefer Bestürzung wollen wir mitteilen, dass die Obergünzburger Opfer des Naziregimes vermutlich im Mai 2025 ein zweites Mal einer Gewalttat zum Opfer gefallen sind. Wir mussten feststellen, dass die acht persönlichen Gedenksteine, die auf flachen Kieselsteinen liebevoll mit Hand gestaltet und auf einem Baumstumpf abgelegt waren, offensichtlich mit einem Hammer o.ä. gewaltsam zertrümmert und die Einzelteile auf dem Gelände verstreut wurden.

Am 11. April 2024 hatte unsere Initiative in einer feierlichen Abendveranstaltung mit vielen Gästen an der Denkstätte am Bichtholzer Bach an Hans und Resi Bonenberger, Josefa Fries, Ludwig Galster, Josefine Hedwig Roth, Josef Wölfle und Alois Roth erinnert, die im Dritten Reich zwangssterilisiert, euthanasiert bzw. deportiert worden waren.

Erinnerungen dieser Art und an diesem Ort sind Teil einer entwickelten Erinnerungskul-



Foto: Udo Häberle



tur, die Obergünzburg auszeichnet. Dazu zählt u.a. auch, dass seit 2018 vierzig Schulklassen der 8. bzw. 9. Jahrgangsstufen der Obergünzburger Mittel- sowie Realschule der Geburtsjahrgänge ab 2003 die Lebensgeschichte der Obergünzburger NS-Opfer kennen gelernt haben. Manche Schüler und Schülerinnen haben bei der Einweihung der Denkstätte bzw. bei den verschiedensten Anlässen persönlichen Anteil an dem Gehörten genommen.

Was, so fragen wir uns, kann Menschen veranlasst haben, möglicher Weise bewusst

und willentlich NS-Opfer ein weiteres Mal zur Zielscheibe einer Demonstration zu machen, dessen Gewaltpotential geeignet ist, Angst und Schrecken zu verbreiten. Es stimmt uns unendlich traurig, dererlei vor Ort erfahren zu müssen. Zugleich ist dieses unfassbare Ereignis Anlass dafür, unsere Zivilgesellschaft aufzurufen, sich bewusst zu werden, noch stärker als bisher zusammenzustehen

*Markt Obergünzburg
auf Anregung der Initiative 11. April*

LEADER-Förderung: startreife Projektideen einreichen

Bürgerinnen und Bürger sowie Vereine, Verbände und Kommunen im Ostallgäu können für die fünfte geplante Sitzung vom Entscheidungsgremium des bergaufland Ostallgäu e. V. bis spätestens 26. Juni Projektbeschreibungen bei der Geschäftsstelle einreichen, um einen Zuschuss über das Förderprogramm LEADER zu beantragen.

Förderbestimmungen von LEADER

Auch darüber hinaus können Projektideen in der Förderperiode 2023–2027 laufend eingebracht werden. Diese müssen mindestens einem Entwicklungs- und Handlungsziel der Strategie des Vereins dienen und den Förderbestimmungen von LEADER entsprechen. Die Geschäftsstelle beim Regionalmanagement des Landkreises berät und unterstützt bei der Förderung. Eine frühzeitige Kontaktaufnahme mit der Geschäftsstelle wird empfohlen.

Entscheidungsgremium

Nach Abstimmung mit der Geschäftsstelle werden die eingereichten Projektbeschreibungen Ende Juli dem Entscheidungsgremium des Vereins vorgestellt, das dann über



die grundsätzliche Förderung über LEADER beschließt. Danach kann die Antragstellung beim zuständigen Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) Kempten erfolgen.

Was kann gefördert werden?

Gefördert werden kann in den Themenschwerpunkten Klima und Mobilität, Sozialer Zusammenhalt, Landwirtschaft, Umwelt und Natur sowie Wirtschaft, Bildung und Kultur und Tourismus. Dabei sind Fördersatzte in der Regel von 30 bis 60 Prozent möglich. Die Förderung beträgt zwischen 7.000 Euro bis 250.000 Euro, in bestimmten Fällen auch mehr. Weitere Informationen auf www.bergaufland-ostallgaeu.de sowie über Telefon 08342 911-687/-688 oder per E-Mail info@bergaufland-ostallgaeu.de.

*Amt für Ernährung, Landwirtschaft und
Forsten*

Sommerzeit – Mitfahrbankzeit

Die Mitfahrbänke sind nicht zum Ausruhen da! Nutzt sie! Warum? Es ist eine ökologische Möglichkeit von A nach B zu kommen. Außerdem kann man eine Mitfahrt zur Einkerer nutzen:

- in Obergünzburg: Grüner Baum, Schwanen, Edeka, Joy, Gateway to India etc.
- in Ebersbach: Gasthof Gfällmühle
- in Günzach: Gasthof Hirsch
- in Untrasried: Gasthof Bären

Oder Sie besuchen unsere Schwimmbäder, die Freibäder Hagenmoos oder Untrasried oder das Sebastiansbad in der Gfällmühle. Auch Wanderungen von Bank zu Bank sind möglich (z.B. Bergblick Willofs, Sportplatz Obergünzburg). Traut euch, hier kennt man sich! Tipp: Eine gute Möglichkeit um mitzufahren, ist auch die App Fahrmob.

Gudrun Rauch



Foto: Anja Hirscher



Günztal Stiftung feiert 25-jähriges Bestehen

Die Stiftung Kulturlandschaft Günztal mit Sitz in Ottobeuren feierte ihr 25-jähriges Bestehen und lud am 23. Mai 2025 nach Günz an der Günz zum offiziellen Festakt. Die Stiftung setzt sich seit 25 Jahren dafür ein, der bedrohten Natur an der Günz mehr Raum zu geben und ihre Artenvielfalt zu schützen.

Persönliche Initiative von Stif- tungsgründer Michael Nett

Die Initialzündung für die Gründung der Stiftung im Jahr 2000 startete bereits in den 1990er Jahren durch die persönliche Initiative von Stiftungsgründer Michael Nett, der damals bemerkte, dass die Natur im Günztal immer mehr zurückgedrängt wurde. Michael Nett betonte in seiner Rede jedoch: „Eine der größten Herausforderungen neben der vielen Überzeugungs- und Naturschutzarbeit war es auch, die Stiftung auf eine solide, finanzielle Basis zu stellen.“

Stiftung Kulturlandschaft Günztal

Neues Vorstandsteam

Zum 1. Juni 2025 wird Michael Nett sein Vorstandsamt niederlegen und sein Lebenswerk an die nächste Generation übergeben. Sie besteht aus dem Dreiergespann: German Weber, Peter Rietzler und Michaela Gaudszun. Auch das neue Vorstandsteam zeichnet eine starke persönliche Motivation und Verbindung zur Natur im Günztal aus. German Weber: „Manche Dinge müssen sich ändern, um neuen Herausforderungen gerecht zu werden. Doch unsere Werte, unsere Verbundenheit zur Region und unser Bestreben nach einem lebenswerten, biologisch vielfältigen Günztal bleiben bestehen.“



„Die Stiftung, das ist mittlerweile eine große Gemeinschaft Handelnder, die Verantwortung für den regionalen Naturschutz übernimmt.“, so Vorstand German Weber. Foto: Susanne Mölle

Gutes Beispiel für bürgerschaftliches Engagement

Neben dem großen ehrenamtlichen Engagement arbeitet heute ein 12-köpfiges hauptamtliches Team im Namen der Stiftung, welches laut Projektleiter Peter Guggenberger-Waibel „jung, motiviert und äußerst kompetent aufgestellt ist“. Die Regierungspräsidentin von Schwaben, Barbara Schretter, lobte in ihrem Grußwort, welches gutes Beispiel für bürgerschaftliches Engagement die Günztal Stiftung in der Region sei. Dr. Auguste von Bayern, Biologin am Max-Planck-Institut für Ornithologie und Mitglied im Stiftungsrat, würdigte in ihrer Laudatio den Modellcharakter, welchen die Naturschutzstiftung habe, und wünschte sich, dass dieser hoffentlich bald vervielfältigt wird.

Ausstellungsbereiche zu verschiedenen Themenschwerpunkten

Unter den 175 Gästen waren Wegbegleiter der ersten Stunde, Unterstützende aus Politik, Wirtschaft und Landwirtschaft, Freunde und Gleichgesinnte. Die musikalische Umrahmung unter der Leitung von Florian Seitz übernahm „Guntias Hoforchester“ mit der Solistin Sigrid Plundrich. Nach Abschluss des offiziellen Teils lud die Stiftung zum persönlichen Austausch beim Buffet der Gourmetküche Laupheimer ein. Flankiert wurde die Veranstaltung von informativen und liebevoll gestalteten Ausstellungsbereichen zu verschiedenen Themenschwerpunkten der Stiftung, in denen das Team für Fragen und Gespräche bereitstand.

Stiftung Kulturlandschaft Günztal

Bürgerenergie Ostallgäu eG geht an den Start

Zahlreiche neue große Photovoltaikanlagen und Windräder dürften in den nächsten Jahren im Ostallgäu entstehen. Damit möglichst viele Ostallgäuer auch an deren Ertrag teilhaben können, ist nun mit Unterstützung des Landkreises Ostallgäu eine neue Energie-Genossenschaft gegründet worden. Mit der Bürgerenergie Ostallgäu eG können nicht nur Bürgerinnen und Bürgern, sondern auch Unternehmen und Landwirte die Energiewende vor Ort konkret mitgestalten und profitieren.

Jeder kann sich an der Energiewende beteiligen

Mit der neuen Genossenschaft wurde eine Möglichkeit geschaffen, wie sich nahezu jede und jeder an der Energiewende vor der Haustüre beteiligen kann. „Ich freue mich sehr, dass hier Bürgerinnen und Bürger die Energiewende selbst in die Hand nehmen und zum Wohle aller vorantreiben“, erklärte Landrätin Zinnecker, die bei der gut

besuchten Gründungsversammlung auch selbst Anteile zeichnete.

Langfristige Partnerschaften zugunsten der Menschen vor Ort

Die neue Genossenschaft möchte nun erste Photovoltaik- und mittelfristig auch Windkraft-Projekte realisieren. Wichtig dabei ist ihr jedoch Fairness und Augenhöhe mit den Landwirten und den Kommunen. Anders als viele Investoren von außerhalb ist sie nicht auf schnelle Rendite aus, sondern setzt auf langfristige Partnerschaften zugunsten der Menschen vor Ort. „Unser Ziel ist es, dass die Bürgerinnen und Bürger die Anlagen nicht nur anschauen, sondern auch davon profitieren können“, erklärte Vorstandsvorsitzender Reinhard Kleinhenz. Ihm liegt sehr daran, dass der Ertrag der Anlagen in die Region fließt und den Ostallgäuern zugutekommt.



Suche nach Flächen für Photovoltaik- und Windkraftprojekte

Gemeinsam mit dem rund 20-köpfigen ehrenamtlichen Gründungsteam sucht er jetzt nach geeigneten Flächen für Photovoltaik- und Windkraftprojekte. Doch nicht nur Flächen, sondern auch weitere Engagierte sind herzlich willkommen. Gesucht werden aber nicht nur Fachleute, sondern auch Personen, die in ihrer Kommune als Kümmerer ein Bindeglied zwischen Gemeinde und Energiegenossenschaft sein können.

Beitritt in die neue Genossenschaft

Das Gründungsteam freut sich, wenn nun viele Bürgerinnen und Bürger die Gelegenheit nutzen und der neuen Genossenschaft beitreten. Bewusst sei der Mindestwert einer Beteiligung mit nur 100 Euro vergleichsweise niedrig gewählt worden. Kleinhinz betont zudem, dass es für die Mitglieder keine Nachschusspflicht gebe. Weitere Informationen sowie die Möglichkeit zum Beitritt gibt es auf www.buergerenergie-oal.de.

Bürgerenergie Ostallgäu eG

Energie-Tipp: PV-Anlage mit Speicher nachrüsten?

Dank gesunkener Preise für Batteriespeicher ist die Kombination mit einer Photovoltaikanlage deutlich attraktiver geworden – für PV-Neuanlagen, aber auch als Ergänzung zu Bestandsanlagen.

Lohnt sich bei hohem Stromverbrauch am Abend

Ob sich Letzteres wirklich lohnt, hängt unter anderem von der Einspeisevergütung der bestehenden Anlage, aber auch von den Gegebenheiten eines Haushalts ab. Wenn beispielsweise viel Strom abends verbraucht wird, spricht das für einen Speicher. Damit lässt sich der Eigenverbrauch des günstigen Solarstroms deutlich steigern.

Umstellung von Volleinspeisung auf Eigenverbrauch

Ein entscheidender Aspekt für den wirtschaftlichen Betrieb eines Speichers ist natürlich dessen Preis. Weil die wenigen kleineren Speicher am Markt recht teuer sind, kann dabei sogar die Wahl eines etwas größeren Speichers sinnvoll sein. Entschei-

dungshilfe bietet auch hier die Energieberatung. Und noch ein Hinweis: Gerade für Besitzer von voll funktionstüchtigen PV-Anlagen, die nach 20 Jahren aus der EEG-Förderung fallen und von Volleinspeisung auf Eigenverbrauch umgestellt werden, ist die Investition in einen Batteriespeichers auf jeden Fall zu überlegen. Hier lohnt sich ein hoher Eigenverbrauch noch mehr, weil es für die Einspeisung des überschüssigen Solarstroms nur noch wenige Cent gibt.

Energieberatung von eza! und Verbraucherzentrale in Obergünzburg

- Energieberater: Johan Brütting
- Wann: jeden 4. Donnerstag im Monat von 14.00–18.00 Uhr
- Wo: 87634 Obergünzburg, Marktplatz 1, Rathaus, Sitzungssaal im EG
- Anmeldung: 08372 92 00 30

*Roland Wiedemann
Energie- und Umweltzentrum Allgäu
gemeinnützige GmbH*

Persönliche Energieberatung in Obergünzburg: Kostenloses Angebot für die Bürgerinnen und Bürger

Alles, was man zum Thema Energieeffizienz wissen muss, können Sie, Bürgerinnen und Bürger des Marktes Obergünzburg, künftig jeden 4. Donnerstag im Monat von 14.00 bis 18.00 Uhr bei der persönlichen Energieberatung erfahren. Das kostenlose Angebot des Energie- und Umweltzentrums Allgäu (eza!) und der Verbraucherzentrale Bayern findet statt am

Donnerstag, den 24. Juli 2025

Sie bekommen Antworten auf sämtliche Fragen rund ums energieoptimierte Bauen und Sanieren, den Einsatz erneuerbarer Energien sowie die dazu passenden Förderprogramme.

Voraussetzung ist eine telefonische Anmeldung im Rathaus unter Tel. 08372 92 00 30.

Keinen Termin ergattert?

Waren Sie schon auf dieser Webseite: www.verbraucherzentrale-energieberatung.de?

Hier finden Sie viele Online-Vorträge, die Ihnen für die weitere Planung eine solide Grundlage geben.

Weitere Info: www.eza-energieberatung.de

Online-Energieberatung

Neben den persönlichen Terminen besteht auch die Möglichkeit einer Online-Energieberatung. Nach vorheriger Terminabsprache beantworten Energieberater im eza!-Haus die Fragen von angehenden Bauherren oder Hausbesitzern am Bildschirm. Die Terminvergabe für die Online-Energieberatung läuft über eza! unter 0831 960286-0 oder E-Mail: info@eza-allgaeu.de.



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Im Sommer rattert es in den Gärten. Aber zu welchen Zeiten ist Rasenmähen überhaupt erlaubt?

Je nach Größe und Form der Rasenfläche kann sich die Dauer des Mähens von ein paar Minuten bis über Stunden hinziehen. Besonders laute Rasenmäher, wie Benzinmäher oder Rasentraktoren, können sehr störend sein und der monotone Lärm die Nachbarschaft um ihre Ruhe bringen. Daher gibt es gesetzliche Regelungen, wann und in welchem Umfang gemäht werden darf.

Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung

Die Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung regelt bundeseinheitlich die Zeiten, zu welchen der Betrieb eines Rasenmähers erlaubt ist. Sie umfasst mehr Geräteklassen und unterscheidet außerdem zwischen Wohn- und Industriegebieten.



Nur werktags erlaubt, sonn- und feiertags herrscht Mähverbot

In normalen Wohngebieten darf man seinen Rasen lediglich werktags mähen. Achtung: Samstag gilt ebenfalls als Werktag, wodurch das Mähen von Montag bis Samstag erlaubt ist. Sonntags und an Feiertagen darf der Rasenmäher gar nicht verwendet werden. Ausnahmen, sofern dadurch keine anderen Personen gestört werden, sind lediglich sehr leise Spindelmäher, Elektrorasensmäher und Mähroboter.

Uhrzeiten zum Rasenmähen

Stand Juni 2021 sind die Zeiten zum Rasenmähen in Wohngebieten folgendermaßen geregelt: Montag bis Samstag darf der Rasen von 07.00 bis 20.00 Uhr gemäht werden.

Sonderregelung für besonders laute Geräte

Bei besonders lautstarken Geräten gelten allerdings mehr Ruhezeiten, die eingehalten werden müssen. Folgende Geräteklassen sind davon betroffen:

- Freischneider
- Grastrimmer / Graskantenschneider
- Laubbläser und Laubsammler

Laut Maschinenlärmschutzverordnung dürfen diese Geräte auch unter der Woche nur zwischen 09.00 und 13.00 Uhr sowie zwischen 15.00 und 17.00 Uhr betrieben werden.

Lieber mal nicht mähen, statt Bußgeld abdrücken

Ein Verstoß gegen diese Regelungen kann im Falle einer Anzeige zu einer Ordnungswidrigkeit und zu hohem Bußgeld führen. Als Berufstätiger oder Berufstätige steht man allerdings häufig vor dem Problem, nur abends und am Wochenende Rasen mähen zu können. In diesem Fall den Rasen lieber mal wachsen lassen. Bienen, Schmetterlinge und Singvögel werden es Ihnen danken.

Markt Obergünzburg

Wohin mit dem Rasenschnitt?

Rasenschnitt kann an der Kläranlage im Kläranlagenweg 1 in Obergünzburg abgegeben werden (Öffnungszeiten siehe Rubrik „Kontakte und Öffnungszeiten“). Allerdings ist es durchaus sinnvoll das Gras nicht zu entsorgen und so den natürlichen Kreislauf zu erhalten.

Packen Sie den Rasenschnitt zum Beispiel in Ihren Kompost und verwenden Sie die dabei entstehende Erde einige Monate später wieder. Oder lassen Sie das Gras ganz einfach liegen, denn kurzer Schnitt dient als Mulch, Dünger und Nahrung für die Bodenlebewesen.

Klimawissen per Klick: Neue Klima-App für das Ostallgäu

Mit einer Auftaktveranstaltung im Landratsamt ist die neue Klima-App vorgestellt worden. Rund 30 Gäste waren der Einladung von Landrätin Maria Rita Zinnecker gefolgt. „Die Klima-App ist ein weiterer konsequenter Schritt für den Klimaschutz im Ostallgäu“, betont Zinnecker. „Wir machen damit Themen rund um Klima und Nachhaltigkeit im Alltag greifbar: regional, lebensnah und praxisorientiert. Als eine der ersten Regionen mit einer eigenen Klima-App sind wir Vorreiter und bieten ein innovatives Werkzeug, das Bürgerinnen und Bürger ebenso wie Einrichtungen unterstützt, umweltbewusst zu handeln – ganz konkret, vor Ort und gemeinsam.“

Mit Geschichten aus dem Alltag in die Möglichkeiten der App eintauchen

Die Web-App bietet strukturiert aufbereitete Inhalte zu Themen wie Bauen und Sanieren, Extremwetter, erneuerbare Energien, Gebrauchsgüter und mehr. Auch regionale Veranstaltungen wie Vorträge, Führungen, Repair-Cafés und Beratungsangebote sind in der App gebündelt zu finden. Wie die App funktioniert, zeigten die Projektverantwortlichen anhand lebensnaher Beispiele: Etwa bei einem Ehepaar, das sich über Fördermöglichkeiten zur Gebäudesanierung informieren möchte, oder bei einem Studierenden auf der Suche nach



v. r.: Landrätin Maria Rita Zinnecker und Isabel Costian (Servicestelle Klima). Foto: Landkreis Ostallgäu/Nathalie Perbey



einem Repair-Café. So wurde deutlich, wie gezielte Informationen und regionale Angebote schnell in der App gefunden werden können.

App soll zum Austausch und zur Beteiligung anregen

Zum Abschluss stellte Isabel Costian von der Servicestelle Klima die technischen Funktionen und Mitmachmöglichkeiten vor. Neben der reinen Informationsbereitstellung soll die App auch zum Austausch und zur Beteiligung anregen. „Die App lebt davon, dass Menschen sie aktiv nutzen

und ihre Veranstaltungen teilen. Wer also etwa einen Tauschring organisiert oder ein Repair-Café betreibt, kann sich direkt in der App sichtbar machen“, so Costian. Die Klima-App ist ab sofort kostenfrei verfügbar – es ist kein Download notwendig, man kann direkt im Browser starten unter klima-app.oal.de. Weitere Informationen und Angebote finden Sie unter www.ostallgaeu.de/klima. Kontakt: klima@ira-oal.bayern.de, 08342 911 961.

Servicestelle Klima im Landratsamt Ostallgäu

Borkenkäfersuche jetzt starten

Durch die warmen Temperaturen schwärmen die Borkenkäfer aus. Die Försterinnen und Förster vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kaufbeuren (AELF) erwarten, bedingt durch einen milden Winter und trockenen Frühling, ein hohes Befallsrisiko an Fichten durch den Borkenkäfer „Jetzt beginnt die Borkenkäfer-Saison 2025. Bitte gehen Sie ab sofort regelmäßig in Ihre Wälder und kontrollieren Sie Ihre Fichtenbestände auf frischen Befall“, appelliert Abteilungsleiter Leon Mahlkow vom AELF.

Meist Befall durch Kupferstecher oder Buchdrucker

In den letzten Tagen wurden vermehrt Fichtenbestände mit erkennbarem Befall durch Borkenkäfer auch im Ostallgäu entdeckt. „Hierbei handelt es sich meist um sogenannte Käfernester aus Schadholz aus dem vergangenen Jahr“, erklärt Förster Frank Kroll und schabt mit einem kleinen Beil die Rinde am unteren Ende einer abgebrochenen Fichtenspitze (Weihnachtsbaumgröße) beiseite. Im Anschnitt wimmelt es nur so von kleinen ca. 1,5–3 mm langen schwarzen Käfern. Es handelt sich hierbei um Befall durch Kupferstecher, der gemeinsam

mit dem etwas größeren Buchdrucker die bekanntesten Borkenkäferarten in Fichtenwäldern sind.

Befallsrisiko am höchsten bei im Vorjahr bereits befallenen Wäldern

Die Borkenkäfer befallen zunächst meist geschwächte Wälder, die z.B. durch Schnebruch, Windwurf und Sturm abgebrochene, abgeknickte oder verletzte Stämme vorweisen. Auch in Wäldern, welche im Vorjahr bereits befallen waren, ist das Befallsrisiko am höchsten. Frischen Käferbefall erkennt man am pulvrigen, braunen Bohrmehl am Stammfuß, in Spinnennetzen oder auf Blättern. Im späteren Verlauf fallen häufig



Hier abgebildet ist ein Buchdrucker. Foto: LWF / Florian Stahl

grüne Nadeln von den Bäumen. Wird ein befallener Baum nicht entdeckt, können aus diesem so viele Borkenkäfer ausfliegen, dass weitere zwanzig Fichten dem Käfer zum Opfer fallen.

Weitere Infos und Unterstützung bei Befall

Ist ein Befall festgestellt, müssen daher diese Stämme schleunigst aus dem Wald, denn innerhalb weniger Wochen nach dem Einbohren ist schon die nächste Käfergeneration bereit. Die Waldbesitzer sind daher aufgefordert regelmäßig ihre Fichtenbestände auf Borkenkäferbefall zu kontrollie-

ren. Weitere wichtige Informationen oder kostenlose Beratung erhalten Sie von Ihrem zuständigen Förster/Ihrer zuständigen Försterin (www.waldbesitzer-portal.bayern.de). Unterstützung beim Einschlag von befallenen Holz geben die Forstbetriebsgemeinschaften oder forstliche Dienstleister. Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.aelf-kf.bayern.de. Weitere Auskünfte erhalten Sie telefonisch unter 08341 9002-0 oder per E-Mail an poststelle@aelf-kf.bayern.de.

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kaufbeuren

FAMILIE, MITBÜRGER



50. Hochzeitstag Erika und Franz Zink

Am 16. Mai 2025 konnten Erika und Franz Zink ihre Goldene Hochzeit feiern. Zweiter Bürgermeister Florian Ullinger gratulierte dem Paar im Namen der Marktgemeinde und übergab eine Urkunde und ein „Bio-Genusskörble“.

Text und Foto: Markt Obergünzburg



95. Geburtstag von Wilhelm Meixner

Am 13. Mai 2025 konnte Herr Wilhelm Meixner seinen 95. Geburtstag feiern. Dritte Bürgermeisterin Christine Räder gratulierte im Namen des Marktes Obergünzburg und übergab eine Urkunde und einen Blumenstrauß.

Text und Foto: Markt Obergünzburg





28.06. Raus aus dem Teich

Die Entenfamilie Mallard steckt im Alltagstrott fest. Während Vater Mack damit zufrieden ist, mit seiner Familie auf ewig die immer gleichen Kreise im beschaulichen Teich zu ziehen, möchte Mutter Pam etwas

Neues ausprobieren und mit ihren Kindern Dax und Gwen die weite Welt sehen. Die Familie begibt sich gemeinsam auf die Reise und erlebt dabei einige Abenteuer.

Animationsfilm, 2023, 65 Minuten, FSK 0, empfohlen ab 8 Jahren

Beginn jeweils 16.00 Uhr. Ort: Marktplatz 3 in Obergünzburg / Eingang über Poststraße. Getränke und Knabbereien sind vorhanden. Wie immer ist der Eintritt frei – Spenden sind willkommen. Anmeldungen sind für diesen Film nur möglich per Mail kino.obg@gmx.de. Natürlich kann man auch ohne vorherige Anmeldung vorbeikommen.

25-jähriges Jubiläum – trotz Regen ein voller Erfolg!

Das 25-jährige Bestehen des Kindergartens Sonnenschein wurde am vergangenen Sonntag gebührend gefeiert – und das, trotz Dauerregen – mit großer Beteiligung und vielen bewegenden Momenten. Bereits zum Gottesdienst um 10.00 Uhr, den die Kinder gemeinsam mit dem pädagogischen Team mitgestaltet hatten, waren zahlreiche Familien, Gäste und Interessierte gekommen. Jedes Kindergartenkind hatte sein Fahrzeug bunt geschmückt, um im Anschluss feierlich am Festzug teilzunehmen.

Ansturm der Besucherinnen und Besucher

Ein gelungenes Kindergartenjubiläum ist nicht nur ein Fest der Vergangenheit, sondern auch ein lebendiger Ausdruck der Gemeinschaft, die über Jahre hinweg gewachsen ist. Dies wurde überdeutlich bei dem Ansturm der Besucherinnen und

Besucher. Viele ehemalige Kinder und Eltern schwelgten in Erinnerungen bei den Fotowänden. Anekdoten wurden ins Gedächtnis gerufen, es wurde gelacht, Hände geschüttelt und Umarmungen ließen die Kälte des Regens vergessen.

Esel streicheln und digitale Schnitzeljagd

Auch die Kinder kamen voll auf ihre Kosten: Trotz des Wetters wurde im Sandkasten eifrig nach Schätzen gegraben, die Esel gestreichelt und die zahlreichen Indoor-Aktivitäten begeistert angenommen – von Kinderschminken über Bilderbuchlesungen bis hin zur Zaubershow von „Magic Martin“. Ein besonderes Highlight war die digitale Schnitzeljagd, die im Rahmen der Qualifizierungskampagne „Kita digital“ von zwei Teammitgliedern konzipiert wurde – ein moderner Impuls, der bei Groß und Klein für Begeisterung sorgte.

Danke für Gottesdienst und Musik

Ein großes Dankeschön gilt Pater Jason für den feierlichen und kindgerechten Gottesdienst. Wir danken ihm auch für seine Zeit bei den vorbereitenden Gesprächen – seine einfühlsame Art hat dem Tag eine ganz besondere Atmosphäre verliehen. Einen ebenso großen Dank an Sonja Weinbrenner, die den Gottesdienst musikalisch mit dem Keyboard und an der Orgel begleitet hat, das war eine wertvolle Unterstützung! Das große Orchester des Dreamteams, unter Leitung von Christine Heinle, hat alle Besucher gebührend empfangen und mit ihrer musikalischen Darbietung die Gäste begeistert.

Dank an alle Helferinnen und Helfer

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Helferinnen und Helfern, die mit ihrem unermüdbaren Einsatz – beim Auf- und Abbau, bei der Vorbereitung oder im Hintergrund – das Fest möglich gemacht haben. Hier möch-

ten wir unseren Elternbeirat besonders erwähnen, ohne sie wäre dieses Fest nicht möglich gewesen. Nicht zuletzt danken wir der Freiwilligen Feuerwehr und dem Roten Kreuz, die durch ihre Präsenz und Hilfsbereitschaft zur Sicherheit und zum reibungslosen Ablauf des Tages beigetragen haben.

Mit großem Engagement zum Gelingen beigetragen

Ein besonderer Dank geht an die Kinder, die mit großem Stolz und viel Freude beim Gottesdienst gesungen und Gebete gesprochen haben und die Führungen durch die Häuser übernommen haben. Mit ihren Erklärungen und ihrem Engagement haben sie den Gästen die Einrichtung auf ganz persönliche Weise nähergebracht. Auch die Unterstützung der Gemeinde verdient besondere Anerkennung: Ob das Team im Rathaus, die Mitarbeitenden des Bauhofs oder unser Bürgermeister – sie alle haben tatkräftig mitgearbeitet, unterstützend beraten und mit großem Engagement zum Gelingen beigetragen.

Herzliches Miteinander in der Gegenwart

Das 25-jährige Jubiläum war nicht nur ein Rückblick, sondern ein herzliches Miteinander in der Gegenwart – ein Tag, der den Zusammenhalt der Einrichtung und der gesamten Gemeinde auf beeindruckende Weise sichtbar gemacht hat.

*Text und Foto:
Kindergarten
„Sonnenschein“*





Meisterbetrieb Jebavy gratuliert dem Kindergarten Sonnenschein zum 25-jährigen Jubiläum

Zum 25-jährigen Bestehen des Kindergartens Sonnenschein gratuliert die Firma Meisterbetrieb für Stuck- und Verputzarbeiten Jebavy herzlich und verbindet diese Glückwünsche mit einer Spende in Höhe von 300 €. Übergeben wurde diese Spende von Inhaber Jebavy Michael, dessen Sohn

Elias die Einrichtung besucht. Die Spende soll ein Zeichen der Wertschätzung sein – sowohl für die Arbeit des Teams als auch für die schöne Zeit, die die Kinder hier erleben dürfen.

Nicole Jebavy



v.l. Kindergartenleitung Andrea Gemkow, stellv. Leitung Barbara Dodwell, Inhaber Michael Jebavy, Elias und Sophia Jebavy. Foto: Nicole Jebavy

Programm der Günztaler Ferienfreizeit vom 01. August bis 15. September 2025

In der Günztaler Ferienfreizeit werden für Kinder und Jugendliche in den bayerischen Sommerferien verschiedene Veranstaltungen angeboten. Es gibt zahlreiche sportliche, kreative, spannende oder interessante Kurse. Erholung, Spaß, Spiel und Sport kommen also in den Sommerferien sicherlich nicht zu kurz! Die nächste Ferienfreizeit findet vom 01. August bis 15. September

2025 statt und das brandaktuelle Programm ist hier einzusehen:

www.oberguenzburg.de/ferienfreizeit

Anmeldung und Registrierung

Wer Interesse an der Ferienfreizeit hat, kann sich ab Montag, den 07. Juli 2025 um 15.00 Uhr über die Webseite www.oberguenzburg.de/ferienfreizeit anmelden.

Die Anmeldung läuft über ein Ferienportal, bei welchem Sie sich und Ihr Kind bzw. Ihre Kinder zunächst registrieren müssen. Im Anschluss können Sie die entsprechenden Programme auswählen und sich anmelden.

Bezahlung per Überweisung

Für die Veranstaltungen ist ein kleiner Unkostenbeitrag zu entrichten. In den Preisen sind, soweit nicht anders angeboten, die Kosten für Fahrt, Verpflegung, Betreuung, Spiel- und Bastelmaterial enthalten. Bezahlen können Sie die Kurse per Überweisung bis spätestens zum Freitag, den

25. Juli 2025. Die Höhe der Unkosten sowie den Status der Bezahlung können Sie jederzeit unter Ihrer Registrierung beim Ferienportal erfahren.

Kontakt

Bei Fragen melden Sie sich jederzeit gerne telefonisch 08372 92 00 30 oder per E-Mail ferienfreizeit@oberguenzburg.de. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldungen!

*Michaela Wölfle
Team Günstaler Ferienfreizeit*

Ferienpass 2025 für Schülerinnen und Schüler

Der Sommer ist nicht mehr weit! Wie jedes Jahr bietet der Kreisjugendring Ostallgäu und der Kreisjugendring Oberallgäu zusammen mit der Familienbeauftragten der Stadt Kaufbeuren den Ferienpass für Kinder und Jugendliche bis einschließlich 17 Jahre an. Von gewohnt hoher Qualität sind die über 170 kostenlosen Gutscheine für verschiedene Freizeiteinrichtungen in Kaufbeuren und den Landkreisen Ostallgäu und Oberallgäu, die im Zeitraum vom 01.07. bis 03.10.2025 eingelöst werden können. Der Sommer im Allgäu wird spannend und abwechslungsreich!

Busse kostenlos

Zudem berechtigt der Ferienpass auch dieses Jahr wieder zur kostenlosen Nutzung aller Busse im gesamten Verbreitungsgebiet (Ostallgäu, Oberallgäu, Kempten, Kaufbeuren und Kleinwalsertal) während der Sommerferien (29. Juli bis 15. September 2025). Für Vollzeitschüler von 18 bis 21 Jahre gibt es für 8 Euro das Ferienpass-Busticket, das ebenfalls die Nutzung aller Busse erlaubt.

Wie bekomme ich den Ferienpass?

Der Ferienpass ist ab Ende Juni bei den Kreisjugendringen, Familienstützpunkten,



Landratsämtern, Stadtverwaltungen, Gemeinden und Verkehrsämtern sowie den Verkaufsstellen der ÖPNV Busunternehmen erhältlich. Bitte melden Sie sich in der Verwaltungsgemeinschaft Obergünzburg und vereinbaren Sie unter Ferienpass@



obergüenzburg.de oder der Telefonnummer 08372 92 00 20 einen Termin zu den üblichen Öffnungszeiten. Der Preis des Passes liegt bei 8 Euro. Nähere Infos zum Ferienpass sind ab Mitte Juni auch unter

der eigens eingerichteten Webseite www.ferienpass-allgaeu.de zu finden.

Verwaltungsgemeinschaft Obergüenzburg

Hast du Lust auf Spiele? Dann haben wir genau das Richtige für dich!

Im Rahmen der Aktionswoche „inklusive dir!“, die ab dem 05. Juli 2025 im gesamten Ostallgäu startet, beteiligt sich auch das Jugendtreff „Alte Woag“ mit einer besonderen Aktion. Wir laden alle Jugendlichen – mit und ohne Behinderung – herzlich zu einem bunten Spielenachmittag ein! Euch erwartet Billard, Kicker, Tischtennis, Dosenwerfen und viele weitere tolle Spiele. Bei uns steht der Spaß im Mittelpunkt – ganz nach dem Motto: miteinander statt nebeneinander.

Am Samstag, den 05. Juli 2025

ab 14.00 bis 17.00 Uhr sind wir für euch da! Kommt einfach im Juze vorbei und macht mit! Unsere Aktion ist kostenlos. Diese Aktion wird von der Offenen Behindertenarbeit Kaufbeuren – Ostallgäu und dem Kreisjugendring Ostallgäu unterstützt. Wir freuen uns auf einen inklusiven, fröhlichen Nachmittag mit euch!

Euer Team von Jugendtreff „Alte Woag“

Kinder- und Jugendgruppe BUND Naturschutz Obergüenzburg

Die **Kindergruppe Waldindianer** hat 2025 einen richtig „tierischen“ Start hingelegt. Im März haben wir Spuren im Wald gesucht und uns gefragt: Welche Arten von Spuren werden von Tieren denn hinterlassen? Und wo finden wir sie? Wer hat wohl den Fichtenzapfen angefressen? Und wer wohnt in diesem Bau, ein Fuchs oder ein Dachs? Beim Spechtspiel haben wir dann unseren Gehörsinn auf die Probe gestellt, um unseren Partner zu finden. Im April hat uns Rosmarie Mair, die Vorsitzende der BUND Naturschutz Ortsgruppe Obergüenzburg, dann einen Einblick in die Welt der Insekten, vor allem der Wildbienen, gegeben. Wir konnten uns gleich nützlich machen und haben ein Insektenhotel erneuert und mit verschiedenen Nistangeboten neu bestückt. Im Mai haben wir uns damit beschäftigt, wo der ideale Standort für einen selbst gebauten Unterstand ist.



Die Waldindianer haben Material zusammengetragen und mit dem Bau begonnen. Außerdem hat uns Judith Rauch, die unsere Kindergruppe mitbetreut, gezeigt, wie man aus Haselstecken Grillzangen herstellen kann.

Jugendgruppe

Wir planen für 2026 die Gründung einer Jugendgruppe. Anmelden können sich naturinteressierte Jugendliche im Alter von 11 bis 15 Jahren. Im Vordergrund wird das

Erlernen von Survival-Techniken stehen, wie Lager bauen, Feuer machen, schnitzen, Körbe flechten, Werkzeuge selbst herstellen, Wildpflanzen kennenlernen u.v.a.m. Die Gruppenleitung steht bereits fest. Gesucht werden noch erwachsene Begleitpersonen, die zur Unterstützung bei den Treffen dabei sind.

Interessiert?

Egal, ob an Kindergruppe, Jugendgruppe oder einer Mitwirkung als Begleitperson. Meldet euch bei der Kindergruppenleiterin Daniela Fries unter wunderland-wald@gmx.de. Daniela wird euch dann alle weiteren Informationen zukommen lassen.

*Kinder- und Jugendgruppe
BUND Naturschutz Obergünzburg*

Programm des Familienstützpunktes Obergünzburg



Der Familienstützpunkt bietet untenstehende Veranstaltungen an. Weitere Infos und das aktuelle Programm finden Sie außerdem auf: www.brk-ostallgaeu.de

de/familienstuetzpunkt-oberguenzburg

Die Kontaktdaten und Öffnungszeiten des Familienstützpunktes sind am Ende des Marktblattes unter der Rubrik „Kontakte und Öffnungszeiten“ zu finden.

Kleine Info-Welt: Alles rund um's Tragen eines Babys

Donnerstag, den 26. Juni 2025,
09.30–11.00 Uhr

Musikgarten für Kinder mit der VHS Ostallgäu (für Kinder von 15 Monaten–3 Jahren)

Donnerstag, den 26. Juni–24. Juli 2025,
15.00–15.45 Uhr

Waldzwerge mit Wasser

Dienstag, den 01.–15. Juli 2025,
10.00–11.00 Uhr

Babymassage-Kurs

Mittwoch, den 02.–23. Juli 2025,
11.00–12.00 Uhr

Stillcafé

Donnerstag, den 03. Juli 2025,
09.30–11.00 Uhr

Schulförderhündin Sisi und ihr pfotenstarkes 3-Gewinnt

Freitag, den 11. Juli 2025,
16.00–17.30 Uhr

Antragsdschungel bei Schwangerschaft und Geburt (online)

Mittwoch, den 16. Juli 2025,
18.00–19.30 Uhr

Stillvorbereitungskurs

Donnerstag, den 17. Juli 2025,
17.30–20.30 Uhr

Frühstück im Familiencafé

Donnerstag, den 24. Juli 2025,
09.30–11.00 Uhr



Schach für Kinder und Jugendliche

Auflösung zur Mattaufgabe vom Mai 2025: 1. Dc6-a8+, Db6-b8, 2. Tf7xc7+, Kc8xc7, 3. Da8-c6#. Neue Aufgabe, Matt in 3 Zügen: Weiß: Die Bauern c2, e4 und f3. Die weißen Türme auf d1 und f1, die weißen Springer auf b3 und h3 und der weiße König steht auf h2. Schwarz: Die Bauern c6, d6 und h5. Die schwarzen Türme auf g8 und h4, der schwarze Läufer auf b6, der schwarze Springer auf e5 und der schwarze König

steht auf d7. Du bist mit Schwarz am Zug. Du kannst mit drei Zügen den weißen König Schachmatt setzen. Die Auflösung zu diesem Schachrätsel findest du in der nächsten Ausgabe vom Marktblatt.

Der Schachclub Obergünzburg bietet Kinder ab 7 Jahre und Jugendliche, die Spaß am Schachspiel haben oder es lernen wollen Schachkurse und Schachturniere an. Die ersten 3 Monate kostenlos und unverbindlich. Wenn dir das Schachspielen gefällt, können Kinder bis 13 Jahre für 10,00 Euro im Jahr Mitglied im Schachclub werden. Ab 14 Jahre ist der Jahresbeitrag bei 15,00 Euro. Wir treffen uns jeden zweiten Samstag im AKKU-Treff in Obergünzburg, Eingang Poststraße, von 13:15 Uhr bis 15:15 Uhr. Die nächsten Termine sind: 21. Juni sowie 05. und 19. Juli 2025.

Die Jugendleiter Philip und Moritz freuen sich auf euer Kommen.

*Text und Grafik: Martin Taufratshofer
Schriftführer Schachclub Obergünzburg*



Kontaktstelle Demenz und Pflege Obergünzburg

Die Kontaktstelle Demenz und Pflege in Obergünzburg ist im Rathaus Obergünzburg zu finden.

Begegnungsnachmittag für Menschen mit und ohne Demenz

(jeweils Dienstag um 14.30 Uhr)

- 24.06.2025 ev. Gemeindehaus
- 01.07.2025 ev. Gemeindehaus
- 15.07.2025 ev. Gemeindehaus

- 22.07.2025 ev. Gemeindehaus
- 29.07.2025 ev. Gemeindehaus

Ehrenamtliche Hausbesuche

Tel.: 0171 304 05 37

E-Mail: demenzhilfe@oberguenzburg.de

*Gudrun Rauch und Katharina Dursun
Kontaktstelle für Demenz und Pflege
Obergünzburg*

Der AKKU-Treff auf großer Fahrt ins Frankenland

Der Monat Mai mit seinen schönen Tagen und der erwachenden Natur lädt dazu ein, einen Ausflug zu planen. So konnte der Leiter des Akku-Treffs, Arno Leveringhaus sowie Gertrud Drommershausen, den Freunden des Akku-Treffs und den Senioren des Marktes eine Fahrt in den Frühling zum Großen Brombachsee anbieten. Als nachträglicher Muttertagsausflug bekam diese Reise noch eine besondere Wertigkeit.

Dreistündige Seerundfahrt um den großen und kleinen Brombachsee

Zeitig am Morgen startete der große Arnold-Bus, voll besetzt und mit einem Obergünzburger Fahrer, in Richtung des Fränkischen Seenlandes. Über Augsburg, Donauwörth, Weissenburg und Ellingen gelangten die Ausflügler nach vier Stunden, incl. einer Pause, zum Südufer des Brombachsees, an

die Hafenanlage in Ramsberg. Hier stand bereits ein Trimaran, die MS Brombachsee, bereit, mit dem eine dreistündige Seerundfahrt um den großen und kleinen Brombachsee und dem Igelbachsee gestartet wurde. Nachdem der größte Stausee im Süden Mittelfrankens zweimal umrundet wurde, waren auch immer wieder neue Ausblicke von den drei Schiffsdecken auf die malerische Landschaft zu entdecken.

Kaffeestopp im „Schlöble“ in Nördlingen

Natürlich kam das leibliche Wohl nicht zu kurz: Ein umfangreiches, kombiniertes Frühstücks- und Mittagsbuffet mit kalten und warmen Speisen ließ die Herzen der Ausflügler höherschlagen. Diese konnten sich über viele schöne Eindrücke auf der Rückfahrt austauschen. Unterbrochen



Die MS Brombachsee bereitete allen wunderbare Stunden auf dem Wasser. Foto: Erlebnisschiffahrt Brombachsee, Lux- Werft u. Schifffahrt GmbH



wurde die Heimfahrt von einem Kaffeestopp im „Schlößle“ in Nördlingen, der Perle des Donau-Ries mit vielen mittelalterlichen Sehenswürdigkeiten in dem weltweit bekannten Stadtbild einer Haufensiedlung. Während der Fahrt und in der Kaffeepause sorgte Peter Zander mit seiner Ziehharmonika für einen gekonnten, musikalischen Rahmen, der einige Fahrgäste dazu animierte, die Pause für ein paar Tanzschritte zu nutzen.

Dank an Sponsoren

Auf der weiteren Heimreise zog Arno Leveringhaus Bilanz eines wunderbaren und ein-

druckvollen Tages. Dabei bedankte er sich bei den Sponsoren, der Marktgemeinde Obergünzburg und den Initiatoren der beiden letzten Weihnachtsmärkte, die mit ihren Aktionen, Verkauf von Bastelarbeiten sowie Hot Dog- und Getränkeverkauf, die finanzielle Basis dieses Ausflugs schufen, der wohl nachhaltig bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern in Erinnerung bleiben wird.

*Werner Schneider
für das AKKU-Team*

Mit Genuss und Spaß – Veranstaltungen für Aktive ab 55

Das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kaufbeuren lädt alle Interessierte herzlich zu den nächsten Veranstaltungen innerhalb des Netzwerks „Generation 55plus“ ein.

Genussvoll trinken, fit bleiben

(Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kaufbeuren)

Dienstag, den 24. Juni 2025,
16.30–18.00 Uhr

Fit und aktiv bleiben – Wunderpille Bewegung

(Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kaufbeuren)

Montag, den 07. Juli 2025,
17.00–18.30 Uhr

Herzgesund leben, bewusst genießen

(Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kaufbeuren)

Montag, den 16. Juli 2025,
17.00–18.30 Uhr

Kochen für den kleinen Haushalt – herzgesund, mediterran

(Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kaufbeuren)

Dienstag, den 22. Juli 2025,
17.00–20.00 Uhr

Die Kosten übernimmt das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. Nähere Informationen, die Anmeldung und das gesamte Programm finden Sie auf unserer Homepage: www.aelf-kf.bayern.de/ernaehrung. Weitere Auskünfte erhalten Sie telefonisch unter 08341 9002-0 oder per E-Mail an poststelle@aelf-kf.bayern.de.

*Susanne Hauck
Netzwerk Generation 55plus*

ADAC Fahrradturnier: Mobil! – Sicher! – Unterwegs!

So lautet das Motto des ADAC – Fahrradturniers, das an der Grundschule Obergünzburg schon seit mehr als drei Jahrzehnten vom MSC Obergünzburg durchgeführt wird. Dieses Turnier soll die Kinder auf schwierige, unvorhersehbare Gefahrensituationen im Verkehr vorbereiten und fordert sehr sicheres konzentriertes Fahren.

Slalom mit Bremstest und schmales Spurbrett

Am Freitag, den 16. Mai 2025 stellten sich gut 220 Dritt- und Viertklässler der Grundschulen Obergünzburg und Ronsberg bei strahlendem Sonnenschein den teilweise recht anspruchsvollen Aufgaben und zeigten, wie gut sie das Fahrradfahren schon beherrschen. Sie mussten auf einem schmalen Spurbrett fahren, mit einer Kette in der Hand einen Ständer umrunden und

eine enge Gasse aus Holzklötzen möglichst ohne Bodenkontakt durchfahren. Beim Linksabbiegen galt es, über die Schulter zu schauen und sich dabei eine angezeigte Zahl zu merken. Schnelligkeit war am Ende noch bei einem engen Slalom mit Bremstest gefordert.

Pokale für die tolle Leistung

Wenn doch mal Kegel oder Holzklötze umfielen, waren die Kinder der Klasse 4d als Helfer zur Stelle und sorgten für einen reibungslosen Ablauf. Medaillen gab es für die drei besten Fahrer jeder Wertungsklasse. Mit Null oder nur einem Fehlerpunkt meisterten die drei besten Mädchen sowie die drei besten Jungen der Schule den Parcours und wurden für die tollen Leistungen mit Pokalen belohnt.

Mechthild Streng



Von hinten links: Martina Maresch, Rennwart Lehnert, beide vom MSC, Verkehrslehrerin Mechthild Streng und Schulleiter Bernhard Meyer sowie die besten Fahrer der Wertungsklassen und die Schulsieger der Grundschule Obergünzburg. Foto: Johannes Dollinger



Robotikmeisterschaft der Realschulen in Schwaben 2025

Am 21.05.2025 fand unter dem Motto „Power-Bauer“ an der Staatlichen Realschule Obergünzburg die Robotikmeisterschaft der Realschulen in Schwaben statt. Daran nahmen insgesamt 21 Teams (15 x Einsteiger und 6 x Fortgeschrittene) von 11 verschiedenen Schulen teil.

Beim Einsteiger-Wettbewerb (Ackern auf dem Feld) war es die Aufgabe der Roboter Weiden mit Wasser zu versorgen, Bäume zu fällen und einen Siloballen in den Bauernhof zu transportieren. Eine schwarze Linie half dem Roboter, den Weg zu den Weiden und zurück zum Bauernhof zu finden. Der Roboter, der die meisten Weiden mit Wasser versorgte, die beiden Bäume fällte, den Siloballen in den Hof brachte und dabei am wenigsten Zeit benötigte, gewann.

Einsteiger

1. Platz: Staatliche Realschule Obergünzburg
2. Platz: Staatliche Realschule Obergünzburg
3. Platz: Sophie-La-Roche-Realschule Kaufbeuren

Beim Fortgeschrittenen-Wettbewerb (Dosiert abliefern) sollte der Roboter Holz aus dem Wald holen und zum Sägewerk bringen. Außerdem mussten Weiden bewässert und Heuballen gewendet werden. Eine schwarze Linie half dem Roboter, den richtigen Weg zu finden. Der Roboter, der am meisten Holz zum Sägewerk brachte, die Weiden mit Wasser versorgte, das meiste Heu wendete und dabei am wenigsten Zeit benötigte, gewann.

Fortgeschrittene

1. Platz: Staatliche Realschule Obergünzburg
2. Platz: Staatliche Realschule Bobingen
3. Platz: Konradin-Realschule Friedberg

Als Preise wurden ein Lego-Spikeprime-Roboter (Christiani) ein VexIQ-Roboter (Vexrobotics), 6 in der Lehrwerkstatt Kempten angefertigte Pokale (Liebherr), 3 Sensoren der Firma Betzold und eine Einladung zur Betriebsbesichtigung (GROB) vergeben.

Der brlv und die MB-Dienststelle sponsorten unser Catering. Durch diese Mittel



konnte in der Schulküche für das leibliche Wohl aller gesorgt werden.

An Ausstellungsständen konnte man sich über die Firma Liebherr und Vexrobotics informieren.

Die beiden ersten Teams der Einsteiger- und Fortgeschrittenenkategorie wurden zum Bayernfinale am 9. Juli 2025 nach Amberg eingeladen. Dort werden Sie auf Mannschaften aus den verschiedenen Regierungsbezirken Bayerns treffen. Wir drücken den teilnehmenden Teams aus Bayerisch-Schwaben die Daumen!

Die Meisterschaft war ein wunderbarer Wettbewerb mit herausragenden Leistungen, spannenden Wettkämpfen und einer tollen Stimmung! In beiden Kategorien gab es verdiente Sieger, tolle Platzierte, aber keine Verlierer. Wir freuen uns, alle im nächsten Jahr wieder zu sehen!



Aktuelle und vollständige Ergebnisse und Informationen über die Robotikmeisterschaft der Realschulen in Schwaben und Bayern können auf der Seite www.robotik-bayern.de eingesehen werden!

*Text und Foto: Lorenz Kohler
RS Obergünzburg, Regionalleiter der
Robotikmeisterschaft Schwaben*

BILDUNG UND WEITERBILDUNG



Programm der Volkshochschule Ostallgäu Mitte gGmbH

Auszug aus dem neuen Programm. Das vollständige Programm finden Sie unter www.vhs-oal-mitte.de. Anmeldung und Info über www.vhs-oal-mitte.de oder zu den Geschäftszeiten über das Service Telefon 0800 664 52 56.

Orientalischer Tanz – Ein Rhythmus für Körper und Seele

3 x Dienstag, den 24. Juni–08. Juli 2025,
17.45–18.45 Uhr

Hatha Yoga – für Anfänger und Wiedereinsteiger

4 x Mittwoch, den 25. Juni–16. Juli 2025,
19.00–20.30 Uhr

Französisch A2.2 „Voyages“ für Senioren

5 x Donnerstag, den 26. Juni–24. Juli
2025, 10.00–11.30 Uhr



Frauen und Finanzthemen – selbst ist die Frau

Donnerstag, den 26. Juni 2025,
19.00–20.30 Uhr

Inklusiver Kochkurs: Gemeinsam kochen in der Aktionswoche „Inklusive dir“ – Bowls

Montag, den 07. Juli 2025,
17.30–20.00 Uhr

Microsoft Office Intensiv – drei Tage, drei Programme

Dienstag, den 08.–Donnerstag, den 10.
Juli 2025, jeweils 18.00–22.00 Uhr

Lachyoga-Wanderung

Samstag, den 19. Juli 2025,
09.00–11.00 Uhr

Virtueller Infoabend: „Angebote zur Unterstützung im Alltag (AUA) und ehrenamtlich tätige Einzelperson

Die Versorgung von Menschen mit Pflegebedarf stellt das Umfeld der Pflegebedürftigen häufig vor große Herausforderungen. Verfügbare Hilfsangebote sind den Betroffenen teilweise nicht bekannt. In diesem Vortrag stellen wir Ihnen neben verschiedenen Beratungsstellen, die sogenannten Angebote zur Unterstützung im Alltag, die den Pflegealltag zu Hause entlasten und unterstützen sollen, vor. Wir geben Ihnen einen Überblick über die verschiedenen Angebotsformate und zeigen Ihnen den Weg zu diesen Angeboten auf. Seit 2021 besteht die Möglichkeit, dass Hilfen, die durch Privatpersonen aus dem Umfeld der pflegebedürftigen Person erbracht werden, über die Pflegekasse abgerechnet werden können. Dieses Angebotsformat, die sogenannte ehrenamtlich tätige Einzelperson, wird ebenfalls näher vorgestellt.

Informationen rund um die Veranstaltung

- Vortrag der Fachberaterinnen der Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben
- Termin: Donnerstag, den 03. Juli 2025, 17.00–ca. 18.30 Uhr
- Teilnahme kostenfrei
- Wo: online (Zoom), den Link erhalten die Teilnehmer*innen nach Anmeldung
- Anmeldung und Info: info@demenzpflege-schwaben.de,
Tel: 0831 25 23 97 02

*Fachstelle für Demenz und
Pflege Schwaben*

Virtueller Infoabend: „Hilfe zur Pflege“– soziale Absicherung im Pflegefall

Für die Hilfe zur Pflege ist der Bezirk Schwaben zuständig. Sie umfasst die soziale Absicherung pflegebedürftiger, meist älterer Menschen, die zu Hause oder in Pflegeheimen leben. Denn auch nach der Einführung der Pflegeversicherung reichen das Geld aus der Pflegekasse und das eigene Ein-

kommen und Vermögen oftmals nicht aus, um die Kosten eines Heimplatzes oder der Pflege zu Hause abzusichern. Wer übernimmt welche Kosten? Wann müssen Kinder für ihre Eltern zuzahlen? Wie wird der Antrag gestellt? Diese und weitere Fragen werden im Vortrag beantwortet.

Informationen rund um die Veranstaltung

- Vortrag von Jan Kunzmann, Beratungsstelle der Sozialverwaltung des Bezirks Schwaben
- Termin: Mittwoch, den 09. Juli 2025, 17.00–ca. 18.30 Uhr
- Teilnahme kostenfrei

- Wo: online (Zoom), den Link erhalten die Teilnehmer*innen nach Anmeldung
- Anmeldung und Info: info@demenzpflege-schwaben.de,
Tel: 0831 25 23 97 02

Fachstelle für
Demenz und Pflege Schwaben

MUSEUM



Geschichten & Musik, Musik, Musik!

In den nächsten Wochen gibt es in den Obergünzburger Museen wieder einige besondere Mitmach-Aktionen.

Offenes Singen

Am Mittwoch, den 25. Juni 2025

um 19.30 Uhr – findet erneut ein Offenes Singen mit Dagmar Held und Christoph Lambert bei uns statt. Eine herzliche Einladung an alle Sängerinnen und Sänger, ob mit oder ohne Erfahrung, gemeinsam Lieder vom Wegfahren, der Fremde und dem Heimkommen zu singen. Das Motto lautet „Schorsch, Du musst jetzt nach Amerika“, aber glücklicherweise muss man, um bei diesem immer & bekanntermaßen sehr unterhaltsamen Abend dabei zu sein, nur in die Südsee-Sammlung kommen. Keine Anmeldung notwendig!

Ukulele-Workshop

Beim offenen Singen begleitet uns Christoph Lambert auf der Gitarre – aber was passt eigentlich noch besser in die Südsee? Natürlich, die Ukulele. Starte gut gelaunt und musikalisch in die Sommerferien, wenn am

Samstag, den 02. August 2025



Dagmar Held und Christoph Lambert vom Bayerischen Landesverein für Heimatpflege und der Beratungsstelle für Volksmusik im Bezirk Schwaben; Foto: Südsee-Sammlung Obergünzburg

das erste Mal ein Ukulele-Workshop bei uns im Museum stattfindet (von 14.00–17.00 Uhr). In entspannter Atmosphäre bekommst du von Benjamin Rademann (Bunterricht bei Benni) alle Basics an die



Hand, um erste Songs direkt mitzuspielen. Für Wiedereinsteiger oder Neugierige ganz ohne Vorkenntnisse – und das passende Instrument kann bei Bedarf auch vor Ort ausgeliehen werden. Die Kosten für diesen Workshop betragen 29 Euro/Person. Für mehr Infos und/oder die Anmeldung bitte eine E-Mail an museum@oberguenzurg.de oder telefonisch unter 08372 8239.

Erzählcafé gemeinsam mit Hermann Knauer

Und noch eine Veranstaltung gilt es, sich vorzumerken – am

Donnerstag, den 17. Juli 2025

um 15.00 Uhr gibt es wieder ein Erzählcafé gemeinsam mit Hermann Knauer. Thema



wird das „Geschäftsleben im Marktflecken“ sein – wer erinnert sich noch an Kolonialwarenhandlungen, und was hat man dort einkauft? Wie klang es früher, wenn man ein Geschäft betrat? Hatten Registrierkassen Glocken? Was hat man alles am Ort bekommen, wofür musste man einfach die nächste Stadt fahren? Wir freuen uns auf persönliche Geschichten & Erinnerungen, die bei Kaffee & Kuchen mit uns geteilt werden.

*Dr. Martina Kleinert
Leitung Südsee-Sammlung Obergünzburg*

VERSCHIEDENES

Aktive Senioren bei Gartenarbeit im Seniorenheim

Eigentlich wäre für die weitläufigen Außenanlagen beim Seniorenheim an der Krankenhausstraße 18 ein Gärtner ganzjährig beschäftigt, um den Eingangs- und Zufahrtsbereich sauber zuhalten, die Terrassenflächen mit den angrenzenden Blumenrabatten wie auch die Spazierwege mit den Ruhebänken für die Heimbewohner im Garten zu pflegen, die Hecken zu schneiden, die Sträucher zu stützen und den Rasen zu mähen. Ein Hausmeister kann neben seinen täglichen Hausarbeiten die gärtnerischen Freilandarbeiten – insbesondere im Frühjahr – unmöglich alleine bewältigen.

Blitzaktion angefragt

Jetzt hat der ehrenamtlich tätige Heimbeirat, dem Monika Riedel als Vorsitzende und Rita Wanner und Hermann Knauer als Gremiumsmitglieder angehören und sich den



Wünschen und Anregungen der Heimbewohner annehmen, neben einer eigenen Pflanzaktion in den Blumenbeeten zugleich auch bei den Aktiven Senioren angefragt, ob sie sich zusammen mit den ebenfalls im Seniorenheim ehrenamtlich tätigen Alleskönner Alfred Bickel und Hermann Knauer an der Blitzaktion „Gärtnerischer Frühjahrsputz“ beteiligen würden.

„Heinzelmänner“ fürs Seniorenheim

„Einer für Alle und Alle für Einen“ war die einhellige Antwort des Rentner Arbeitsdienstes und so betätigten sich die „Heinzelmänner“ unter Leitung von Harald John

buchstäblich an der Blitzaktion „Gärtnerischer Frühjahrsputz“ an der Heimanlage in der Krankenhausstraße 18.

Mit Brotzeit bedankt

Die Einrichtungsleiterin im Seniorenheim Obergünzburg Jutta Wild war über die Blitz-Aktion und das Engagement doch sehr überrascht und bedankte sich im Namen des ganzen Hauses und aller Heimbewohner bei den „Aktiven Senioren“ mit einer zünftigen Brotzeit. Man merkt einfach, dass das Seniorenheim Obergünzburg ein wichtiger Bestandteil für die Gemeinde und offen für die Gemeinschaft ist.

Text und Fotos: Hermann Knauer



In einer Blitzaktion beteiligte sich der Rentner-Arbeitsdienst an dem Gärtnerischen Frühjahrsputz rings um die Seniorenheim-Anlage an der Krankenhausstraße 18.



An Fronleichnam 1945 beteten die Gläubigen um Frieden

Bei der Führung durch das Heimatmuseum am letzten Mai-Wochenende erinnerte Hermann Knauer vom Arbeitskreis Heimatkunde (AKH) die Gäste an das Fronleichnamsfest, bei dem das christliche Volk ein öffentliches Zeugnis des Glaubens und die Verehrung zum Heiligsten Sakrament ablegen.

Vor 80 Jahren, bei Kriegsende im Jahr 1945 holte ihn sein Papa, der Rechenmacher Alois Knauer nach einem zweieinhalb jährigen Aufenthalt als lungenkrankes Kind aus der Kinderheilstätte Prinzregent Luitpold in Scheidegg nach Obergünzburg heim. Auch wenn seine Erinnerungen nur lückenhaft sind, so bleibt dem heute 86-jährigen Obergünzburger ehemaligen Kirchenpfleger doch die Fronleichnamsprozession im Juni 1945 an der Hand seines Vaters unvergesslich.

Einmal durch das ganze Dorf

Die Teilnahme an der Prozession 1945 sei so groß gewesen, dass der Zug der Teilnehmer sozusagen einmal durch das ganze Ortszentrum reichte; beginnend am Marktbrunnen, Oberer Markt, Klosterweg, Alter Markt, Poststraße, Verkündhaus und wieder zurück auf den Kirchplatz

Als die Fahnenträger an der Spitze des Zuges nach ihrer Runde wieder beim Mangoldhaus auf der Hauptstraße ankamen, konnten sie die letzten Prozessionsteilnehmer noch vor der Günzbrücke beim Schreibwarenladen Frick sehen. In den 1950er Jahren war die Beteiligung am Fronleichnamszug sogar noch größer. Deshalb wurde ein erweiterter Weg gewählt, der über den Oberen Markt, Kasparstraße, Gutbrodstraße, Kemptenerstraße wieder zum



In den Nachkriegsjahren nahm die ganze Bevölkerung an der Fronleichnamsprozession teil. Foto: Hermann Knauer

letzten Altar beim Modehaus Tschaffon führte.

Der letzte Spätheimkehrer

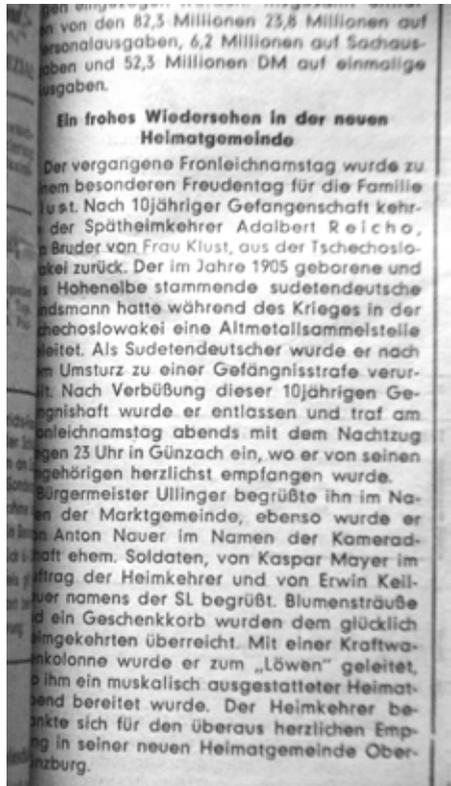
1955 am Fronleichnamstag konnte die Familie Klust und der Markt Obergünzburg einen Freudentag feiern. Am Vorabend des Fronleichnamstages, so zu lesen im Obergünzburger Tagblatt vom 10. Juni 1955, traf nach zehnjähriger Gefangenschaft der Bruder von Frau Klust, Adalbert Reicho als Spätheimkehrer mit dem Nachtzug so gegen 23 Uhr in Günzach ein, wo er von seinen Angehörigen nach der Vertreibung aus dem Sudetenland als Neubürger im Allgäu herzlich empfangen wurde. Bürgermeister Anton Ullinger begrüßte ihn mit einem überreichten Geschenkkorb im Namen der Marktgemeinde und Anton Nauer salutierte im Namen der Kameradschaft ehemaliger Soldaten.

Viele unterschiedliche Gruppen

Beim Erzählcafé im Heimatmuseum erwähnte Hermann Knauer in einer Anekdote ebenso den Anton Nauer, der 1945 dem Volkssturm angehörig, in den 1950er Jahren die einzelnen Gruppen zur Fronleichnamsprozession einteilte und ordnete. Teilgenommen hatten z.B. die Kommunionkinder, Schüler, Zunftstangen- und Fahnenträger, Pfarrjugend- und Kirchenchor, Jungfrauen und Frauenbund, Kolping- und Schützenvereine, Männergruppen, der Gemeinderat, die Ministranten, die Geistlichkeit, samt Himmelträger und die Schwesternkonvente der Vinzentinerinnen und Franziskanerinnen.

„Stolperer“ statt Gleichschritt

Mit einem Nauer'schen militärisch klingenden Kommandoruf setzte das Blasorches-



ter mit dem Prozessionsmarsch ein, wobei schon wenige Meter später Anton Nauer die Ordensfrauen mit einem Dreiwortfluch, ähnlich der Fernsehstaffel von Pfarrer Rainer Maria Schießler, mit den Worten anzischte; „Kennet Dir it im Gleichschritt laufa!“ Die Schwestern, im Kloster und im Krankenhaus andere Töne gewöhnt, kamen nicht nur ins Stolpern, sondern in ihrem Gebet auch ins Stottern.

Hermann Knauer



Wandersaison beim Alpenverein begonnen

Der Alpenverein Obergünzburg hat die Wandersaison begonnen. Vom Sportplatz in Ronsberg ging es bergan zu einem Weg auf der östlichen Seite. Für die 12 Teilnehmer gab es unterwegs kurze Interessante Begebenheiten und auch geschichtliche Ereignisse von Werner Bürgel und Peter Wertek zu dem Ort Ronsberg. Weiter ging es auf dem sogenannten Limesweg, ein Wanderweg der den Namen Limes durch die Kalktuffsteine als Markierung erhalten hat.

Anekdoten in der Pause

Bei der Pause an der Allgäuer Schlaghütte gab es von der Leitung Walter Lorenz einige

Anekdoten, Naturwissen oder die Zusammenhänge einiger Begebenheiten. Der weitere Weg führte quer durch den Wald, eine Herausforderung für manche Wanderer/-innen, die aber alle gut bewältigt haben. Hier ist man auch schon mitten in dem Naturschutzwald Rohrhalde der Bayerischen Staatsforsten, dass seit 1978 besteht. Viel Totholz und einige umgestürzte Bäume begleiten den Weg. Nach der Besichtigung eines Widders, ging es zurück durch einen Frühlingshaften, von frischem Grün der Blätter und bequemen Weg zum Ausgangspunkt.

Marianne Lorenz



Foto: Marianne Lorenz

Die Serie der Eintrachtschützen Ebersbach hält

Seit 2019 machen bei den Eintrachtschützen Ebersbach die 3 Cousinen Verena, Petra und Hanna Rauch die Königswürde unter sich aus. Letztere hat 2025 die Nase mit dem besten Blattl ganz vorne und regiert die Eintracht-Schützen nach 2019, 2023 und jetzt 2025 zum dritten Mal innerhalb weniger Jahre. Dass sie die Kette von ihrer Cousine Verena übernommen hat, passt

dabei gut ins Bild, nachdem diese 2021 und 2024 Königin war. Im Jahr 2022 war Petra Rauch als dritte im Bunde bereits Königin gewesen.

Sensationelle Ergebnisse

Mit dem Finalabend und der König- und Meisterehrung feiern die Eintracht Schützen jedes Jahr den Höhepunkt der Schieß-

saison. Der neue Auflagekönig begeistert mit einem 2,2 Teiler und der neue Jugendkönig mit einem 0,0 Teiler.

Wettbewerb mit Überraschung

1.Schützenmeister Herbert Hartmann freute sich, im gut gefüllten Schützenheim die meisten Gäste in Tracht begrüßen zu können. Dieses Jahr fand das Finale der Luftpistole zuletzt statt, nachdem die spannenden Finals der anderen Klassen bereits eine Woche vorher am Finalabend ausgeschossen wurden. Die Meister der Kurz Waffen beschlossen kurzerhand, auf Probeschüsse zu verzichten, nachdem sie ein flüssiges Angebot von einem der Gäste erhalten haben. Die Überraschung lieferte Raphael Hogen auf Platz 2, der Markus Zindath beinahe noch den Sieg streitig gemacht hätte.

Pokale für die Sieger

Im Anschluss wurden den Siegern der einzelnen Altersklassen, den Finalsiegern und den Klassensiegern die Pokale über-

reicht. Den Vereinsmeisterpokal sicherten sich Werner Hiemer bei den Aufлагeschützen und Rainer Böhm bei den Lupi Schützen. Die Titelverteidigung gelang Ramona Hartmann bei Schüler/Jugend und Lukas Rauch in der Allgemeinen Klasse.

Großer Dank an Helfer

Schützenmeister Herbert Hartmann bedankte sich beim Schützenheim-Bewirtungsteam sowie allen Helfern, die das ganze Jahr über für einen reibungslosen Ablauf sorgen. Ganz besonders wurde der Proklamation der neuen Könige entgegengefeiert. Die amtierende Königin der Allgemeinen Klasse Verena Rauch dankte allen ihren Unterstützern und wurde unter großem Beifall von Hanna Rauch abgelöst, die mit einem 11,4 Teiler das beste Blattl erzielte. Wurstkönigin wurde Melanie mit einem 17,4 Teiler und Brezenkönig Lukas Rauch mit einem 25,0 Teiler.

Neuer Jugendkönig wurde Lorenz Hartmann mit einem sagenhaften 0,0 Teiler. Er übernimmt die Königskette von Vanessa



Die neuen Schützenkönige der Eintracht Ebersbach vlnr: Jugend-Schützenkönig Lorenz Hartmann (0,0 Teiler), Schützenkönigin Hanna Rauch (11,4 Teiler) und Auflage-Schützenkönig Werner Hiemer (2,2 Teiler). Foto: Stefanie Kraus



Jandl, die im letzten Jahr mit einem 1,0 Teiler glänzte. Die Wurst- und Brezenkette erhielten die Schwestern Ramona und Anika Hartmann. Neuer Auflagekönig ist Werner Hiemer mit einem 2,2 Teiler. Er übernimmt die Kette vom Vorjahresgewinner Alfred Schimpl. Wurstkönig wurde August

Reitebuch und Brezenkönig Helmut Reimann. Anschließend wurden die Vereinsmeister und die neuen Könige noch lange gefeiert und Herbert Hartmann verabschiedete die Eintrachtschützen in die Sommerpause.

Schützenkönige

Allgemein	1. Hanna Rauch 11,4 Teiler	2. Melanie Frei 17,4 Teiler	3. Lukas Rauch 25,0 Teiler
Jugend	1. Lorenz Hartmann 0,0 Teiler	2. Ramona Hartmann 46,0 Teiler	3. Anika Hartmann 50,9 Teiler
Auflage	1. Werner Hiemer 2,2 Teiler	2. August Reitebuch 14,0 Teiler	3. Helmut Reimann 14,8 Teiler

Altersklasse-Meister

Schüler	1. Christina Högner 3883,2	2. Magdalena Frei 2549,4	3. Mia Frick 2488,0
Jugend	1. Mathilda Hogen 3803,1	2. Johanna Gerle 3775,3	3. Mona Steinhauser 3453,8
Junioren	1. Ramona Hartmann 3928,0	2. Simon Hartmann 3896,7	3. Simone Mahler 3834,7
Damen 1/2	1. Hanna Rauch 4037,7	2. Sarah Hartmann 3961,5	3. Melanie Frei 3940,8
Damen 3/4	1. Alexandra Martin 4057,3	2. Hildegard Bufler 3740,0	3. Christine Rauch 3686,2
Herren 1/2	1. Lukas Rauch 4063,2	2. Alexander Reiner 4033,9	3. Florian Hartmann 4023,1
Herren 3	1. Markus Schropp 3961,9	2. Herbert Hartmann 3857,9	3. Roland Schindele 3762,3
Auflage 1	1. German Rauch 3129,4	2. Simone Rauch 3127,2	
Auflage 2/3	1. Helmut Reimann 3171,7	2. Marianne Förg 3127,1	3. Xaver Frank 3028,8
Auflage 4/5	1. Werner Hiemer 3184,5	2. Alois Bufler 3176,8	3. August Reitebuch 3068,7
Auflage 6	1. Matthäus Schmalholz 3078,1	2. Otto Schimpl 3067,4	3. Georg Mayr 3055,0

LuPi 1/Jun	1. Matthias Jandl 3538,5	2. Markus Zindath 2917,6	3. Raphael Hogen 2858,6
LuPi 2	1. Rainer Böhm 3734,8	2. Andreas Hartmann 3633,3	3. Thomas Pantele 3613,7
LuPi 3/4	1. Rainer Endres 3716,8	2. Helmut Reimann 3691,3	3. Norbert Rauch 3615,1

Finalschießen:

Liga	1. Lukas Rauch 128,3
A-Klasse	1. Florian Hartmann 129,0
B-Klasse	1. Selina Deppus 119,2
C-Klasse	1. Lorenz Hartmann 114,5
Auflage	1. Helmut Reimann 137,3
LuPi	1. Markus Zindath 113,3

Vereinsmeister:

Allgemeine Klasse Schützen:	Lukas Rauch
Schüler/Jugend:	Ramona Hartmann
Auflage:	Werner Hiemer
Luftpistole:	Rainer Böhm

Roland Schindele

Exkursion mit Arbeitskeis Heimatkunde zum ehemaligem Schloss Liebenthann

Der Arbeitskreis Heimatkunde Obergünz-
burg hatte zu einer Exkursion auf dem alten

„Fürstabtweg“ mit Ziel Schloss Liebenthann
eingeladen. Gut zwei Dutzend Interessierte,



Aufmerksam lauschten die Besucher der Wanderung den Ausführungen zu der Geschichte vom Schloss Liebenthann während des Bauernkrieges 1525. Interessant erläuterten Boris Blum vom Allgäuer Burgenverein und Johann Krempf vom Arbeitskreis Heimatkunde Obergünzburg auch das Auf- und Ab des Schlosses über die Jahrhunderte.



unter ihnen auch die Kreisheimatpflegerin Rita Nett mit Gatte, waren dem Aufruf gefolgt und wanderten von dem Weiler Freien durch den Staatswald bis zum Platz von dem ehemaligen Schloss Liebenthann. Unterwegs wie auch an der Burgstelle selbst gab es interessante Information von Boris Blum vom Allgäuer Burgenverein sowie von Johann Krempl vom Arbeitskreis Heimatkunde Obergünzburg.

Interessante Funde entdeckt

Imposant ist der immer noch gewaltige Burggraben. Auf vielen Schautafeln konnten die Besucher sich zurückversetzen in die Größe und Pracht von dieser Schlossanlage. Boris Blum berichtete von seiner Mitarbeit bei sog. "Notgrabungen", die vor allem nach dem Sturm Wiebke durchgeführt wurden. Dabei kam durch die umgestürzten Bäume der eine oder andere archäologische Befund zutage. Aufgrund dieser Erkenntnisse war es der Rekowerkstatt Roger Mayrock möglich, das Aussehen

und die Epochen vom Schloss Liebenthann auf Schautafeln sichtbar werden zu lassen. Leider ist heute als sichtbares Zeichen nur noch der Schlossbrunnen zu sehen. Dieser wurde vor Jahren von der staatlichen Forstverwaltung, um die Sicherheit zu gewährleisten, mit einem Käfig eingehaust, damit niemand hinein fällt oder keine Schäden angerichtet werden können. Die Tiefe des Brunnens lag vor vielen Jahren noch bei 27 Meter. Die Mitglieder des Arbeitskreises Heimatkunde Obergünzburg hatten nachgemessen ob sich an dieser Tiefe etwas geändert hat? Zwischenzeitlich ist die Tiefe durch Verfüllung mit Ästen und Laub nur noch bei 24 Meter.

Michael Brust vom Arbeitskreis Heimatkunde Obergünzburg bedankte sich am Schluss bei den vielen, sehr interessierten Besuchern und lud alle zu einem Getränk und einer kleinen Stärkung ein.

Text und Fotos: Karl Fleschutz



Boris Blum (links) vom Allgäuer Burgenverein mit Johann Krempl (rechts) bei der Erklärung vor einer der vielen Schautafeln zum Schloss Liebenthann.

Der Liederkranz startet nach Mainfranken durch

Mitte Mai war es wieder soweit. Wie schon seit einigen Jahrzehnten organisierte Helmut Haggenmiller wieder eine 2-Tagesfahrt für seinen Liederkranz. Diesmal führte uns die Reise ins unterfränkische Würzburg. Die beliebte Stadt in Nordbayern ist nicht nur kulturell und historisch interessant, auch zahlreiche Studenten versammeln sich an diesem Universitätsstandort. Würzburg liegt umgeben von Spessart, Rhön und Steigerwald im sogenannten Maintal.

Pause mit leckeren Würstchen

Die Busfahrt führte die knapp über 40 Reisenden in den Morgenstunden von der Rösslewiege auf die Autobahn Richtung Würzburg. Gegen Mittag wurde dann erstmal der Gasbrenner angeworfen, in dem sich dann die leckeren Würstchen aufwärmen konnten. Nach der gut organisierten Verpflegung ging es anschließend weiter, damit wir die gebuchte Stadtführung auch pünktlich wahrnehmen konnten.

Stadtführung in Würzburg

In Würzburg angekommen, wurden wir auch sogleich von zwei Stadtführern empfangen, die uns die nächsten zwei Stunden interessante Einblicke aus den verschiedenen Zeitepochen der Stadt mit teils lustigen Geschichten vermittelten. Zu Anfang stand natürlich die Überquerung der alten Mainbrücke an, besser bekannt als Schoppenbrücke. Dass hier gerne eine Gläschen Wein getrunken wird, konnten wir eindrucksvoll an den hunderten Weinverkostern sehen. Unser Weg führte uns in Richtung Dom, vorbei an unzähligen historischen Gebäuden.

Bürgermeister und Künstler

Eine erwähnenswerte Persönlichkeit der Stadt war der deutsche Bildhauer und Freiheitskämpfer Tilman Riemenschneider, der auch noch zum Bürgermeister der Stadt Würzburg gewählt wurde. Er zählt zu den bedeutendsten Künstlern am Übergang von der Spätgotik zur Renaissance um 1500. Interessant war auch die Besichtigung der Neumünster Kirche. Hier vereinen sich Bil-



Foto: Klaus Rieder



der der Barocke mit jener der modernen Kunst. In diesem sehenswerten Gotteshaus ließ es sich der Liederkranz nicht nehmen und sang das „VATER UNSER“, was mit viel Applaus der anwesenden Kirchenbesucher bedacht wurde.

Ausklang mit Gesang

Der Tag endete in einem gemütlichen Wirtshaus, bei dem neben den kulinarischen Gerichten auch der hier angebaute Wein verkostet werden könnte. Abgerundet wurde der Abend mit Gesang unter musikalische Begleitung unserer Dirigentin Sonja Weinbrenner.

Viel Kunst und Kultur

Früh Aufstehen war dann am Folgetag angesagt. Gegen 9 Uhr war die Besichtigung der Würzburger Residenz geplant, die heute in der UNESCO-Welterbeliste aufgeführt ist. Und dieser frühe Zeitpunkt erwies sich als wahrer Glücksfall. In der ersten Stunde war der Besucherzugang so spärlich, dass wir einer äußerst unterhaltsamen und interessanten Führung ohne störende Geräuschkulisse lauschen konnten. Die Anwesenden hörten gespannt die Berichte um einen der bedeutendsten Baumeister des süddeutschen Barocks - Balthasar Neumann. Das mitunter auffälligste Bauwerk zeigte sich gleich beim Treppenaufgang. Die freitragende Decke mit ihrer herrlichen Bemalung durch den angesagtesten Künstler dieser Zeit Giovanni Battista Tiepolo ließ die Besucher nur so staunen.

Bei sonnigem Wetter ging es dann langsam wieder Richtung Heimat, wobei wir in Nördlingen noch eine Mittagspause mit anschließender freier Verweilzeit einplanen. Hierbei ist zu erwähnen, dass die 2,6 km lange Stadtmauer zu den Besterhaltenen in Deutschland zählt. Das Wahrzeichen Nördlingens ist der rund 90 Meter hohe Kirchturm der gotischen St.-Georgs-Kirche.

Zum Abschied großen Applaus

Auf dem letzten Teilabschnitt unsere Rückfahrt kam dann doch noch ein wenig Wehmut auf. Helmut Haggemiller informierte die anwesenden Busgäste, dass dies seine letzte organisierte Fahrt für den Liederkranz war. 40 Jahre organisierte er nun die Fahrten, die er mit einem Rückblick nochmals in Erinnerung rief. Und hier konnte er einiges Interessantes und heitere Geschichten aus vier Jahrzehnten berichten. Jürgen Kuhn als 2. Vorstand bedankte sich anschließend, ebenso wie unser Busfahrer Klaus Rieder, der ebenfalls die immer hervorragend organisierten Fahrten lobte. Mit großem Applaus wurde dies von den anwesenden Busfahrgästen honoriert. Somit endet ein weiteres Kapitel der Vereinsgeschichte um Helmut Haggemiller, wobei Jürgen Kuhn versprach, eine FORTSETZUNG...folgt!

Thomas Jäckle

Erfolgreiches Jahreskonzert der Musikkapelle Willofs

Traditionell lud die Musikkapelle Willofs am Tag vor Muttertag zu ihrem Jahreskonzert ein. Im vollbesetzten Bürgerhaussaal eröffneten den Konzertabend die Jungbläser aus Willofs und Ebersbach unter der Leitung von Laura Schreiegg. Die jüngsten Musikanten zeigten an diesem Abend mit den

Stücken „Troika Fantasy“ (Kees Vlak) und Bumpy Road (Bruce Pearson) ihr spielerisches Können. Mit großem Stolz und einem breiten Grinsen standen die sechs Bläser auf der Bühne und ernteten großen Beifall für Ihre Darbietungen. Diese belohnten das Publikum mit einer Zugabe.

Eine gelungene Premiere

Danach betrat die Jugendkapelle W.E.R. spielt die Bühne, erstmalig unter ihrer neuen Leitung Lena Heinle. Mit den Stücken „Ceremonic Festival“ (Martin Scharnagel) und „Montanas del Fuego“ (Markus Götz) begeisterten sie das Publikum. Eine gelungene Premiere für die junge Dirigentin, die die Jugendlichen mit Geschick und Freude dirigierte. Auch den jungen Musikanten wurde vom Publikum ein großer Applaus beschert. Wodurch ebenfalls noch eine Zugabe erklang.

Virtuose Gestaltung

Anschließend wurde die Bühne voll und die Musikkapelle Willofs betrat ebendiese. Begonnen mit ihren Wertungsspielstücken für das diesjährige Musikfest in Aitrang, „Festive Overture“ (Satoshi Yagisawa) und „Oregon“ (Jacob de Haan). Nach einer Pause legte Dirigent Matthias Fendt das Stück „Flashing Winds“ (Jan Van der Roost) auf, welches durch seine virtuose Gestaltung beeindruckt.

Bläserprüfung bestanden

Stefan Kiefert war vom ASM Bezirk 4 Marktoberdorf anwesend und führte die Ehrungen durch. Hier wurden Maximilian Eble und Anna Fiener für die bestanden Bläser-

prüfungen D1 ausgezeichnet. Kiefert lobte vor allem die Dirigentinnen der Jugend, dass sich ihr Engagement lohnt und man dieses heute deutlich hören konnte.

Nach den kurzen Ehrungen folgte die Polka Zeitlos von Martin Scharnagl, welche durch ihre ruhigen Melodien zum träumen und verweilen einlud.

„Stinkweiher“ als Forggensee-Ersatz

Als krönenden Abschluss folgte das Stück „Elisabeth“ (Michael Kunze /Sylvester Levay) vom gleichnamigen Musical. Das Stück beschreibt das eindrucksvolle Leben mit seinen vielen Auf und Ab's der Kaiserin Elisabeth. Sebastian Bauschmid, welcher charmant durchs Programm führte, lud die Zuhörer ein, gedanklich hier am Willofser Stinkweiher als Forggensee-Ersatz mit der Kaiserin zu verweilen.

Vorstand Daniel Vogt bedankte sich am Ende bei allen Mitwirkenden und Helfern und verabschiedete das Publikum.

Die Zuhörer bedankten sich mit kräftigem Beifall bei alle Beteiligten und wurden mit dem „Montana Marsch“ und der Polka „Vertraute Freunde“ entsprechend belohnt.

Melanie Fendt



Zwei Jungmusiker werden für ihre D1 Prüfung geehrt (v.l.n.r.: Matthias Fendt, Stefan Kiefert, Maximilian Eble, Anna Fiener, Daniel Vogt); Foto: Carina Notz



Hervorragende Saison für Ebersbacher Bockschützen

Nach dem Aufstieg in die Bezirksoberliga übernahmen die Ebersbacher Auflage-Schützen Werner Hiemer, Alois Bufler und Helmut Reimann gleich beim ersten Wettkampf die Tabellenspitze im Rundenwettkampf. Die 1. Mannschaft konnte die Saison in der BOL-Gruppe 2 mit einem großartigen ersten Platz mit 18:2 Punkte und einem Ringdurchschnitt von 946,05 Ringe abschließen.

Kampf um Titel „Schwabensieger“

Damit hatten sich die Ebersbacher Bockschützen die Berechtigung erkämpft, um den Titel „Schwabensieger 2024/25“ zu schießen. Am 02. Mai fand der Endkampf im Georgihaus in Untergermaringen statt, nach zwei Durchgängen stand das Ergebnis

fest. Den Titel „Schwabensieger 2024/25“ hat sich der Schützenverein Burlafingen mit 948,3 Ringen erkämpft, zweiter wurde die SG 1855 Wittislingen mit 946,1 Ringen. Den dritten Platz erreichte Eintracht Ebersbach mit 944,1 Ringen und vierter wurde Eintracht Hoyren mit 939,6 Ringen. Alle Mannschaften erhielten ein Preisgeld vom Bezirk Schwaben, mit dem sie ihre Mannschaftskasse aufbessern können. Im Anschluss an die Siegerehrung lud der Rundenwettkampfleiter Gerhard Lengger zum gemütlichen Beisammensein bei einer leckeren Brotzeit ein. Die Bockschützen der Eintracht Ebersbach können somit auf eine gelungene Saison zurückblicken.

Stefanie Kraus



Die 1. Auflage-Mannschaft von Eintracht Ebersbach vlnr: Alois Bufler, Werner Hiemer und Helmut Reimann. Foto: Helmut Reimann

Einweihung der neuen BRK-Rettungswache in Obergünzburg mit einem Tag der offenen Tür

Mit einem feierlichen Tag der offenen Tür wurde die neue Rettungswache des Bayerischen Roten Kreuzes (BRK) in Obergünzburg am Oberen Markt 29 offiziell ihrer

Bestimmung übergeben. Zahlreiche Besucher, darunter Vertreter aus Politik, Kirche und Blaulicht-Organisationen, nahmen an der Veranstaltung teil.

„Gefühl der Sicherheit geben“

BRK-Kreisgeschäftsführer Thomas Hofmann begrüßte die Anwesenden und unterstrich die Bedeutung dieses Tages: „Kommen Sie miteinander ins Gespräch“. In seinem Grußwort betonte der stellvertretende Landrat und Bürgermeister Lars Leveringhaus: „Wir stehen als Landkreis und Gemeinde fest hinter unseren Blaulichtorganisationen und eben dem Roten Kreuz. Sie geben den Menschen ein Gefühl der Sicherheit.“ Der gordische Knoten der Standortsuche wurde dank der Familie Beck gelöst. „Ich wünsche mir, dass die Nutzung dieses Ortes niemals endet.“

Hohe Motivation und topp Ausstattung

Dr. Christof Albert, stellvertretender Vorsitzender des BRK-Kreisverbands Ostallgäu, hob den kooperativen Geist aller Beteiligten hervor und dankte für die stets offene Unterstützung bei der Suche nach einem geeigneten Standort. Kreisbereitschaftsleiter Tobias Hollmann zeigte sich begeistert über die moderne Ausstattung der neuen Räumlichkeiten und die Motivation, die davon auf das Ehrenamt wie auch auf den hauptamtlichen Rettungsdienst ausgehe.

Drei unter einem Dach

Ein besonders erfreulicher Aspekt ist, dass nun Rettungsdienst, Bereitschaft und Was-

serwacht unter einem Dach vereint sind. „Gerade bei den stetig wachsenden Aufgaben ist eine enge Zusammenarbeit wichtig – nun haben wir die idealen Voraussetzungen“, so Andreas Gmeindner, Vorsitzender der Kreiswasserwacht.

Gottes Segen gesendet

Die feierliche Segnung der neuen Räumlichkeiten und Fahrzeuge übernahmen Pastorin Henriette Gößner und Pater Michael. Pastorin Gößner würdigte das Engagement der Einsatzkräfte: „Sie sind Menschen, die beherzt für andere eintreten. Mögen die schönen neuen Räume, die Wertschätzung der Bevölkerung und Gottes Segen ihnen Kraft und Schutz in ihrem Dienst geben.“

Schneller und effizienter

Jonathan Hämmerle, technischer Leiter der Wasserwacht-Ortsgruppe Obergünzburg, zeigte sich erfreut über die logistischen Verbesserungen: „Endlich ist unsere gesamte Ausrüstung an einem Ort – das bedeutet mehr Effizienz und schnellere Einsatzbereitschaft.“

Den Tag der offenen Tür nutzten viele interessierte Bürgerinnen und Bürger, um hinter die Kulissen zu blicken und sich über die vielfältigen Aufgaben und Angebote des BRK in Obergünzburg zu informieren.

*Tina Kutter
Marketingagentur Tenambergen*



Mit einem feierlichen Tag der offenen Tür wurde die neue Rettungswache des Bayerischen Roten Kreuzes (BRK) in Obergünzburg am Oberen Markt 29 offiziell ihrer Bestimmung übergeben. Im Bild von links: Thomas Hofmann (BRK), Pater Michael, Henriette Gößner (Pastorin), Herbert Beck, Lars Leveringhaus (Bürgermeister), Dr. Christof Albert (BRK), Sebastian Horak (Wasserwacht), Claudia Beck (Bereitschaft) und Franz Settele (Wachleiter). Foto: Peter Roth



Musikalischer Glanz im Günstzacher HirschsaaI

Das traditionelle Jahreskonzert des Posaunenchor und des Akkordeonclubs Günstzach – dieses Mal mit tatkräftiger Unterstützung des Akkordeon-Orchesters Wildpoldsried – lockte am 3. Mai zahlreiche Besucher in den Günstzacher HirschsaaI.

Durch den abwechslungsreichen Abend führte gewohnt charmant und humorvoll Moderator Andreas Gmeindner. Mit interessanten Hintergrundinformationen und launigen Anekdoten sorgte er dafür, dass sich die Zuhörer bestens unterhalten fühlten.

Posaunenchor begeistert mit Vielfalt

Den musikalischen Auftakt gestaltete der Posaunenchor unter der Leitung von Sonja Weinbrenner. Bereits die „Feierliche Eröffnung“ von Anton O. Sollfelner zeigte

die Spielfreude und den klaren Klang des Ensembles. Mit dem schwungvollen „Herzegowina Marsch“ von Julius Fucik und dem lebendigen „Brass-Boogie“ von Hugo Feßler zeigten die Musiker ihr Können. Absoluter Höhepunkt und Publikums- liebbling aber war das Medley von Robbie Williams, das für ausgelassenen Applaus sorgte. Verstärkt wurde der Posaunenchor dabei hervorragend durch die Gastspieler Arno Thiel, Doris Holzheu und Tobias Schön.

Akkordeonklänge und Urlaubsstimmung

Im zweiten Block präsentierte sich der Akkordeonclub Günstzach und das Akkordeon-Orchester Wildpoldsried. Bereits zum zweiten Mal musizierten die beiden Orchester miteinander – und die intensive Probenarbeit zahlte sich hörbar aus. Mit Hits



Von links nach rechts: Stephan Kiefert - Allgäu-Schwäbischer Musikbund, Sonja Weinbrenner - 25 Jahre Dirigentin des Posaunenchor, Markus Fleschutz - 20 Jahre als 1. Vorsitzender des Vereins und 40 Jahre Mitglied. Foto: Christian Baur

wie „The Best“ von Tina Turner und dem beschwingten „Sommernachtswalzer“ von Herbert Pixner wussten sie die Zuhörer zu begeistern. Für ausgelassene Stimmung sorgte besonders das Italo-pop-Medley mit Klassikern wie „L'italiano“, „Ti amo“ und „Azzurro“, das für echtes Urlaubsfeeling sorgte. Auch mit den Stücken „Lemon Tree“ und „Udo Jürgens Hitmix“ konnte das Orchester bei den Zuhörern landen. Dann erklangen Töne aus der Neuen Deutschen Welle, Peter Schillings Erfolgsschlagger „Major Tom“ bildete den fulminanten Abschluss des Akkordeonensembles.

Krönender Abschluss mit gemeinsamer Zugabe

Nach einer kurzen Pause wurden besondere Jubiläen gefeiert: Stephan Kiefert, Vertreter der Bezirksvorstandschaft des

Allgäu-Schwäbischen Musikbundes, ehrte Sonja Weinbrenner für 25 Jahre erfolgreiche Tätigkeit als Dirigentin des Posaunenchores. Ebenfalls ausgezeichnet wurde Markus Fleschutz, der seit beeindruckenden 20 Jahren das Amt des 1. Vorsitzenden innehat und den Verein mit großem Engagement maßgeblich geprägt hat. Zudem erhielt er eine Ehrung für 40 Jahre Mitgliedschaft.

Zum Abschluss des Abends spielten alle drei Orchester gemeinsam den „Egerländer Fuhrmannsmarsch“ und die „Fuchsgrabenpolka“, was das Publikum nochmals begeisterte. Erst nach einer stimmungsvollen Zugabe, dem Stück „Mein Heimatland“, ließ das Publikum die Musiker zufrieden von der Bühne gehen.

*Leo Bareth
Posaunenchor Günzach e.V.*

Schützenverein erinnert an die Bedeutung der restaurierten Vereinsfahne

Im vergangenen Jahr hatte der Ausschuss des Schützenvereins Ebersbach intensiv darüber beraten, was mit der Vereinsfahne geschehen sollte. Die Schützenfahne war zu diesem Zeitpunkt bereits 95 Jahre alt und ihr Zustand verschlechterte sich allmählich. Es stellte sich die Frage: Neuanschaffung oder Restaurierung? Schnell wurde klar, dass sich die Vereinsmitglieder nur schwer vorstellen konnten, ihre Fahne, die schon so viele Jahre ein Teil des Vereins war, durch eine Neue zu ersetzen. Auch wenn die Fahnenträger nur zu offiziellen Anlässen, wie beispielsweise Umzügen, Hochzeiten oder Beerdigungen ausrücken, so hat die Fahne doch einen sehr hohen symbolischen Wert für den Schützenverein. Deswegen wurde beschlossen, die Fahne mit ihren besonders schönen Stickereien zu erhalten und sie zu restaurieren. Im November 2024 begann die Firma „Fahnen Kössinger“ mit der Res-

taurierung. Bereits im Februar 2025 erhielt der Schützenverein seine Fahne wieder zurück und sie erstrahlte fast wie neu.

Schützenfahne von 1929

Um die Restaurierung angebracht zu feiern und die Tradition zu ehren, sollte eine Fahnenweihe abgehalten werden. Die Schützenfahne wurde ursprünglich im Jahr 1929 angeschafft und bereits damals hatte man im Mai eine Fahnenweihe abgehalten. So war es naheliegend, die restaurierte Fahne wieder im Rahmen einer Maiandacht zu weihen. Wie zur ursprünglichen Weihe wurden alle Ortsvereine eingeladen: Freiwillige Feuerwehr Ebersbach/Heissen, Schützenverein Heissen, Krankenunterstützungsverein, TSV Ebersbach, Veteranenverein und die Musikkapelle Ebersbach, die den kleinen Umzug am 18.05.2025 vom Schützenheim zur Pfarrkirche St. Ulrich



begleitete. Pfarrer Michael Sulzenbacher predigte darüber, was Tradition bedeutet und dass eine Fahne symbolisiert, was in uns steckt. Der Schützenchor umrahmte die Maiandacht musikalisch mit vielen feierlichen Liedern zu Ehren der Heiligen Maria. Pfarrer Sulzenbacher weihte die restaurierte Schützenfahne und spendete allen Anwesenden den Segen.

Viele private Spender

Nach der Andacht kehrte der Festzug zurück ins Schützenheim, wo es eine warme Brotzeit und Getränke gab. Schützenmeister Herbert Hartmann dankte in einer kurzen Ansprache den großzügigen Spendern für ihren Beitrag zur Restaurierung der Fahne, unter anderem der Jagdgenossenschaft, der Gemeinde Obergünzburg und vielen privaten Spendern. Mehr als die Hälfte der Kosten der Restaurierung konnten durch Spenden gedeckt werden. Bürgermeister Lars Leveringhaus verdeutlichte ebenfalls die Wichtigkeit einer Vereinsfahne. Sie repräsentiert einen Verein und seine Mitglieder und deswegen ist es eine so verantwortungsvolle Aufgabe der Vereine und der Fahnenträger, die Fahne in Ehren zu halten.

Leveringhaus brachte seine Wertschätzung gegenüber den Ebersbacher Vereinen zum Ausdruck und bedankte sich für die tolle Vereinsarbeit im Dorf. Herbert Hartmann bedankte sich bei Leveringhaus für die verlässliche Unterstützung der Gemeinde Obergünzburg.

Nachdenkliches und Anekdoten

Zweiter Vorstand Roland Schindele verlas den originalen Ausschnitt aus der Chronik des Schützenvereins zur Anschaffung und der Weihe der Fahne im Jahr 1929. Dabei gab es viele lustige Anekdoten, aber auch einige nachdenkliche Zeilen, die bewusst machten, wie wertvoll die mittlerweile 96 Jahre alte Fahne ist und dass der Verein mit der Restaurierung eine gute Entscheidung getroffen hatte, damit die Fahne noch viele weitere Jahre erhalten bleibt. Schließlich übergaben Peter Bufler und Markus Schropp, die Vorstände des Veteranenvereins, eine Spende und ein Geschenk an ihren Patenverein, den Schützenverein. Bei gemütlichem Beisammensein ließen die Vereine den Abend im gut gefüllten Schützenheim ausklingen.

Stefanie Kraus



TSV NEWS
OBERGÜNZBURG



Schwimmnachwuchs in Memmingen erfolgreich!

Die Schwimmabteilung des TSV Obergünzburg ging mit einer Nachwuchsgruppe an den Start des 31. Memminger Mau Schwimmfestes. Betreut wurden die sieben Mädchen und die beiden Jungs von Trainer Bernhard Meyer. Die älteren Aktiven ließ man bewusst zuhause, um sich intensiv um die Nachwuchsschwimmer kümmern zu können.

Der Fleiß hat sich gelohnt

Sie zeigten konzentrierte Starts, sauberen Stil und schnelle Zeiten. Ganz besonders erfolgreich war Sophia Sahin, die im Jahrgang 2016 bei allen fünf Starts auf dem Siegerpodest landete. Die 50 Meter Rücken konnte sie gewinnen, über 50 Meter Freistil und 50 sowie 100 Meter Brust schlug sie als

Zweite an. Bei den 100 Meter Freistil belegte sie den Bronzeplatz. Valerie Hartmann konnte im Jahrgang 2015 über 50 Meter Freistil mit dem dritten Platz ebenso das Siegerpodest besteigen. Die sehr stark besetzten Starterfelder verhinderten zwar weitere Medaillenränge, die neuen Bestzei-

ten und gute Platzierungen belohnten aber den Fleiß der jungen Schwimmerinnen und Schwimmer aus dem Günzthal. Mit dabei waren Luisa Augsten, Roland und Thomas Böhm, Annika Häring, Selina und Sofia Kral sowie Mirjam Pfadler.

Bernhard Meyer



Die jungen Schwimmerinnen und Schwimmer des TSV Obergünzburg präsentierten sich beim 31. Memminger Mau Schwimmfest mit ihrem Trainer Bernhard Meyer in bester Verfassung. Foto: Desiree Sahin

Finale und Siegerehrung des Jugendturniers vom Schützengau KF/MOD

Die Jungschützen und Jungschützinnen der Eintracht Ebersbach traten schon viele Male beim Magnus-Stuiber-Turnier an. Dieses Jahr wurde das Turnier unter neuer Leitung überarbeitet und mit Neuerungen des Gaus präsentiert. Insgesamt nahmen 226 Schützen und -Schützinnen aus 38

Vereinen teil. In der Disziplin Luftgewehr haben 87 Schüler, 88 Jugendliche und 92 Junioren das Turnier beendet, davon waren 11 aus Ebersbach. Zusätzlich zu den bisherigen Disziplinen Luftgewehr und Luftpistole wurde auch das Lichtgewehr eingeführt. Um die Abwicklung zu erleichtern, wurde



ausschließlich auf elektronischen Ständen geschossen, die von 14 Vereinen im Gau zur Verfügung standen. Innerhalb von sechs Wochen konnten die Schützen und Schützinnen in drei Runden ihre Schüsse absolvieren. Außerdem wurde ein zusätzlicher Schuss im letzten Wettkampf abgehalten, bei dem das beste Blatt für den Gewinn der Wanderscheibe gewertet wurde.

Adler- und Mannschaftswertung

Das Jugendturnier erfolgte in Adler- und Mannschaftswertung. Bei der Adlerwertung war pro Klasse abwechselnd das beste Ringergebnis und der beste Teiler von Bedeutung. Die Mannschaftswertung bestand aus den besten vier Schützen einer Klasse. Hier konnte die Mannschaft Eintracht Ebersbach 1 bei den Schülern den 4. Platz belegen. Bei der Einzelwertung Schüler stach vor allem Christina Högner auf dem 2. Platz mit 544 Ringen heraus. Simon Hartmann sicherte sich bei den Junioren mit einem 8,6 Teiler den 7. Platz.

Spitzenleistung beim Finalschießen

Beim spannenden Finalschießen am 24.05.2025 durften die besten 8 Schützen

einer Disziplin ihr Können unter Beweis stellen. Christina Högner, amtierende Gaujugendkönigin von Eintracht Ebersbach, qualifizierte sich durch sehr gute Ergebnisse der Vorrunden beim Finale der Schüler und gewann dieses mit großem Vorsprung gegenüber dem Zweitplatzierten. Für diese Spitzenleistung wurde ihr ein Siegerpokal überreicht.

Viele Geld- und Sachpreise

In Oberostendorf eröffnete der neue Turnierleiter Nico Hösele die Siegerehrung des Jugendturniers und übergab den Schützen und Schützinnen für Ihr Engagement und für Ihre Leistung zahlreiche Geld- und Sachpreise. Darunter befand sich ein großer Hauptpreis, der von der bekannten Waffenfirma Walther gestiftet wurde: ein neues Luftgewehr.

Die Turnierleitung dankte allen Helfern, Sponsoren und Vereinen, die für einen reibungslosen Ablauf sorgten und den motivierten Schützen und Schützinnen an der Teilnahme des diesjährigen Jugendturniers.

*Text und Foto: Sarah Hartmann
Jugendleiterin*



Die Ebersbacher Schützenjugend bei der Siegerehrung des Jugendturniers



**Freiwillige
Feuerwehr
Obergünzburg**

.....aktuell.
aktuell.....aktu
.....aktuell...
..aktuell

Auch die letzten Wochen waren gefüllt mit Übungen der verschiedenen Abteilungen, Brandschutzerziehung der Schulen und Kindergärten sowie dem Familienausflug unseres Feuerwehrvereins.

Klettern und Rodeln am Alpsee

Unser diesjähriger Familienausflug führte uns an Muttertag in die Alpsee-Bergwelt nach Immenstadt. Wie immer hatten wir großes Glück mit dem Wetter. Nach einer Stärkung im Bus ging es entweder per Bahn oder zu Fuß nach oben zur Bärenfalle. Dort war für alle etwas geboten. Die etwas Kleineren besuchten die Abenteueralpe, einen großen Outdoor-Spielplatz mit Ziegen und Lamas, die etwas Größeren bestiegen die Baumwipfel im Kletterwald Bärenfalle. Nach einem gemeinsamen Essen in der Alpe ging es anschließend mit dem Alpsee-Coaster - Deutschlands längste Sommerrodelbahn - wieder zurück ins Tal. Es war ein sehr gelungener Ausflug mit vielen schönen Momenten und die Feuerwehrfamilien sind wieder ein Stück näher zusammengerückt. Zurück am Feuerwehrhaus - es war schließlich Muttertag - gab es für die Mütter noch eine kleine Überraschung.

Übung der Jugendfeuerwehr

Eine gute Gelegenheit Fähigkeiten zu verbessern und mehr über die Ausrüstung zu lernen war die Übung unserer Jugendfeuerwehr am 19. Mai. Zuerst haben sie das Kuppeln von Saugschläuchen und die Wasserentnahme aus offenen Gewässern geübt. Danach schauten sie sich den Dachwerfer und den mobilen Werfer genauer an.

Gesamtübung mit LUCAS

Zwei Stationen bot die Gesamtübung der aktiven Feuerwehr am 30. Mai. Bei der ersten Station ging es um das LUCAS Herz-Lungen-Wiederbelebung-Unterstützungssystem. Die Bezeichnung LUCAS leitet sich ab aus den Anfangsbuchstaben der schwedischen Stadt Lund, der dortigen Universität (an der LUCAS entwickelt wurde) und den Begriffen Cardiopulmonary Assist System ab. Das Tragen von Patienten unter LUCAS Rea sowie die Drehleiterrettung von LUCAS Patienten wurde geübt. Außerdem gab es eine Unterweisung im Umgang mit der neuen elektrohydraulischen Powerloadtrage des





Rettungsdienstes Bayern. Die zweite Station umfasste eine THL Einsatzübung unter Verwendung des Akkurettungssatzes und der Paratech Rettungsstützen.

Kinder-Übung mit Gummistiefel-Weitwurf

Am 02. Juni fand die Juni-Übung der Kinderfeuerwehr und am frühen Abend die der Jugendfeuerwehr statt. Am Nachmittag verwandelte sich das Feuerwehrhaus zur Spielemeile. Verschiedene Stationen mit Tic Tac Toe wurden gebaut und als Spielsteine Pylonen, Helme oder Schlauchkupplungen verwendet. Aus Spülschwämmen bastelten die Kinder an zwei Stationen Wasserbomben. Mit einem Kind auf dem Spinboard liefen die jungen Kameraden eine Runde, bei der die Zeit gestoppt wurde. So lernten die Kinder der mittleren Gruppe spielerisch den Umgang mit solch einer Rettungstrage. Aber auch ein Gummistiefel Weitwurf wurde veranstaltet. Mit einem von der Decke hängenden Brett mussten die Kinder ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen



und die Waage halten. Auch das Puls- und Blutdruckmessen von letzter Gruppenstunde unter Belastung wurde bei den Großen wiederholt.

...und die Jugend übt weiter

Hochwasser war das Thema bei den Jugendlichen. In Theorie und Praxis machte sich diese mit unserem Modularen Gerätesatz Hochwasser vertraut und testete speziell die Schmutzwasserpumpen. Durch Teamarbeit und gezielte Handgriffe konnten die Jugendlichen wertvolle Erfahrungen sammeln, um im Ernstfall schnell und effizient helfen zu können.

Übung „Technische Hilfeleistung“

Einen Tag später standen neue Geräte und wichtige Wiederholungen bei drei Stationen auf dem Plan des Übungsabends. Bei der Technische Hilfeleistung (THL)-Übung wurde uns das neue Paratech Multi-force Hebekissen vorgestellt. Dank eines Fernplatzierungssystems wird so sicheres und präzises Anheben schwerer Lasten ermöglicht– eine echte Innovation für die Rettungstechnik! Im Gerätehaus war ebenfalls eine Neuanschaffung Thema. Mit den neuen Kanaldichtkissen sorgen wir für effektiven Schutz vor Schadstoffen im Abwassersystem. Die Übung zeigte die korrekte Platzierung dieser wichtigen Hilfsmittel sowie die Basics zu unserem „neuen“ Öl- und Chemikalienbindemittel! Und bei der dritten Station war aufgrund der großen Nachfrage nochmals LUCAS Thema.

Kindergarten bei der Feuerwehr...

Am 5.6. besuchten die künftigen ABC-Schützen des Kindergarten Kleine Strolche in Obergünzburg die Feuerwehr. Nach einer stärkenden Brotzeit lernten die Vorschulkinder wie man auf verschiedene Arten Feuer machen kann und wie gefährlich der Rauch ist. Auch einmal den Notruf selbst absetzen stand auf dem Programm.

Schließlich besichtigten die 23 Kinder noch das Feuerwehrhaus und durften natürlich noch kräftig löschen. Als krönenden Abschluss wurden alle mit den Feuerwehrautos zurück zum Kindergarten gefahren. Dort wurden sie schon von den jüngeren Kindern sehnhchst erwartet.

...und Schulklassen

Am 21. und 22. Mai waren zwei weitere dritte Klassen der Grundschule zur Brandschutzzerziehung zu Gast.

Sicherung und Löscharbeiten

Auslaufender Kraftstoff war zweimal der Grund für unseren Einsatz. Beim Jubiläum des Kindergartens Sonnenschein stellten wir die Verkehrsabsicherung. Am 14. Mai alarmierte um 14:41 Uhr die ILS Allgäu die Feuerwehr sowie einen Rettungswagen zum Brand einer Hecke direkt am

Gebäude. Bei Eintreffen der Feuerwehr wurde der Brand durch zwei Nachbarn mit Gartenschläuchen gut in Schach gehalten und gelöscht. Die Feuerwehr führte Nachlöscharbeiten durch. Ein Übergreifen auf Gebäude konnte verhindert werden. Eine Person hat bei Löscharbeiten Rauch abbekommen und wurde rettungsdienstlich behandelt. Ursache waren Abflamarbeiten von Unkraut.

Bitte dringend beachten!

Wir weisen darauf hin, dass Pflanzen und Böden, insbesondere Hecken bei der aktuell vorherrschenden Trockenheit extrem leicht entflammbar sind! Abflamarbeiten sollten daher unterlassen werden.

*Text und Fotos: Stefan Sörgel
Öffentlichkeitsarbeit
Feuerwehr Obergünzburg*

Neuwahlen beim Deutsch-Ungarischen-Partnerschaftsverein

Am 21.05.2025 fanden bei der DUP Neuwahlen statt. Zum neuen ersten Vorstand wurde Nico Schlaak gewählt. Er bedankte

sich für das Vertrauen und freut sich auf die neue Aufgabe und wünscht sich weiterhin eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit



Kinder aus Visegrád und Obergünzburg, stehend neuer Vorstand Nico Schlaak alte Vorsitzende Manuela Schlaak



der Marktgemeinde, seinen Mitstreitern in der Vorstandschaft und allen Mitgliedern der DUP.

Dank zum Abschied

Die scheidende Vorsitzende Manuela Schlaak bedankte sich für die jahrelange gute Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde und Ihren Vorstandskollegen und wünschte Ihrem Nachfolger viel Spaß und Erfolg in der Vereinsführung

Erfolgreicher Star

Als erfolgreichen Start konnte sich die neue Vorstandschaft bei dem Schüleraustausch mit Kindern aus Visegrád gut mit einbringen und tatkräftig unterstützen.

Ein ausführlicher Bericht zum Schüleraustausch folgt.

Ulrike Polanka



Die neue Vorstandschaft: (von links) Joachim Schlaak, Kassier Sonja Deniffel, 2. Vorsitzende, Nico Schlaak 1. Vorstand, Ulrike Polanka Schriftführerin, Joachim Lenzer, Kassenprüfer, nicht auf dem Bild Beisitzer Mathilde Nehrer und Beisitzer Jutz Peter; Fotos: Eva Lenzer

Realschule Obergünzburg aktiv für Mensch und Natur

Die Schülerinnen und Schüler der 5. Klassen der Realschule Obergünzburg sammelten fast 2200 € für die Natur. Die Klasse 5 a

hat die höchste Summe fast 1200 € gesammelt und wird für ihr gutes Ergebnis zusätzlich mit einer Naturführung prämiert. Die



Die Klasse 5a mit ihren Preisen, sie hatte das beste Sammelergebnis und bekommt eine Naturführung als zusätzliche Belohnung. Links Christine Räder vom Bund Naturschutz, hinten Mitte Schulleiter Stefan Zillenbiller u. Klassenlehrer Sebastian Müller; Foto: Bettina Losert

Kreisgruppe des Bundes Naturschutz Ostallgäu-Kaufbeuren bedankt sich bei allen fleißigen Sammlerinnen, Sammlern und Geldgebern für die zahlreichen Spenden. Die Schule erhält einen Gutschein in Höhe von 350 Euro für die Leistung der Schulgemeinschaft.

Von dem Erlös der Haus- und Straßensammlung kauft und pflegt der Bund Naturschutz unter anderem ökologisch wertvolle Grundstücke und finanziert weitere Aktivitäten in der Umweltbildung.

*Christine Räder
Bund Naturschutz*

FSG Obergünzburg: Doppelter Erfolg beim Gaukönigschießen 2025

Voller Stolz darf die FSG Obergünzburg den diesjährigen Gaukönig Feuerwaffe stellen. Unser Hans-Peter Moser hat sich mit einem hervorragenden 15,5 Teiler den Titel gesichert.

Ebenfalls sehr erfolgreich war unser Norbert Zander, der mit einem 102,8 Teiler Brezenkönig geworden ist. Wir gratulieren unseren Schützenkameraden zu ihrem Erfolg!

Lukas Springer



*Wurstkönig Andreas Dumbser von der SV Sulzberg, Gaukönig Hans-Peter Moser und Brezenkönig Norbert Zander;
Foto: Jörg Lammerz*



Motorradausfahrt des TOY RUN MOD e.V.

Am Samstag, den 21. Juni 2025

findet wieder die jährliche Motorradausfahrt des TOY RUN MOD e.V. statt. Dieses Jahr führt die Strecke auch durch Obergünzburg. In dieser Zeit werden die Straßen kurzzeitig gesperrt, damit die Motorradfahrer in der Gruppe bleiben können.

Was ist der TOY RUN MOD e.V. überhaupt?

Wir sind ein gemeinnütziger Verein, der bedürftige Kinder und Familien in unserer Region gezielt durch finanzielle Zuwendungen oder Sachspenden unterstützt. Die jährliche Ausfahrt ist unsere größte Spendenquelle. Daher bitten wir um Verständnis, wenn am Samstag, den 21. Juni 2025 mehrere hundert Motorräder, Trikes und Quads durch Obergünzburg fahren und den Verkehr für kurze Zeit einschränken.



Mitmachen?!

Start der Ausfahrt ist um 15.00 Uhr am Modeon in Marktoberdorf. Es geht dann

über Reinhardsried, Obergünzburg, Ronsberg, Markt Rettenbach, Dirlawang, Baisweil, Eggenthal, Oberbeuren, Ruderatshofen und wieder zum Modeon nach Marktoberdorf zurück. Wir freuen uns über jeden Besucher am Modeon oder winkend am Straßenrand. Mehr Infos zum TOY RUN MOD e.V. finden Sie unter der Homepage www.toyrun-mod.de

oder bei Facebook oder Instagram.

*Mit bärigen Grüßen
Ihr TOY RUN MOD e.V.*

Stammtisch Tauschring

Der nächste Stammtisch findet als Grillfest statt am

Dienstag, den 24. Juni 2025

um 18.00 Uhr im Krautgarten statt. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen, wenn sie neugierig sind! Kontakt:

tauschring-guenztal-buero@freenet.de. Der nächste Termin findet am 29.07.2025 um 20.00 Uhr statt.

*Martina Sieker
Tauschring Günztal*



BRK-Blutspendedienst: Blutspenden – Hilfe auf Gegenseitigkeit

Täglich sind über 2.200 Blutspender erforderlich, um den dringenden Bedarf an Blutkonserven allein in den Krankenhäusern Bayerns decken zu können. Zur Erfüllung dieses verantwortungsvollen Auftrages ist

das Bayerische Rote Kreuz auf die Mithilfe aller gesunden Menschen im Alter zwischen 18 und 68 Jahren angewiesen. Denken Sie bitte daran: Auch Ihr Leben kann – vielleicht schon morgen – durch eine Blutübertra-

gung gerettet werden. Sie können mithelfen von 15.30 bis 20.00 Uhr am

Donnerstag, den 26. Juni 2025.

Die Blutspende findet wie immer im Hirschsaal statt. Sehr wichtig: Die Identität eines jeden Spenders muss für evtl. Befunde oder notwendige Rückfragen zuverlässig

gesichert sein. Bitte bringen Sie deshalb zu jeder Spende unbedingt Ihren Blutspendepass mit. Andernfalls muss ein Lichtbildausweis (Personalausweis, Führerschein) mit aktueller Adresse vorgelegt werden. Während Ihrer Blutspende wird eine Kinderbetreuung angeboten.

Ihr Bayerisches Rotes Kreuz

Spaziergang: Mit der Försterin durch den Wald

Das Forstamt Kaufbeuren und die Servicestelle Klima des Landkreises Ostallgäu laden am

Donnerstag, den 26. Juni 2025

von 19.00 bis 21.00 Uhr zu einem abendlichen Waldspaziergang ein. Das Angebot richtet sich an interessierte Bürgerinnen und Bürger. Treffpunkt ist der Wanderparkplatz „Hochwieswald“ an der B16 bei Marktoberdorf. Anmeldung bitte bis zum 19. Juni 2025 an klima@lra-oal.bayern.de

senden. Unter Leitung einer fachkundigen Försterin erfahren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mehr über die aktuellen Herausforderungen in unseren Wäldern und wie diesen begegnet wird. Der Spaziergang ist eine gute Gelegenheit, um mehr über die Ostallgäuer Wälder zu erfahren und Antworten auf Fragen zu bekommen, die man sich schon öfter beim Spaziergang durch den Wald gestellt hat.

*Forstamt Kaufbeuren und Servicestelle
Klima Landkreis Ostallgäu*

Vortrag: „Photovoltaik und Speicher – was geht und was nicht?“

Michael Vogtmann, erfahrener Solarexperte, erläutert am

Montag, den 07. Juli 2025

um 19.30 Uhr im Haus Hopfensee (Höhenstr. 14, Füssen-Hopfen), wie Photovoltaik und Speicher im Einfamilienhaus den Eigenverbrauch und die Autarkie erhöhen können. Er zeigt, wie Wärme, Energie und Mobilität sinnvoll verknüpft werden können, stellt neue Techniken wie intelligente Speicher und bidirektionales Laden vor und geht auf steuerliche Aspekte sowie prakti-

sche Online-Tools ein. Der Vortrag ist Teil der Reihe „Klima & Energie“ des Fortbildungszentrums Eggensberger und findet in Kooperation mit der Servicestelle Klima statt. Der Vortrag richtet sich an alle, die sich für nachhaltige Energiesysteme interessieren. Der Vortrag ist kostenfrei und es ist keine Anmeldung erforderlich. Weitere Infos finden Sie auf dem Plakat unter www.ostallgaeu.de/klima.

*Servicestelle Klima des Landratsamtes
Ostallgäu*



Stadtradeln 2025: Antreten und Reintreten

Vom 29. Juni bis 19. Juli 2025 heißt es in der Verwaltungsgemeinschaft (VG) Obergünzburg: Antreten und Reintreten. Zusammen mit dem Landkreis Marktoberdorf radelt die Verwaltungsgemeinschaft der Gemeinden Günzach, Obergünzburg und Untrasried sowie der umliegenden Weiler für ein gutes Klima und für eine gesunde Umwelt. Lasst das Auto stehen und steigt aufs Rad!

Registrieren und einem Team beitreten

Mitmachen kann jede und jeder, der im Gebiet der VG Obergünzburg arbeitet, wohnt oder einem Verein angehört. Ob jung oder alt, ob schnell oder langsam: jeder Kilometer für die Umwelt zählt. Gerdelt wird im Team. E-Bike ist erlaubt. Ihr könnt euch bereits jetzt registrieren und einem Team beitreten. Für besonders eifrige Radlerinnen und Radler sowie besonders eifrige Teams gibt es wieder schöne Preise zu gewinnen. Außerdem gibt es am Ende der Aktion eine Verlosung unter allen Teilnehmenden zum Dank für eure Teilnahme.

Start der Aktion am 29. Juni 2025

Drei Wochen lang kann jeder gefahrene Kilometer notiert (oder getrackt) werden: Mit der App (stadtradeln) oder online (www.stadtradeln.de/vg-oberguenzburg) oder mit Kilometerbogen.

Ende der Aktion am 19. Juli 2025

Das ist der letzte Tag, der für das Stadtradeln in der VG Obergünzburg gewertet wird. Allerdings gibt es noch einen Nachtragszeitraum vom 20.07. bis 26.07. Es können Kilometer, die im Aktionszeitraum gefahren wurden, noch nachgetragen werden.



v.l. Marktrat Antonio Multari und Michael Bauer, Markträtin Michaela Kuhn, Bürgermeister Lars Leveringhaus sowie Georg Guggemos vom SC Untrasried. Foto: Verwaltungsgemeinschaft Obergünzburg

Siegerehrung und Instagram

Nach dem Stadtradeln wird es eine Siegerehrung mit Würdigung besonderer Leistungen beim Radeln geben. Den genauen Termin geben wir zu einem späteren Zeitpunkt bekannt. Außerdem sind wir auch auf Instagram: [stadtradeln_vg_obg](https://www.instagram.com/stadtradeln_vg_obg). Schickt uns eure Posts zum Stadtradeln. Das kreativste Foto wird prämiert. Das Koordinatorenteam freut sich auf die Aktion mit euch!

*Verwaltungsgemeinschaft Obergünzburg
Bürgermeister Lars Leveringhaus mit
Florian Havelka, Michaela Kuhn
und Antonio Multari*



Über den QR-Code kommt ihr direkt auf die Seite der VG Obergünzburg.

Begegnungsfest auf dem Marktplatz

Tanzen **Workshops**

Köstlichkeiten aus aller Welt

Einladung zum **Begegnungsfest 2025**

Sonntag 13. Juli
11 bis 17 Uhr
Marktplatz
Obergünzburg
- Eintritt frei -

Spiele

Kinderprogramm **Begegnungscafe** **Poesie**

Begegnungsfest – wiederbelebt!

In Zeiten wie diesen stellen wir eine immer größer werdende Kluft innerhalb unserer Gesellschaft fest, auch hier in Obergünzburg. So entstand bei uns - einer kleinen Gruppe Obergünzburger*Innen – unterstützt von der Marktgemeinde die Idee, das Obergünzburger Begegnungsfest neu aufleben zu lassen.

Heute leben Menschen aus 47 Nationen hier zusammen. Wir wollen mitten im Ort erleben, dass wir uns kennenlernen, uns gegenseitig bereichern und zusammen eine gute Zeit haben können.

Das Fest findet auf Spendenbasis statt. Über Spenden für Speisen und Getränke vor Ort freuen wir uns. Auch über Kuchenspenden und helfende Hände beim Aufbau. Hier gibt's Info: begegnungsfest_obg@web.de *Mehr Info auf der Webseite:*

Jetzt spenden und aktiv für ein Miteinander eintreten:
Spenden nimmt die Marktgemeinde Obergünzburg an. IBAN: DE43733692640001804260, Stichwort „Begegnungsfest“.

Sabine Schulz, Markträtin und Jugendbeauftragte, Hanni Graf, Kreisrätin und Wilhelm Weinbrenner, Koordinator Arbeitskreis Lokalgeschichte für die „Initiative Begegnungsfest 2025“



V.i.S.d.P.: Hanni Graf, Strumpfwirkerweg 2, 87634 Obergünzburg



Aktionswoche „Inklusive dir!“ im Ostallgäu und Kaufbeuren sowie Aktionstag in Marktoberdorf

Zusammengehörigkeit und Vielfalt – Inklusion erleben und gemeinsam Spaß haben. Das ist das Ziel der Aktionswoche „Inklusive Dir!“ vom 05. bis 12. Juli 2025 in Kombination mit dem Aktionstag am

Samstag, den 12. Juli 2025

Bereits zum dritten Mal haben Interessierte die Möglichkeit im gesamten Landkreis Ostallgäu und in der Stadt Kaufbeuren an über 30 verschiedenen Aktionen teilzunehmen. Gemeinsames Kochen, genießen eines leckeren Kaffees, erlernen erste Hilfe zu leisten, aber auch Karaoke und Tanzen stehen mit vielen weiteren Angeboten auf dem Programm. Ins Leben gerufen wurde „Inklusive Dir!“ vom Kreisjugendring Ostallgäu und der Offenen Behindertenarbeit Kaufbeuren/Ostallgäu.

Essen, Kunst- und Sportangebote

Zusammen mit der Beteiligung von Jugendverbänden, Jugendgruppen, Kommunen und Organisationen, stellt sich eine bunte, aktionsreiche Woche zusammen, die in den Aktionstag am 12. Juli in Marktoberdorf gipfelt. Dieser findet dieses Jahr rund um den Rathausplatz, Deckelplatz bis zum Sparkassenparkplatz statt. Auch hier erwartet die Besucher*innen, leckeres Essen,



Kunst- und Sportangebote, sowie musikalische Unterhaltung und Bühnenshow.

Weitere Infos zur Aktionswoche und dem Aktionstag

An der Aktionswoche und am Aktionstag kann jede*r Interessierte*r egal ob jung oder alt, Menschen mit Behinderung oder ohne Behinderung teilnehmen. Alle Aktionen, sowie weitere Informationen zur Aktionswoche und Aktionstag sind unter www.inklusedir.de einsehbar. Für manche Aktionen ist eine Anmeldung erforderlich. Angaben zur Anmeldung der einzelnen Veranstaltungen sind ebenfalls auf der Homepage unter www.inklusedir.de/aktionswoche zu finden.

Kreisjugendring Ostallgäu

Schülerkonzert und Instrumentenvorstellung

Das Blasorchester Obergünzburg lädt am

Sonntag, den 13. Juli 2025

zum jährlichen Schülerkonzert in den „Hirschaal“ Obergünzburg ein. Beginn ist um 10.00 Uhr. Die noch in Ausbildung stehenden Musikschüler haben mit ihren Musiklehrern eifrig geprobt und wollen ihre Musikstücke dem Publikum zu Gehör

bringen. Am gleichen Tag findet zwischen 17.00 Uhr und 19.00 Uhr die Instrumentenvorstellung des Blasorchesters Obergünzburg im Proberaum an der Poststr. 2 statt. Alle Mädchen und Jungen sowie interessierte Erwachsene, die ab dem kommenden Schuljahr (Beginn September 2025) ein Instrument erlernen möchten sind herzlich eingeladen. Es wird Musikunterricht an

VERANSTALTUNGEN UND TERMINE

folgenden Instrumenten angeboten: Querflöte, Klarinette, Oboe, Saxofon, Trompete/Flügelhorn, Waldhorn, Tenorhorn, Posaune, Basstuba und Schlagzeug. An dieser Instrumentenvorstellung können sich die Eltern mit ihren Kindern unverbindlich informieren, Instrumente ausprobieren und zur Ausbildung anmelden. Informationen vorab können beim Jugendleiter unter Telefon-Nr.

0151 1840 0818 erfragt werden. Nach der Instrumentenausbildung steht das erste gemeinsame Musizieren im Vororchester „Dreamteam“ an, danach wartet die Jugendkapelle und später das Blasorchester Obergünzburg auf die Verstärkung durch die Nachwuchsmusikerinnen und -musiker.

Blasorchester Obergünzburg



Pfarrausflug nach Ottobeuren

„Der Pfarrgemeinderat Willofs lädt herzlich ein“, zum Pfarrausflug der Pfarreiengemeinschaft! Am

Mittwoch, den 16. Juli 2025

starten wir mit dem Bus nach Ottobeuren. Wir bekommen eine Führung durchs Klostermuseum und feiern dann gemeinsam eine Andacht in der Basilika. Nach einer gemütlichen Kaffeerunde im Windbeutelparadies treten wir gegen 17.00 Uhr die Heimreise an.

Abfahrtszeiten:

13.00 Uhr: Obergünzburg Rösslewiese

13.05 Uhr: Ebersbach gegenüber Bären

13.15 Uhr: Willofs Bürgerhaus

13.20 Uhr: Eglöfs Kapelle

13.25 Uhr: Ronsberg gegenüber FFW

Günzach, Hopferbach, Untrasried: ggf. nach Absprache

Die Bus- und Führungskosten werden direkt im Bus eingesammelt (ca. 20 Euro). Eine Anmeldung bitte bis spätestens 10. Juli 2025 bei Susi Rietzler 08306/975570 oder 0151/59120763 oder Christine Kienle 08306/975151.

Pfarrgemeinderat Willofs



Liederkranz lädt zur Sommerserenade ein

Das Heimatmuseum und der Pfarrstadel waren schon immer Mittelpunkt des kulturellen Geschehens in Obergünzburg. Seit das Kubus-Gebäude der Südseesammlung im Jahre 2009 eröffnet wurde finden in dem idealen Museums-Innenhof immer wieder Konzerte und Veranstaltungen statt, so auch des Männergesangsvereins Liederkranz. Am

Sonntag, den 20. Juli 2025

um 17.00 Uhr lädt der Männerchor, unter Leitung von Sonja Weinbrenner, dorthin zu seiner schon traditionellen Sommer-Serenade ein. Das diesjährige Lieder-Programm nimmt die Zuhörer mit auf die Urlaubsreise ans blaue Meer und die goldene Sonne. In lauen Nächten, beim Plaudern mit einem Glas Wein, so der Text eines Liedes, erblüht die Freude der Erholung. Mit dazu trägt auch das Untrasrieder Bläser-Quintett mit Barthl

Reisacher bei, das mit heimischen Rhythmen und Melodien bestimmt zum Mitsummen und Mitwippen verleitet.

Zwischen den altehrwürdigen Gebäuden

Nicht nur auf den Auftritt der 35 Protagonisten dürfen sich die Zuhörer freuen, allein das heimelige Ambiente zwischen den altehrwürdigen Gebäuden des ehemaligen Pfarrhofes mit seinem Pfarrstadel und der Südseesammlung, wie auch die St. Martinskirche mit ihrem Kirchturm im Hintergrund lassen ein Urlaubsgefühl im Günztal erahnen. Die Sänger und Musikanten jedenfalls laden herzlich dazu ein und freuen sich auf ihre Gäste und Zuhörer. Der Eintritt ist frei, doch Spenden werden gerne angenommen.

Hermann Knauer

Badfest in der Gfällmühle

Am Sonntag, den 20. Juli 2025

ab 10.30 Uhr veranstaltet der TSV Ebersbach wieder ein Badfest in der Gfällmühle. Für das leibliche Wohl ist mit Weißwurstfrühstück, Mittagstisch vom Grill sowie Kaffee und Kuchen reichlich

gesorgt. Für die Kinder gibt es eine Waserhüpfburg. Die Veranstaltung findet nur bei gutem Wetter statt. Ausweichtermin ist der 27.07.2025.

*Auf Ihr Kommen freut sich
der TSV Ebersbach!*

Filmabend „Wildes Land – die Rückkehr der Natur“

Wildes Land ist eine dokumentarische Erzählung über ein junges Paar aus Südengland, das 1990 beschloss seine zunehmend unrentable Farm der Natur zurückzugeben. Sie siedelten freilebende Pferde, Rinder, Schweine, Dammhirsche und andere Wildtiere an und überließen die Landschaft weitgehend sich selbst, um wenig später festzustellen, dass so eine atemberaubende Biodiversität entstanden ist. Die wahre Geschichte basiert auf dem gleichnamigen Bestseller von Isabella Tree und begleitet die Anfänge eines faszinierenden und erfolgreichen Renaturie-

rungs-Projektes mit Leuchtturm-Charakter. Wir eröffnen den Abend, der in Kooperation mit der Dampfsäg Sontheim stattfindet, mit einer kurzen Einordnung der Bedeutung solcher Rewilding-Projekte für den Erhalt der Biodiversität – auch im Günztal.

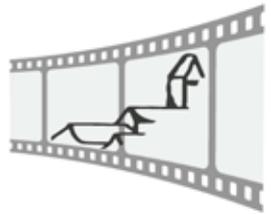
Dienstag, den 22. Juli 2025,

20.00 Uhr; Treffpunkt: Dampfsäg Sontheim, Westerheimer Str. 10, Sontheim Einlass und Gastronomie ab 18.30 Uhr

Stiftung KulturLandschaft Günztal



IM ALTEN RATHAUS
OBERGÜNZBURG



27.06. Zwei zu Eins

Die Filmkomödie, inszeniert von Natja Brunckhorst, beruht auf wahren Begebenheiten. Sandra Hüller spielt die Rolle der Maren, die in Halberstadt lebt und seit ihrer Kindheit mit Robert und Volker befreundet ist. Im Sommer 1990 entdecken die drei Freunde zufällig, dass in einem alten Schacht in ihrer Nähe ein Millionenvermögen der DDR eingelagert

wurde. „Zwei zu eins“ ist eine gelungene Mischung aus Komödie, Liebesgeschichte und Thriller. Nicht zuletzt durch seine authentische Ausstattung, lässt der Film die „Wendezeit“ mit ihren Verwicklungen und Umbrüchen lebendig werden.

Komödie, Deutschland, 2024, FSK 6, 116

Beginn jeweils um 19.30 Uhr Ort: Marktplatz 3 in Obergünzburg / Eingang über Poststraße. Getränke und Knabberereien sind vorhanden. Wie immer ist der Eintritt frei – Spenden sind willkommen.

VERANSTALTUNGSKALENDER



21.06. Samstag

- 08.00 Stiftung KulturLandschaft Günztal
„Sensenmährtreff“
Anmeldung unter anmeldung.guenztal.de
- 13.15 Schachclub Obergünzburg
Schach für Kinder
AKKU-Treff
- 15.00 TOY RUN MOD e.V.
Motorradausfahrt
Start am Modeon Marktoberdorf

22.06. Sonntag

- 14.00 Team des Museums
Sonntags-Boule mit Kai
Innenhof Südsee-Sammlung

24.06. Dienstag

- 18.00 Tauschring Günztal
Stammtisch / Grillfest
Krautgarten

25.06. Mittwoch

- 19.00 Arbeitskreis Heimatkunde
Stammtisch
AKKU-Treff
- 19.30 Team des Museums
Offenes Singen
Historisches Museum Obergünzburg
- 20.00 Markträte (Antonio Multari, Nina Bräckle, Dr. Günter Räder)
Informationsabend über das Ratsbegehren „Pro Wohnungsbau“
Evangelisches Gemeindehaus

26.06. Donnerstag

- 09.30 Evangelische Gemeinde
Internationales Frühstück
Evangelisches Gemeindehaus
Obergünzburg
- 15.30 Evang. Luth. Kirchengemeinde
Kirche mit Kindern
Evangelisches Gemeindehaus



26.06. Donnerstag (Fortsetzung)

- 15.30 Bayerisches Rotes Kreuz
Blutspende; Hirschaal Obergünzburg
- 18.00 Imkerverein Günstal
Theorie und Praxis „Völkerkontrolle,
Schwarmverhinderung“
Lehrbienenstand Hagenmoos
- 19.00 Forstamt Kaufbeuren &
Servicestelle Klima
Waldspaziergang
Anmeldung: klima@lra-oal.bayern.de
-

27.06. Freitag

- 15.00 Team des Museums
Freitags in die Südsee: „Aus der
Seemannskiste II“; Südsee-Sammlung
- 19.30 Kino: Zwei zu Eins
Kino im Alten Rathaus
-

28.06. Samstag

- 07.30 Imkerverein Günstal
Tagesausflug (Hopfenmuseum,
Kloster Scheyern, Bioimkerei Pausch)
Treffpunkt Rösslewiese
Obergünzburg
- 15.00 Team des Museums
Öffentliche Führung
Südsee-Sammlung
- 16.00 Kinderkino: Raus aus dem Teich
Kino im Alten Rathaus
-

29.06. Sonntag

- 00.00 Klima-Bündnis
Beginn STADTRADELN
www.stadtradeln.de/vg-
oberguenzburg
- 14.00 Team des Museums
Sonntags-Boule mit Kai
Innenhof Südsee-Sammlung
-

03.07. Donnerstag

- 17.00 Fachstelle für Demenz und Pflege
Schwaben
Infoabend „Angebote zur
Unterstützung im Alltag“
Anmeldung:
info@demenz-pflege-schwaben.de
-

03.07. Donnerstag (Fortsetzung)

- 18.00 Imkerverein Günstal
Theorie und Praxis „Aktuelle Arbeiten
Bienenstand, Völkerkontrolle“
Lehrbienenstand Hagenmoos
- 19.30 Imkerverein Günstal
Stammtisch
Gasthaus „Hirsch“ Günstal
-

05.07. Samstag

- 13.15 Schachclub Obergünzburg
Schach für Kinder; AKKU-Treff
- 14.00 Team vom Jugendtreff
Spielenachmittag; „Alte Woag“
- 19.00 Kleintierzuchtverein Obergünzburg
Monatsversammlung mit
Tierbesprechung
Stühle in der Kleintierzuchthalle
-

06.07. Sonntag

- 10.00 Imkerverein Günstal
Tag der Imkerei
Imkerschule Schwaben Kleinkemnat
-

07.07. Montag

- 19.30 Servicestelle Klima
Vortrag: „Photovoltaik und Speicher“
Haus Hopfensee Füssen
-

09.07. Mittwoch

- 17.00 Fachstelle für Demenz und Pflege
Schwaben
Infoabend „Hilfe zur Pflege“
Anmeldung:
info@demenz-pflege-schwaben.de
-

11.07. Freitag

- 20.00 Imkerverein Günstal
Vortrag „Invasive Arten“
Bürgerhaus Willofs
-

13.07. Sonntag

- 10.00 Blasorchester Obergünzburg
Schülerkonzert
Hirschaal Obergünzburg
- 11.00 Initiative Begegnungsfest 2025
Begegnungsfest
Marktplatz
-

13.07. Sonntag (Fortsetzung)

- 17.00 Blasorchester Obergünzburg
Instrumentenvorstellung
Proberaum Poststr. 2

16.07. Mittwoch

- 13.00 Pfarrgemeinderat Willofs
Pfarrausflug
Ottobeuren

17.07. Donnerstag

- 15.00 Team des Museums und Hermann
Knauer
Erzählcafé
Südsee-Sammlung
- 18.00 Imkerverein Günstal
Theorie und Praxis „Abschleuderung,
Kunstschwarmbildung,
Auffütterung“
Lehrbienenstand Hagenmoos

18.07. Freitag

- 16.30 Evang. Luth. Kirchengemeinde
Jungschar
Evangelisches Gemeindehaus

19.07. Samstag

- 13.15 Schachclub Obergünzburg
Schach für Kinder
AKKU-Treff
- 24.00 Klima-Bündnis
Ende STADTRADELN
www.stadtradeln.de/vg-oberguenzburg

20.07. Sonntag

- 10.30 TSV Ebersbach
Badfest
Gfällmühle
- 17.00 Männergesangsverein Liederkranz
Sommerserenade
Museums-Innenhof

22.07. Dienstag

- 20.00 Stiftung Kulturlandschaft Günstal
Filmabend „Wildes Land –
die Rückkehr der Natur“
Dampfsäg Sontheim,
Westerheimer Str. 10

24.07. Donnerstag

- 14.00 eza! und Verbraucherzentrale Bayern
Energieberatung
Nach Terminvereinbarung!

25.07. Freitag

- 15.00 Team des Museums
Freitags in die Südsee:
„Unterwasserwelt
Südsee-Sammlung

26.07. Samstag

- 07.30 Kleintierzuchtverein Obergünzburg
Ausflug zum Blautopf Blaubeuren &
Fischzucht Salgen
Anmeldung unter 0152 213 555 32
- 15.00 Team des Museums
Öffentliche Führung
Südsee-Sammlung

29.07. Dienstag

- 20.00 Tauschring Günstal
Stammtisch
Schulstüble Günstal

30.07. Mittwoch

- 19.30 Arbeitskreis Heimatkunde
Monatsversammlung
AKKU-Treff

31.07. Donnerstag

- 18.00 Imkerverein Günstal
Theorie und Praxis
„Varrobekämpfung – Sommer-
behandlung mit Ameisensäure“
Lehrbienenstand Hagenmoos

24.06. Dienstag

- 09.30 AKKU-Team
English-Hoigate
AKKU-Treff
- 14.30 Kontaktstelle Demenz und Pflege
Begegnungsnachmittag
Evangelisches Gemeindehaus
- 16.30 Netzwerk Generation 55plus
„Genussvoll trinken, fit bleiben“
Anmeldung: 08341 9002-0 oder
poststelle@aelf-kf.bayern.de

25.06. Mittwoch

- 14.00 AKKU-Team
Hoigate mit anschließendem
Spielnachmittag
AKKU-Treff
- 17.00 AKKU-Team
Teamsitzung
AKKU-Treff

29.06. Sonntag

- 14.00 AKKU-Team
Kaffeeklatsch
AKKU-Treff

30.06. Montag

- 09.00 Demenzhilfe und Soziale Verwaltung
Digitalberatung
AKKU-Treff

01.07. Dienstag

- 14.00 Frauentreff
Spielnachmittag
Verkündhaus
- 14.00 Aktive Senioren
Monattreff
AKKU-Treff
- 14.30 Kontaktstelle Demenz und Pflege
Begegnungsnachmittag
Evangelisches Gemeindehaus

02.07. Mittwoch

- 14.00 Gasthof Gfällmühle
Senioren-Hoigate
Mitfahrgelegenheit 13.45 Uhr am
Dorfplatz Ebersbach

02.07. Mittwoch (Fortsetzung)

- 14.00 „Pack mer's a“
Ratschspaziergang für alle I
nteressierten
Treffpunkt: Rathaus Obergünzburg
- 14.00 AKKU-Team
Hoigate mit anschließendem
Spielnachmittag
AKKU-Treff

07.07. Montag

- 17.00 Netzwerk Generation 55plus „Fit und
aktiv bleiben – Wunderpille
Bewegung“
Anmeldung: 08341 9002-0 oder
poststelle@aelf-kf.bayern.de

08.07. Dienstag

- 09.30 AKKU-Team
English-Hoigate
AKKU-Treff
- 14.30 Evangelische Gemeinde
Obergünzburg
Altenclub
Evangelisches Gemeindehaus

09.07. Mittwoch

- 14.00 AKKU-Team
Hoigate mit anschließendem
Spielnachmittag
AKKU-Treff

13.07. Sonntag

- 14.00 AKKU-Team
Kaffeeklatsch
AKKU-Treff

15.07. Dienstag

- 14.30 Kontaktstelle Demenz und Pflege
Begegnungsnachmittag
Evangelisches Gemeindehaus

16.07. Mittwoch

- 14.00 AKKU-Team
Hoigate mit anschließendem
gemeinsamem Singen
AKKU-Treff

16.07. Mittwoch (Fortsetzung)

- 14.00 „Pack mer's a“
Ratschspaziergang für alle
Interessierten
Treffpunkt: Rathaus Obergünzburg
- 17.00 Netzwerk Generation 55plus
„Herzgesund leben, bewusst
genießen“
Anmeldung: 08341 9002-0 oder
poststelle@aelf-kf.bayern.de

22.07. Dienstag

- 09.30 AKKU-Team
English-Hoigate
AKKU-Treff
- 14.30 Kontaktstelle Demenz und Pflege
Begegnungsnachmittag
Evangelisches Gemeindehaus
- 17.00 Netzwerk Generation 55plus
„Kochen für den kleinen Haushalt“
Anmeldung: 08341 9002-0 oder
poststelle@aelf-kf.bayern.de

23.07. Mittwoch

- 14.00 AKKU-Team
Hoigate mit anschließendem
Spielnachmittag
AKKU-Treff

27.07. Sonntag

- 14.00 AKKU-Team
Kaffeeklatsch
AKKU-Treff

29.07. Dienstag

- 14.30 Kontaktstelle Demenz und Pflege
Begegnungsnachmittag
Evangelisches Gemeindehaus

30.07. Mittwoch

- 14.00 AKKU-Team
Hoigate mit anschließendem
Spielnachmittag
AKKU-Treff
- 17.00 AKKU-Team
Teamsitzung
AKKU-Treff

Seniorenmittagstisch

Wenn Sie diesen Service in Anspruch nehmen wollen, ist es wichtig, **sich mindestens einen Tag vorher telefonisch bei den Wirten anzumelden.**

Den Mittagstisch gibt es von 12.00–14.00 Uhr. Das Essen kostet mit einem kleinen Getränk **9,00 €**.

Mi 25.06. Gateway to India
Tel.: 97 21 86

Mi 02.07. Gasthof Hirsch Günzach
Ohne Anmeldung

Mi 09.07. Restaurant Joy
Tel.: 929 05 90

Mi 16.07. Gasthof Hirsch Günzach
Ohne Anmeldung

Do 17.07. Gasthaus Grüner Baum
Tel.: 443

Mi 23.07. Gateway to India
Tel.: 97 21 86

Mi 30.07. Gasthof Hirsch Günzach
Ohne Anmeldung

Blickpunkt-Mittagstisch Günzach

Der Gasthof Hirsch in Günzach bietet in 14-tägigem Rhythmus ebenso einen speziellen Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren an. Zu einem Preis von 8,90 € kann zwischen zwei Hauptgerichten mit Suppe oder Salat gewählt werden. Sie können (auch ohne Reservierung) ab 11.30 Uhr zum Essen kommen.



BILDUNG UND KULTUR

■ Historisches Museum und Südsee-Sammlung

Unterer Markt 2, 87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 82 39
www.suedseesammlung.de

Donnerstag–Sonntag 14.00–17.00 Uhr
oder nach Vereinbarung;
Öffentliche Führung am vierten Samstag
im Monat um 15.00 Uhr

■ Volkshochschule Ostallgäu Mitte

Kapitän-Nauer-Str. 20,
87634 Obergünzburg
Tel.: 0800 664 52 56
www.vhs-oal-mitte.de

Dienstag 09.30–11.30 Uhr
Donnerstag 14.30–17.30 Uhr
(außer in den Schulferien)

■ Bücherei Obergünzburg

Klosterweg 7, 87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 92 26 76
www.buecherei-oberguenzburg.de

Mittwoch & Freitag 17.00–18.30 Uhr
Sonntag 10.00–12.00 Uhr
(An Feiertagen geschlossen)

■ Gemeindearchiv Obergünzburg

Marktplatz 3, 87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 980 83 47
archiv@oberguenzburg.de

Montag–Freitag 08.00–10.30 Uhr
(In den Schulferien und nachmittags nach telefonischer Vereinbarung)

SPORT UND VEREINE

■ Hallenbad Obergünzburg

Nikolausberg 5, 87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 92 13 17

Sommerbetrieb
Dienstag & Donnerstag 16.00–20.00 Uhr
(An Feiertagen und in den Sommerferien & Weihnachtsferien geschlossen.)

■ Geschäftsstelle TSV Obergünzburg

Klosterweg 7, 87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 92 93 85

Mittwoch 02.07.2025
18.30–19.30 Uhr

■ Schützenverein Guntia e. V.

Pfarrweg 4, 87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 22 34
sv-guntia@t-online.de
www.schuetzenverein-guntia.de
Besuchen Sie uns auf Facebook !

Jugendtraining:
Dienstag 18.30–20.00 Uhr
Freitag 18.30–19.30 Uhr
Training Erwachsene:
Dienstag ab 19.30 Uhr

■ FSG Obergünzburg

Kemptener Str. 44, 87634 Obergünzburg
info@fsg-oberguenzburg.de,
www.fsg-oberguenzburg.de
Besuchen Sie uns auf Facebook!

Feuer- und Bogenschützen :
Donnerstag 19.00–22.00 Uhr
Sonntag 09.00–12.00 Uhr
Jugend- und Anfängertraining:
Donnerstag 18.00–19.30 Uhr

UMWELT

■ Wertstoffhöfe

Obergünzburg

Ronsberger Str. 7b, 87634 Obergünzburg

Montag, Mittwoch & Freitag 14.00–18.00 Uhr
Mittwoch 09.00–13.00 Uhr
Samstag 09.00–12.00 Uhr

Ebersbach

jeden 2. Mi. im Monat 14.30–16.30 Uhr

■ Kläranlage Obergünzburg

Kläranlagenweg 1, 87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 24 90

Mittwoch 15.00–18.00 Uhr
Freitag 15.00–18.00 Uhr
Samstag 09.00–12.00 Uhr

Die Grüngutanlage an der Kläranlage ist noch bis Samstag, den 13.12.2025 geöffnet.

■ Altpapier

Sammlung Obergünzburg

(organisiert durch den TSV Obergünzburg, Abteilung Fußball)

Samstag, 26. Juli 2025
Samstag, 25. Oktober 2025

Das Papier gebündelt bis 09.00 Uhr gut sichtbar am Straßenrand ablegen. Bitte keine Klebebänder/Drähte verwenden und keine Kartonagen

Annahme Ebersbach

(organisiert durch den TSV Ebersbach)

Samstag, 02. August 2025
Samstag, 04. Oktober 2025
Samstag, 06. Dezember 2025

Das Papier kann von 09.00-11.00 Uhr an der Turnhalle in Ebersbach abgegeben werden. Kartonagen werden nicht angenommen.

■ Staatswald

Bayerische Staatsforsten / Forstbetrieb Ottobeuren / Forstrevier Obergünzburg

Revierleiterin Simone Simon
Forstweg 1, 87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 364

Mittwoch 10.00–12.00 Uhr

■ Privatwald

Amt für Ernährung / Landwirtschaft und Forsten Kaufbeuren / Forstrevier Kaufbeuren-West

Revierleiter Frank Kroll
Am Grünen Zentrum 1, 87600 Kaufbeuren
Tel.: 08341 90 02 14 80

Donnerstag 08.00–12.00 Uhr



FAMILIE UND SOZIALES

■ Jugendtreff „Alte Woag“ Obergünzburg

Kapitän-Nauer-Straße 1,
87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 92 28 74

www.alte-woag.de

Dienstag	15.00–19.00 Uhr
Mittwoch	15.00–19.00 Uhr
Donnerstag	15.00–19.00 Uhr
Freitag	15.00–22.00 Uhr

■ AKKU-Treff – Begegnungsstätte für Generationen

Marktplatz 3, 87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 980 84 00

Mittwoch	14.00–17.00 Uhr
Jeden 2. Sonntag	14.00–17.00 Uhr

■ Familienstützpunkt Obergünzburg

Gutbrodstr. 39, 87634 Obergünzburg
Tel.: 0152 56 79 02 28

[www.brk-ostallgaeu.de/
familienstuetzpunkt-oberguenzburg](http://www.brk-ostallgaeu.de/familienstuetzpunkt-oberguenzburg)

Montag	08.00–10.00 Uhr
Mittwoch	07.45–08.45 Uhr
Donnerstag	08.00–11.00 Uhr
(In den Schulferien hat das Büro geschlossen.)	

■ Kontaktstelle Demenz und Pflege, Initiativkreis „Helfende Hände“

Tel.: 0171 304 05 37
demenzhilfe@oberguenzburg.de

Dienstag	09.00–12.00 Uhr
----------	-----------------

■ Bayerisches Rotes Kreuz Marktoberdorf Fachstelle für pflegende Angehörige und Offene Behindertenarbeit

Tel.: 08342 96 69 43

www.brk-ostallgaeu.de/soziale-dienste/pflegeberatung

■ Frauen- und Familientelefon

www.hilfetelefon.de

Tel.: 08000 116 016 (24-Std.-Tel.)
Tel.: 08341 10 10 10 (Ostallgäu und Kaufbeuren)

KONTAKTE UND ÖFFNUNGSZEITEN

BÜRGERSERVICE

■ Verwaltungsgemeinschaft Obergünzburg

Marktplatz 1, 87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 92 00 0

www.vg-oberguenzburg.de

Montag–Freitag	08.00–12.00 Uhr
Montag	14.00–15.30 Uhr
Donnerstag	14.00–18.00 Uhr

Bitte vereinbaren Sie einen Termin!
Am 20.06.2025 geschlossen!

Wichtige Durchwahlen

- Melde- & Passamt	-11, -16 oder -41	- Steueramt	-23 oder -26
- Standesamt & Friedhof	-12	- Gewerbeamt	-41 oder -20
- Sozialamt	-13	- Bauamt	-31 oder -33
- Kasse	-14	- Bürgermeister	-30

■ Landratsamt Ostallgäu

Schwabenstraße 11, 87616 Marktoberdorf
Tel.: 08342 911 0

www.buerger-ostallgaeu.de

Montag, Dienstag	07.30–17.30 Uhr
Mittwoch, Freitag	07.30–12.30 Uhr
Donnerstag	07.30–19.00 Uhr

Bitte vereinbaren Sie einen Termin!

MÄRKTE

■ Wochenmarkt

Marktplatz Obergünzburg
(organisiert durch den Wochenmarktverein,
Vorsitzender Michael Dreiling,
Tel.: 0176 96 90 73 37)

Freitag	20.06.2025
Freitag	04.07.2025
	(500 Jahre Bauernkrieg)
Freitag	18.07.2025
Jeweils	13.00–17.00 Uhr

■ Jahrmarkt: Jakobimarkt

Marktplatz Obergünzburg
(organisiert durch den Markt
Obergünzburg)

Montag	28.07.2025
	08.00–18.00 Uhr

IMPRESSUM

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:

Markt Obergünzburg, Marktplatz 1, 87634 Obergünzburg Tel.: 08372 92 00 30
marktblatt@oberguenzburg.de, www.oberguenzburg.de/marktblatt

LAYOUT: Agentur Denkrausch GmbH, Von-Grafenegg-Str. 16, 87634 Obergünzburg

DRUCK: PAGEfactory GmbH & Co. KG, Darrestraße 15, 87600 Kaufbeuren-Neugablonz

ERSCHEINUNGSWEISE, AUFLAGE: monatlich, 2.400 Stück

REDAKTIONSSCHLUSS der nächsten Ausgabe: Dienstag, 08.07.2025